

STEUERUNG

AB620A5034



Betriebsanleitung mit Parameterliste

- Inbetriebnahme
- Einstellungen
- Funktionsbeschreibung
- Anschlusspläne
- Funktionsdiagramme

Nr. 401446 deutsch

Wichtige Hinweise

Die in diversen Abbildungen und Tabellen verwendeten Angaben wie z. B. Typ, Programmnummer, Drehzahl, usw., dienen als beispielhafte Darstellungen. Sie können inhaltlich von der Ihnen vorliegenden Anzeige abweichen.

Die zum bestimmungsgemäßen Betrieb des EFKA-Antriebs benötigten Betriebsanleitungen und ggf. Parameterlisten finden sie in der jeweils aktuellsten Fassung im Internet auf der EFKA-Homepage unter www.efka.net, auf der Seite "Downloads".

Auf unserer Homepage finden Sie außerdem ggf. ergänzende Anleitungen für diese Steuerung:

- X Allgemeine Bedienungs- und Programmieranleitung
- Verwendung mit USB-Memorystick
- Adapterleitungen

INHALT	Seite
1 Verwendungsbereich	7
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2 Lieferumfang	8
2.1 Sonderzubehör	8
2.1.1 Adapterleitungen für spezielle Maschinen	9
3 Inbetriebnahme	9
4 Einstell- und Inbetriebnahmehilfe durch Schnell-Installations-Routine (SIR)	10
5 Schnellzugriffe	14
5.1 Parametersicherung	14
5.1.1 Parameter-Sicherung	14
5.1.2 Parameter aus Sicherung wiederherstellen5.1.3 Speichern Sie die Parameter-Sicherung auf einen USB-Stick	14 15
5.1.4 Wiederherstellung der Parameter-Sicherung von USB-Stick	16
5.2 Einstellen der Referenzposition	17
6 Einstellen der Grundfunktionen	18
6.1 Motordrehrichtung	18
Verwendung eines Hallsensormoduls HSM001 bzw. Impulsgebers IPGÜbersetzungsverhältnis	18 19
6.4 Auswahl der Funktionsabläufe (i. B. Fadenabschneidevorgänge)	19
6.5 Tasten-Funktionen der Eingänge in1in7	19
6.6 Positionierdrehzahl	19
6.7 Nähmaschinenverträgliche Maximaldrehzahl	20
6.8 Maximaldrehzahl6.9 Positionen	20 20
6.9.1 Einstellung der Referenzposition (Parameter 170)	21
6.9.2 Einstellung der Positionen	22
6.10 Versatz der Positionierung	23
6.11 Bremsverhalten	23
6.12 Haltekraft im Stillstand6.13 Anlaufverhalten	24 24
6.14 Anzeige der Istdrehzahl	24
6.15 Betriebsstundenzähler	25
6.15.1 Setzen und Rücksetzen des Betriebsstundenzählers	26
6.15.2 Anzeige der gesamten Betriebsstunden	26
7 Funktionen mit oder ohne Bedienteil	27
7.1 Erster Stich nach Netz-Ein7.2 Softstart	27 27
7.2.1 Softstartdrehzahl	27
7.2.2 Softstartstiche	28
7.3 Nähfußlüftung	28
7.4 Anfangsriegel/Anfangsstichverdichtung7.4.1 Drehzahl n3 am Nahtanfang	29 29
7.4.1 Dienzahl no am Namanang 7.4.2 Stichzählung für Anfangsriegel/Anfangsstichverdichtung	30
7.4.3 Stichbildkorrektur und Drehzahlfreigabe	30
7.4.4 Anfangsriegel doppelt	30
7.4.5 Anfangsriegel einfach/Anfangsstichverdichtung	30

7.5	Endriegel/Endstichverdichtung	30
7.5.1	Drehzahl n4 am Nahtende	31
7.5.2	Stichzählung für Endriegel/Endstichverdichtung	31
7.5.3	Stichbildkorrektur und letzter Stich rückwärts	31
7.5.4	Endriegel doppelt/Endstichverdichtung	31
7.5.5	Endriegel einfach/Endstichverdichtung	32
7.5.6	Riegelsynchronisation	32
7.6	Anfangszierstichriegel/Stichverdichtung	32
7.7	Endzierstichriegel/Stichverdichtung	32
7.8	Zwischenriegel	33
7.9	Stichstellerunterdrückung/Stichstellerabruf	34
7.10	Haltekraft des Stichstellermagneten	34
7.11	Rückdrehen	34
	Entketteln (Modus 5/6/7)	35
	Laufsperre	36
	Hubverstellung Flip Flop 1	36
7.14.1	•	36
7.14.2	Hubverstellungsdrehzahl-Nachlaufzeit	37
7.14.3	Hubverstellungsstiche	37
7.14.4	Hubverstellung tastend (Parameter 240246 = 13)	37
7.14.5	,	37
	Hubabhängige Drehzahlbegrenzung	38
7.15.1		38
		38
	Drehzahlbegrenzung n9	
	Fadenabschneidevorgang	38
7.17.1	,	39
7.17.2		39
7.17.3	Kettenstich-Fadenschneider (div. Modi)	39
7.17.4	Zeiten der Abschneidesignale von Kettenstichmaschinen	39
7.18	Funktionen für Sacknähmaschinen	40
	Funktionen für Überwendlichmaschinen (Modus 7)	40
7.19.1		40
7.19.2	S S	42
	Abhacker/Schnelle Schere (Modus 6/7)	42
	` ,	
7.20.1	Abhacker/Schnelle Schere in Modus 6	42
7.20.2		42
7.21	Manueller Abhacker/Schnelle Schere	43
7.22	FlipFlop-Funktionen (AFF)	44
7.23	Naht mit Stichzählung	44
7.23.1	Stichzahl für Naht mit Stichzählung	44
7.23.2	Stichzählungsdrehzahl	45
7.23.3	<u> </u>	45
	Freie Naht und Naht mit Lichtschranke	46
7.25	Lichtschranke	46
7.25.1		46
7.25.1	•	47
7.25.3		47
7.25.4	<u> </u>	48
7.25.5		48
7.25.6		48
7.26	Schaltfunktionen der Eingänge in1in13	49
7.27	Software-Entprellung aller Eingänge	50
7.28	Belegung der Funktionstasten F1/F2 an den Bedienteilen V810/V820	50
7.29	Spezial-Pedalfunktion Einzelstich / Vollstich	51
7.30	Signal "Maschine läuft"	51
7.31	Signalausgang Position 1	51
	Signalausgang Position 2	51
		52
	Signalausgang 512 Impulse pro Umdrehung Sollwertgeber	52 52
, 74		

Efka	- AB620A5034	Betriebsanleitung
7.34.	1 Analoger Sollwertgeber	52
8 Si	gnaltest	52
8.1 8.1.1 8.1.2	Signaltest über das eingebaute Bedienfeld oder mit V810/V820 Eingänge der Steuerung Ausgänge der Steuerung	53 53 54
9 Ük	persicht der Funktionen bezüglich Maschinen und Adapterleitungen	54
10 Be	edienelemente und Steckverbindungen	56
10.2	Positionen der Frontseite Positionen der Rückseite Anschlusspläne	56 56 57
11 Fu	ınktionsdiagramme	62
	Bediener - Ebene Techniker-Ebene (Code Nr. 1907) Ausrüster-Ebene (Code Nr. 3112)	80 83 88
12 Fe	hleranzeigen	96

1 Verwendungsbereich

Der Antrieb ist geeignet für Steppstich-, Kettenstich- und Überwendlichmaschinen diverser Hersteller.

Der Betrieb ist mit oder ohne Bedienteil möglich.

Die Verwendung eines Variocontrol V810 oder V820 erhöht den Bedienkomfort und erweitert den Funktionsumfang.

Durch Verwendung von als Sonderzubehör erhältlicher Adapterleitungen (s. Kapitel Sonderzubehör) ist der Antrieb auch als Ersatz für die in nachstehender Tabelle aufgeführten Steuerungen verwendbar, sofern keine Verriegelung, Stichverdichtung oder Kette Saugen verwendet wird.

Maschinenhersteller	Ersetzt	Maschine	Klasse	FA-Modus	Adapterleitung
Aisin AB62AV		Steppstich	AD3XX, AD158, 3310, EK1	0	1112815
Brother	AB62AV	Steppstich	737-113, 737-913	0	1113420
Brother	AC62AV	Kettenstich	FD3 B257	5	1112822
Dürkopp Adler	DA62AV	Steppstich	210, 270	0	1112845
Global		Kettenstich	CB2803-56	5	1112866
Juki	AB62AV	Steppstich	5550-6	14	1112816
Juki	AB62AV	Steppstich	5550-7, 8500-7, 8700-7	14	1113132
Kansai	AC62AV	Kettenstich	RX 9803	5	1113130
Pegasus	AC62AV	Kettenstich	W500/UT, W600/UT/MS, mit/ohne STV	5	1112821
Pegasus	AB60C	Backlatch		8	1113234
Pfaff	PF62AV	Steppstich	563, 953, 1050, 1180	0	1113746
Rimoldi		Kettenstich	F27	5	1113096
Singer	SN62AV	Steppstich	212 UTT	2	1112824
Union Special	AC62AV	Kettenstich	34700 mit Stichsicherung	5	1112844
Yamato	AC62AV	Kettenstich	VC-Serie	5	1113345
Yamato		Kettenstich	VG-Serie	5	1113345
Yamato	AB60C	Backlatch	ABT3	9	1112826
Yamato		Backlatch	ABT13, ABT17	9	1113205
Mittelschwere Nähmaso allgemein	chinen,	Steppstich	Z. B. Dürkopp Adler, Juki, Pfaff, Sunstar, Golden Wheel	3	Geeignete Adapter bitte anfragen

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb ist keine selbständig funktionsfähige Maschine. Er ist zum Einbau in andere Maschinen durch geschultes Fachpersonal bestimmt.

Seine Inbetriebnahme ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die diese Teilmaschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG-Richtlinie (Anhang II Abschnitt B der Richtlinie 89/392/EWG und Ergänzung 91/368/EWG) entspricht.

Der Antrieb ist entwickelt und gefertigt worden in Übereinstimmung mit betreffenden EG-Normen:

IEC/EN 60204-31 Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen:

Spezielle Anforderungen für Industrienähmaschinen, Näheinheiten und Nähanlagen.

Der Antrieb darf nur in trockenen Räumen betrieben werden.



ACHTUNG

Bei Wahl des Montageortes und Verlegung des Anschlusskabels sind unbedingt die Sicherheitshinweise zu beachten.

Insbesondere ist auf Einhaltung des Abstandes zu beweglichen Teilen zu achten!

2 Lieferumfang

dard Lieferumfang	
Gleichstrommotor	DC1200 optional DC1250
Steuerung/Netzteil	AB620A5034/N214
Beipacksatz (Standard)	B156
bestehend aus:	Plastikbeutel für B156 + Dokumentation
Zubehörsatz	Z55
bestehend aus:	37 pol. SubminD Stecker,
	Potentialausgleichsleitung
on 1	
Sollwertgeber	EB401
Zubehörsatz	Z66
bestehend aus:	37 pol. SubminD Stecker, Zugstange
	Potentialausgleichsleitung
tzliche Optionen	
Untertischmontagesatz	Z71 AB6DC12 Untertischmontage
Impulsgeber IPG001	Z72 AB6DC12 IPG
	Steuerung/Netzteil Beipacksatz (Standard) bestehend aus: Zubehörsatz bestehend aus: On 1 Sollwertgeber Zubehörsatz bestehend aus: Untertischmontagesatz

HINWEIS

Wenn kein metallischer Kontakt zwischen Antrieb (Motor) und Maschinenoberteil besteht, ist vom Maschinenoberteil zum vorgesehenen Anschlusspunkt der Steuerung die mitgelieferte Potential-ausgleichsleitung zu verlegen!

2.1 Sonderzubehör

Die verfügbaren Funktionen, Bedien-, Anschluss- und Montagemöglichkeiten können durch ab Werk verfügbares Sonderzubehör erweitert oder ergänzt werden.

Da der Umfang verfügbarer Komponenten ständig erweitert wird, bitten wir ggf. mit uns Kontakt aufzunehmen.

Bezeichnung	Material No.
Bedienteil Variocontrol V810	5970153
Bedienteil Variocontrol V820	5970154
Bedienteil Variocontrol V860	5990164
Reflexlichtschrankenmodul LSM002	6100031
Hallsensormodul HSM001	6100032
Impulsgeber IPG001	6100033
Adapterleitung zum gleichzeitigen Anschluss von Lichtschrankenmodul und	1113229
Hallsensormodul HSM001 oder Impulsgeber IPG001	
Verlängerungsleitung ca. 1000 mm lang für Kommutierungsgeber DC12 + DC15	1113151
Verlängerungsleitung ca. 1000 mm lang für Netz DC12 + DC15	1113931
Potentialausgleichsleitung 700 mm lang, LIY 2,5 mm², grau mit Gabelkabelschuhen	1100313
beidseitig	
Fußbetätigung Typ FB302B mit drei Pedalen für stehende Bedienung mit	4170025
ca. 1400 mm Anschlusskabel und Stecker	
Aufnahmestutzen für Positionsgeber	0300019
Knieschalter Typ KN19 (Tastschalter) mit ca. 450 mm langer Zuleitung und	5870021
Westernstecker (RJ11)	
Knieschalter Typ KN20 (Tastschalter + Umschalter) mit ca. 1640 mm langer	5870022
Zuleitung und Westernstecker (RJ11)	
Anbausatz für DC12 + DC15 an PEGASUS KI. W600	1113125
Anbausatz für DC12 + DC15 an PEGASUS Ex/Ext	1113126
Anbausatz für DC12 + DC15 an PEGASUS KI. W1500N, W1600	1113647
Untertischmontagesatz für DC1200/DC1250	1113956
Untertischmontagesatz für DC1500/DC1550	1113235
Untertischmontagesatz verstärkt für DC1500/DC1550	1113427

9-pol. SubminD Stiftleiste	0504135
9-pol. SubminD Buchsenleiste	0504136
Halbschalengehäuse für 9-pol. SubminD	0101471
37 pol. SubminD Stiftleiste kpl.	1112900
Einzelstifte für 37 pol. SubminD mit 50 mm langer Litze	1112899
Anbausätze Direktantriebe DC1210 & DC1230	
Anbausatz für DC1210 an JUKI M067, M069	1114085
Anbausatz für DC1210 an JUKI M068	1114093
Anbausatz für DC1210 an PEGASUS EX	1114082
Anbausatz für DC1210 an PEGASUS M900	1114088
Anbausatz für DC1210 an YAMATO AZ, CZ	1114084
Anbausatz für DC1230 an PEGASUS Kettenstich	1114119
Anbausatz für DC1230 an YAMATO VC, VE, VF, VG	1114102

2.1.1 Adapterleitungen für spezielle Maschinen

Verbindungspläne der Adapterleitungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.efka.net/downloads.

Maschine / Typ / Klasse	Material No.
AISIN Schnellnäher AD3XX, AD158, 3310 und Overlockmaschine EK1	1112815
BROTHER Kl. 737-113, 737-913	1113420
BROTHER Steppstichmaschinen, mit 100 Ω Selektwiderstand,	1113420
KI. 7xxx, B84xx, 877B, B87xx, 878B (Modus 31)	
BROTHER Kettenstichmaschinen, mit 150 Ω Selektwiderstand,	1112822
KI. FD3-B257, 25xx, 26xx, 27xx (Modus 32)	

Bezeichnung	Material No.
BROTHER Klassen B721, B722, B724, B737, B748, B772, B774, B778, B842, B845,	1113433
B872, B875	
Anschluss des im Handrad integrierten Positionssensors	
DÜRKOPP ADLER KI. 210 und 270	1112845
GLOBAL KI. CB2803-56	1112866
JUKI Schnellnäher mit Index -6	1112816
JUKI Schnellnäher mit Index -7	1113132
JUKI Steppstichmaschinen	1113157
Anschluss des im Handrad integrierten Positionssensors	
JUKI DNU1541, LU2210, LU1510	1114023
JUKI LU2810-6	1114024
JUKI PLC 2760	1114025
KAISER KI. 1245 & 335	1114003
KANSAI Maschinen Kl. RX 9803	1113130
PEGASUS KI. W500/UT, W600/UT/MS mit oder ohne Stichverdichtung	1112821
PEGASUS Backlatchmaschine	1113234
PFAFF Kl. 563, 953, 1050, 1180	1113746
PFAFF KI. 1245 & 335	1114003
SINGER KI. 211, 212U, 212UTT und 591	1112824
TYPICAL KI. 1245 & 335	1114003
UNION SPECIAL Steppstichmaschine Kl. 63900AMZ (als Ersatz für US80A)	1112823
UNION SPECIAL KI. 34700 mit Stichsicherung	1112844
UNION SPECIAL KI. 34000 und 36200 (als Ersatz für US80A)	1112865
UNION SPECIAL KI. CS100 und FS100	1112905
YAMATO VC/VG-Serie Kettenstichmaschinen + Stitchlock	1113345
YAMATO Backlatchmaschine ABT3	1112826
YAMATO Backlatchmaschine ABT13, ABT17	1113205
MAUSER KI. 1245 & 335	1114003
MITSUBISHI Steppstichmaschinen	1113411
Anschluss des im Handrad integrierten Positionssensors	

3 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme der Steuerung ist sicherzustellen, zu überprüfen, bzw. einzustellen:

Auswahl des Motortyps mit Parameter 467

Efka - AB620A5034

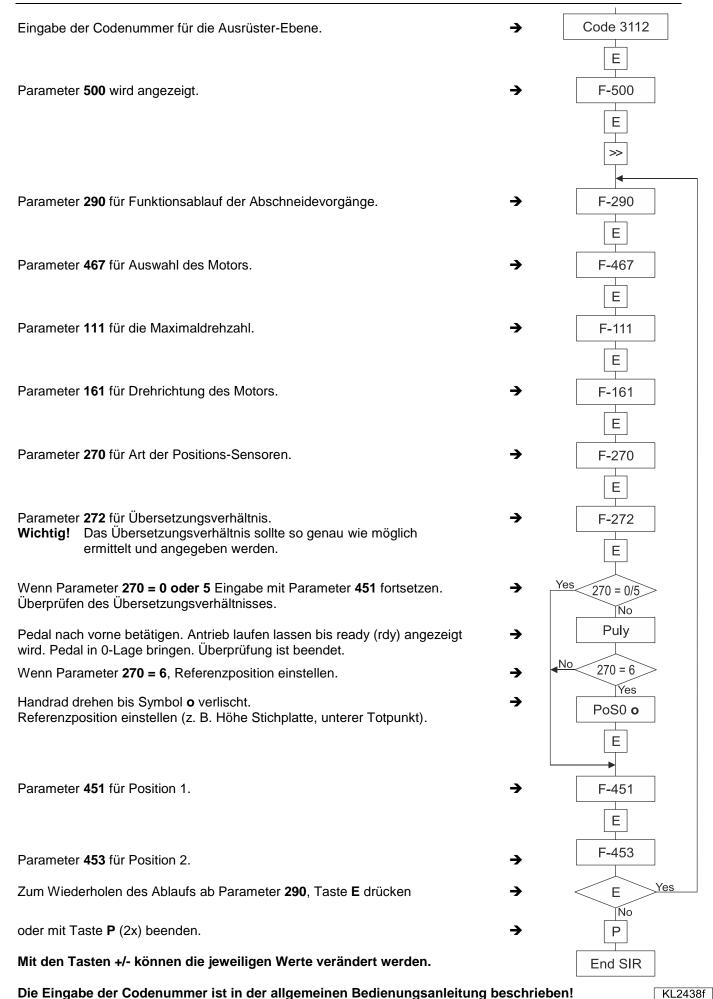
- Die korrekte Montage von Antrieb, Positionsgeber und evtl. verwendetem Zubehör
- Die korrekte Auswahl des Abschneidevorgangs mit Parameter 290
- Ggf. die richtige Einstellung der Motordrehrichtung mit Parameter 161
- Die richtige Auswahl der Tastenfunktionen (Eingänge) mit den Parametern 240...246
- Die Einstellung der Übersetzung Motor- zu Maschinenwelle mit Parameter 272
- Die Einstellung der Art der Positions-Sensoren mit Parameter 270
- Ggf. die Einstellung der Positionen mit Parameter 171
 (bei allen Einstellungen von Parameter 270 k\u00f6nnen die Positionen \u00fcber Parameter 171 ver\u00e4ndert werden)
- Die richtige Positionierdrehzahl mit Parameter 110
- Die richtige n\u00e4hmaschinenvertr\u00e4gliche Maximaldrehzahl mit Parameter 111
- Die Einstellung der restlichen relevanten Parameter
- Speichern der eingestellten Werte durch Annähen

4 Einstell- und Inbetriebnahmehilfe durch Schnell-Installations-Routine (SIR)

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR	(Sir)	500

Die Schnell-Installationsroutine (SIR) führt durch alle Parameter, die notwendig sind, um den Funktionsablauf und die Positionierung zu programmieren.

SIR bietet die Möglichkeit, die für die Erstinbetriebnahme wichtigen Einstellungen menügeführt vorzunehmen. Das Menü muss aus Sicherheitsgründen vollständig und Punkt für Punkt abgearbeitet werden. Nur dann ist gewährleistet, dass alle wichtigen Parameter korrekt eingestellt sind!



Einstellung am Bedienteil der Steuerung (Onboard) oder am V810:

1	Eingabe der Code-Nummer 3	112!		
2	Taste E betätigen	→	Parameter 5.0.0. wird angezeigt.	
	Taste E betätigen	→	Sir wird angezeigt. Am V810 erscheint das Zeichen	[o].
	3		Onboard: Die 2 unteren Segmente der rechten 7-Se	
4	Taste >> betätigen	→	Parameter 2.9.0. erscheint.	(Funktionsablauf
	3			Abschneidevorgänge)
5	Taste E betätigen	→	Parameterwert z. B. 05 erscheint.	
6	Taste +/- betätigen	→	Parameterwert kann geändert werden.	
7	Taste E betätigen	→	Parameter 4.6.7. erscheint.	(Auswahl des Motors;
	_			1 = DC1500, 2 = DC1550,
				3 = DC1200, 4 = DC1250)
8	Taste E betätigen	→	Parameterwert z. B. 3 erscheint.	
9	Taste +/- betätigen	→	Parameterwert kann geändert werden.	
10	Taste E betätigen	→	Parameter 1.1.1. erscheint.	(Maximaldrehzahl)
11	Taste E betätigen	→	Wert der eingestellten Drehzahl erscheint.	
	Taste +/- betätigen	→	Parameterwert kann geändert werden.	
13	Taste E betätigen	→	Parameter 1.6.1. erscheint.	(Drehrichtung des Motors)
14	Taste E betätigen	→	Parameterwert z. B. 1 erscheint.	
15	Taste +/- betätigen	→	gomeone	
	Taste E betätigen	→	Parameter 2.7.0. erscheint.	(Art des Positions-Sensors)
	Taste E betätigen	→	Parameterwert z. B. 0 erscheint.	
18	Taste +/- betätigen	→	Parameterwert kann geändert werden.	
19	Taste E betätigen	→	Parameter 2.7.2. erscheint.	(Übersetzungsverhältnis)
20	Taste E betätigen	→	Parameterwert z. B. 1000 erscheint.	
21	Taste +/- betätigen	→	Parameterwert kann geändert werden.	
22			Wenn Parameter 270 = 0 oder 5 ist, oder die	
			Überprüfung des Übersetzungsverhältnis bereits	
			erfolgte, fortfahren mit Punkt 30.	
23	Taste E betätigen	→	PULY wird angezeigt.	(Überprüfen des
				Übersetzungsverhältnis)
24	Pedal nach vorne betätigen		Antrieb laufen lassen bis ready (rdy) angezeigt	
			wird.	
			Bei einer zu hoch eingestellten Maximaldrehzahl	
			erfolgt die Fehlermeldung A12. Taste E so oft betätigen bis Parameter 111 (Punkt 12) wieder	
			erreicht ist um die zulässige Maximaldrehzahl	
			einzustellen.	
25	Pedal in 0-Lage bringen		Überprüfung ist beendet.	
<u>25</u> 26	r edai iii 0-Lage biiligeii		Wenn Parameter 270 ≠ 6 ist fortfahren mit Punkt	
20			31.	
27			P0 o (V810 PoS0 o) wird angezeigt (o rotiert).	(Einstellen der Referenzposition
	Handrad in Laufrichtung drehe	n his	o verlischt *	(Emoterier der Referenzpoortion
			löhe Stichplatte, unterer Totpunkt).	
29	Taste E betätigen	→	Parameter 4.5.1. erscheint.	(Position 1 einlaufende Flanke,
_0	racio E boldingon	-	i didinotor Horri oroonomia	Position 1 auslaufende Flanke
				wird automatisch 60° höher
				gesetzt)
30	Taste E betätigen	→	Winkel von Position 1 wird angezeigt.	J
31	Handrad drehen	<u>→</u>	Position 1 einstellen (mindestens 1 Umdrehung *).	
32	oder Taste +/- betätigen	→	Parameterwert kann geändert werden.	
33	Taste E betätigen	<u>→</u>	Parameter 4.5.3. erscheint.	(Position 2 einlaufende Flanke,
-				Position 2 auslaufende Flanke
				wird automatisch 60° höher
				gesetzt)
34	Taste E betätigen	→	Winkel von Position 2 wird angezeigt.	
35	Handrad drehen	→	Position 2 einstellen (mindestens 1 Umdrehung *).	
36	oder Taste +/- betätigen	→	Parameterwert kann geändert werden.	
37	Bei einer weiteren Betätigung	der	Taste E wird wieder bei Parameter 2.9.0. begonnen!	
38	2x Taste P betätigen	→	Die SIR-Routine wird verlassen.	
_				-

^{*)} Alle Operationen die durch drehen am Handrad ausgeführt werden müssen immer in der eingestellten Maschinen-Drehrichtung erfolgen. Auf keinen Fall gegen die Drehrichtung drehen.

Einstellung am Bedienteil V820:

1	Eingabe der Code-Nummer 311	21		
2		}	Parameter 500 wird angezeigt	
		<u>}</u>	Sir [o] wird angezeigt.	
4		<u>-</u> →	Parameter 290 FAm 05 erscheint.	(Funktionsablauf
	ğ			Abschneidevorgänge)
5	Taste +/- betätigen -	>	Parameterwert kann geändert werden.	
6	Taste E betätigen -	>	Parameter 467 MOT 3 erscheint.	(Auswahl des Motors;
				1 = DC1500, 2 = DC1550,
				3 = DC1200, 4 = DC1250)
7		<u> </u>	Parameterwert kann geändert werden.	
		<u>></u>	Parameter 111 n2 erscheint.	(Maximaldrehzahl)
	Television of the control of the con	<u>*</u>	Parameterwert kann geändert werden.	(D. 1.1.14)
		<u> </u>	Parameter 161 drE 0 erscheint.	(Drehrichtung des Motors)
	Television of the control of the con	<u> </u>	Parameterwert kann geändert werden.	
		<u> </u>	Parameter 270 PGm 0 erscheint.	(Art des Positions-Sensors)
		<u>*</u>	Parameterwert kann geändert werden.	din 4 total
14	3	<u> </u>	Parameter 272 trr 01000 erscheint.	(Übersetzungsverhältnis)
15	Taste +/- betätigen	→	Parameterwert kann geändert werden.	
16			Wenn Parameter 270 = 0 oder 5 ist, oder die	
			Überprüfung des Übersetzungsverhältnis bereits	
47	Tooto E histórica	_	erfolgte, fortfahren mit Punkt 25.	l'Illa a manife na al a a
17	Taste E betätigen	→	PULY Ab620A wird angezeigt.	Überprüfen des Übersetzungsverhältnis
18	Pedal nach vorne betätigen		Antrieb laufen lassen bis ready (rdy) angezeigt	
			wird.	
			Bei einer zu hoch eingestellten Maximaldrehzahl	
			erfolgt die Fehlermeldung A12. Taste E so oft	
			betätigen bis Parameter 111 (Punkt 12) wieder	
			erreicht ist um die zulässige Maximaldrehzahl	
10	Pedal in 0-Lage bringen		einzustellen. Überprüfung ist beendet.	
20	r edariir o-Lage bringen		Wenn Parameter 270 ≠ 6 ist fortfahren mit Punkt	
20			25.	
21			PoS 0 o wird angezeigt (o rotiert).	(Einstellen der Referenzposition)
	Handrad in Laufrichtung drehen	bis		(
			öhe Stichplatte, unterer Totpunkt).	
		}	Parameter 451 P1E erscheint.	(Position 1 einlaufende Flanke,
	· ·			Position 1 auslaufende Flanke
				wird automatisch 60° höher
				gesetzt)
		}	Position 1 einstellen (mindestens 1 Umdrehung *).	
	9	<u> </u>	Parameterwert kann geändert werden.	
26	Taste E betätigen	→	Parameter 453 P2E erscheint.	(Position 2 einlaufende Flanke,
				Position 2 auslaufende Flanke
				wird automatisch 60° höher gesetzt)
27	Handrad drehen -	>	Position 2 einstellen (mindestens 1 Umdrehung *).	geseizij
		>	Parameterwert kann geändert werden.	
			Taste E wird wieder bei Parameter 290 begonnen!	
		>	Die SIR-Routine wird verlassen.	
ت ت				

^{*)} Alle Operationen die durch drehen am Handrad ausgeführt werden müssen immer in der eingestellten Maschinen-Drehrichtung erfolgen. Auf keinen Fall gegen die Drehrichtung drehen.

5 Schnellzugriffe

Hierbei handelt es sich um Tastenkombinationen die im Direktzugriff mit Einstellungen & Funktion der Steuerung gekoppelt sind. Schnellzugriffe können jedoch *nur* bei bereits eingerichteten Maschinen angewandt werden.

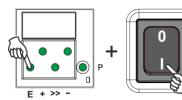
5.1 Parametersicherung

Wenn die Maschine vollständig Eingerichtet ist, sollten die Einstellungen in das Backup übertragen werden.

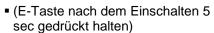
5.1.1 Parameter-Sicherung



Steuerung Ausschalten



 E-Taste gedrückt halten & Steuerung Einschalten

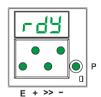




Display zeigt "SAVE" an



 Drücken Sie die E-Taste einmal, um den Sicherungsvorgang auszuführen



Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sehen Sie "rdy" für 1 Sekunde



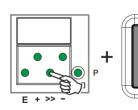


Steuerung Ausschalten

5.1.2 Parameter aus Sicherung wiederherstellen



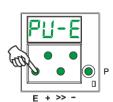
Steuerung Ausschalten



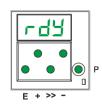
>>-Taste gedrückt halten (5 sec) & Steuerung Einschalten



Display zeigt "LOAD"



 Drücken Sie die E-Taste einmal, um den Sicherungsvorgang auszuführen



Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sehen Sie "rdy" für 1 Sekunde



Steuerung Ausschalten

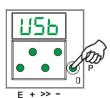


5.1.3 Speichern Sie die Parameter-Sicherung auf einen USB-Stick

(Sie können die Parameter mit einem Texteditor oder Microsoft Word ansehen. Die Parameter in dieser Datei dürfen *nicht* geändert werden!)



 Stecken Sie einen leeren USB-Stick ein



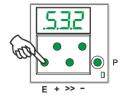
 Warten Sie bis "USB" im Display erscheint und Drücken Sie die P-Taste



Verwenden Sie die Tasten +/- um zum Parameter F-532 zu gelangen. (Im Display sehen Sie ".5.3.2")

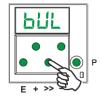
.

- Verwenden Sie die
- Tasten +/- um zum Parameter F-532 zu gelangen. (Im Display sehen Sie ".5.3.2")



 Drücken Sie die E-Taste einmal





■ Drücken Sie die Taste >>



 Drücken Sie die E Taste



 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sehen Sie "rdy" für 1 Sekunde

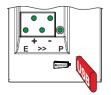


Ausschalten

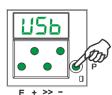


5.1.4 Wiederherstellung der Parameter-Sicherung von USB-Stick

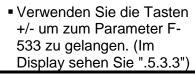
Dieser Vorgang ändert nicht die tatsächlichen Parametereinstellungen. Um die Sicherung auf die aktuelle Parametereinstellung zu laden, führen Sie bitte **Kapitel 5.1.2** "**Parameter aus Sicherung wiederherstellen**" aus. (Nach diesem Vorgang)



 Stecken Sie den USB-Stick mit der Datei "0100DATA.PAB"



 Warten Sie bis "USB" im Display erscheint und Drücken Sie die P-Taste





■ Verwenden Sie die Tasten +/- um zum Parameter F-533 zu gelangen. (Im Display sehen Sie ".5.3.3")



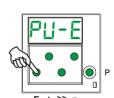
 Drücken Sie die E-Taste einmal



■ Drücken Sie die Taste >>



 Drücken Sie die E-Taste



 Drücken Sie die E-Taste einmal, um den Sicherungsvorgang auszuführen



 Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, sehen Sie "rdy" für 1 Sekunde



Ausschalten

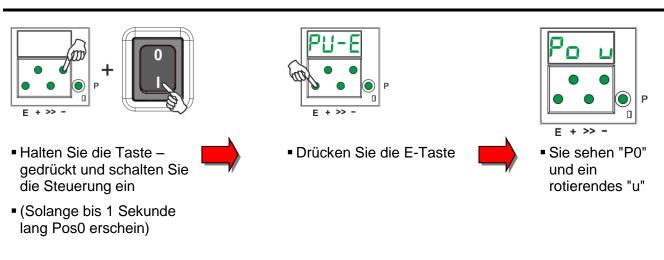


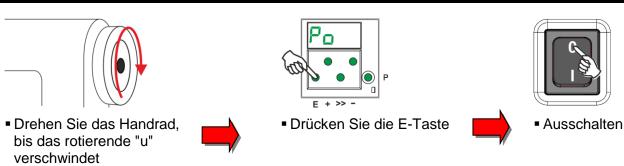
5.2 Einstellen der Referenzposition

Handrad in Nullstellung

Drehrichtung

Für detaillierte Anweisungen finden Sie in Kapitel 6.9.1 Einstellung der Referenzposition (Parameter 170)





bringen (Nadel oben / OT)

Hinweis: Wenn das rotierende "u" nach 10 Umdrehung nicht verschwindet, ändern Sie die

6 Einstellen der Grundfunktionen

6.1 Motordrehrichtung

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Drehrichtung des Motors	(drE)	161

- **161 = 0** Rechtslauf des Motors (Blick auf die Motorwelle)
- 161 = 1 Linkslauf des Motors

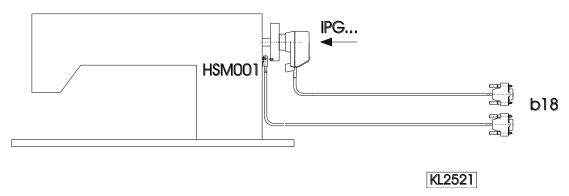


ACHTUNG

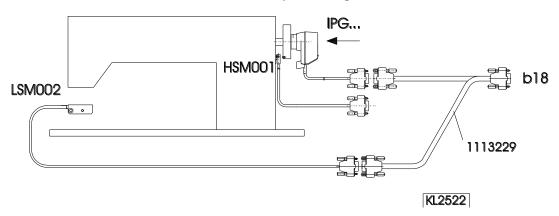
Bei Änderungen der Montage des Motors, z. B. gedreht oder mit Vorgelege, ist auf richtige Zuordnung des mit Parameter **161** eingestellten Wertes für die Drehrichtung zu achten.

6.2 Verwendung eines Hallsensormoduls HSM001 bzw. Impulsgebers IPG...

Darstellung und Installation eines Hallsensormoduls HSM001 oder eines Impulsgebers IPG...!

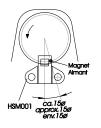


Darstellung und Installation eines Hallsensormoduls HSM001 <u>oder</u> eines Impulsgebers IPG... zusammen mit einem Lichtschrankenmodul LSM002 mittels Adapterleitung Nr. 1113229!



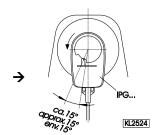
Betrieb mit Hallsensormodul HSM001

Betrieb mit Impulsgeber IPG...



 \leftarrow

- Maschine nach Nadelposition oben bringen.
- Bohrung für Magnet so anbringen, dass der Magnet in Laufrichtung ca. 15° nach Sensor steht.
- Maschine nach Nadelposition oben bringen.
- Scheibe im Impulsgeber so verstellen, dass die einlaufende Kante in Laufrichtung ca. 15° nach dem Sensor auf der Platine steht.



KL2523

Efka - AB620A5034 Parameterliste

6.3 Übersetzungsverhältnis

HINWEIS

Das Übersetzungsverhältnis muss immer eingegeben werden, wenn kein Übersetzungsverhältnis von 1:1 besteht, da nur Motoren mit integriertem Inkremental-geber eingesetzt werden. Dieses sollte so genau wie möglich ermittelt und eingestellt werden!

Das Übersetzungsverhältnis Motorwelle zur Welle vom Nähmaschinenoberteil muss eingegeben werden, damit die eingestellten Drehzahlen der Parameter 110...117 den Nähgeschwindigkeiten entsprechen.

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Übersetzung Motorwelle zu Maschinenwelle	(trr)	272

Mit Parameter 272 kann das Übersetzungsverhältnis im Bereich von 150...40000 gewählt werden.

Beispiel:

Bei einem Durchmesser der Riemenscheiben am Motor von 40mm und am Nähmaschinenoberteil von 80mm muss der Wert 500 eingestellt werden. Wird der Wert 2000 im Parameter 272 gewählt, so muss die Riemenscheibe am Motor doppelt so groß wie am Nähmaschinenoberteil sein.

6.4 Auswahl der Funktionsabläufe (i. B. Fadenabschneidevorgänge)

Dieser Antrieb mit dieser Steuerung ist geeignet für unterschiedliche Steppstich-, Kettenstich- und Überwendlichnähmaschinen. Mit Parameter **290** erfolgt die Auswahl des Modus für den an dieser Maschine benötigten Funktionsablauf.



ACHTUNG

Bevor die Umschaltung der Funktionsabläufe vorgenommen werden darf, müssen die Steckverbindungen der Ein- und Ausgänge zwischen Steuerung und Maschine getrennt werden! Es muss unbedingt sichergestellt sein, dass der für diese Maschine geeignete Funktionsablauf (Modus) gewählt wird!

Die Einstellung mit Parameter 290 ist nur nach dem Netzeinschalten möglich!

Eine Kurzübersicht über die einstellbaren Modi, die dafür geeigneten Maschinen und Adapterkabel mit Angabe der verfügbaren Ausgangssignale, finden Sie in der Parameterliste im Kapitel: Übersicht der Adapterleitungen.

Weitere Informationen siehe Kapitel "Funktionsdiagramme" bei den verschiedenen Modi!

6.5 Tasten-Funktionen der Eingänge in1...in7

Die Funktion die bei Betätigen eines an einem der Eingänge in1...in7 angeschlossenen Tasters oder Schalters ausgelöst wird, ist mit den Parametern **240...246** wählbar.

Die möglichen Funktionen sind im Abschnitt "Parameterliste" aufgeführt.

6.6 Positionierdrehzahl

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Positionierdrehzahl	(n1)	110

Die Positionierdrehzahl kann mit dem Parameter **110** an der Steuerung im Bereich von 70...390 min⁻¹ eingestellt werden.

6.7 Nähmaschinenverträgliche Maximaldrehzahl

Die Maximaldrehzahl der Maschine wird durch die gewählte Riemenscheibe und durch folgende Einstellungen bestimmt:

- Die Maximaldrehzahl wird mit Parameter 111 eingestellt (n2)
- Die Begrenzung der Maximaldrehzahl auf das anwendungstypische Niveau wird, wie in Kapitel "Direkte Eingabe der Maximaldrehzahlbegrenzung (DED)" beschrieben, eingestellt.

6.8 Maximaldrehzahl

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Maximaldrehzahl	(n2)	111

HINWEIS

Die Maximaldrehzahl der Nähmaschine entnehmen Sie den Unterlagen des Nähmaschinenherstellers.

HINWEIS

Die Riemenscheibe sollte so gewählt werden, dass der Motor bei maximaler Stichzahl der Maschine mit ca. 4000 min⁻¹ läuft.

6.9 Positionen

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Modus für den Positionssensor	(PGm)	270
Einstellung der Nadelpositionen	(Sr2)	171
Übersetzung Motorwelle zu Maschinenwelle	(trr)	272

Als Positionsgeber kann ein Sensor, z. B. Efka Hallsensormodul (HSM1) oder Impulsgeber (IPG) mit Schließeroder Öffner-Funktion verwendet werden.

Der Anschluss erfolgt an Buchse B18/7.

Mit Parameter **270** wird der in Abhängigkeit von Art und Montage des verwendeten Sensors einzustellende Modus gewählt (Beschreibung und Ablaufdiagramm siehe Abschnitt Parameterliste unter Parameter **270**). Nach Einstellung des Parameters **270** auf "1, 2, 3 oder 4" müssen mit Parameter **171** die Winkel für die Positionen 1 bzw. 2, einlaufend und auslaufend eingestellt werden.

Alternativ sind die Positionen mit Hilfe der Schnell-Installations-Routine (SIR) einzustellen.

Zuvor muss unbedingt das Übersetzungsverhältnis mit Parameter 272 eingegeben werden.

6.9.1 Einstellung der Referenzposition (Parameter 170)

Die an der Maschine nötigen Winkelstellungen z. B. "Nadel-Tiefstellung" oder "Fadenhebel oben" werden in der Steuerung gespeichert. Um einen Bezug zwischen Positionsgeberinformation und tatsächlicher, mechanischer Position herzustellen, wird eine Referenzposition benötigt.

Die Referenzposition muss eingestellt werden:

- bei Erstinbetriebnahme
- nach Austausch des Motors

Einstellung der Referenzposition an der Steuerung

- Nach Eingabe der Code-Nummer Parameter 170 wählen!
- Taste **E** betätigen **→** Anzeige Sr1_ **→**
- Taste >> betätigen Anzeige P o u (das Zeichen u rotiert) *1 Am Handrad drehen, bis das Anzeige

rotierende Zeichen o im Display erlischt.

Danach mit Handrad die Nadel auf den **→** unteren Totpunkt bzw. Nadelspitze auf gleiche Höhe mit der Stichplatte bei Abwärtsbewegung der Nadel in Drehrichtung der Motorwelle stellen.

1x Taste P betätigen Aktuelle Parameter-Nummer 170 wird angezeigt *2 oder

2x Taste P betätigen Programmierung in der Technikerebene wird beendet.

Einstellung des Maschinen-Nullpunktes

Einstellung des Maschinen-Nullpunktes

Einstellung der Referenzposition am Bedienteil V810

- Nach Eingabe der Code-Nummer Parameter 170 wählen!
- Taste **E** betätigen **→** Anzeige Taste >> betätigen **→** Anzeige PoS 0 u (das Zeichen u rotiert) *1

Am Handrad drehen, bis das **→** Anzeige PoS₀ rotierende Zeichen o im Display

erlischt.

unteren Totpunkt stellen. 1x Taste P betätigen Aktuelle Parameter-Nummer 170 wird angezeigt *2

→

 2x Taste P betätigen Programmierung in der Technikerebene wird beendet.

Einstellung der Referenzposition am Bedienteil V820

Danach mit Handrad die Nadel auf den

oder

- Nach Eingabe der Code-Nummer Parameter 170 wählen!
- Taste E betätigen **→** Anzeige F-170 Sr1 [o] ■ Taste >> **F2** betätigen *3 **~** PoS 0 u (das Zeichen u rotiert) *1 Anzeige

→ Am Handrad drehen, bis das rotierende Anzeige PoS₀

- Zeichen o im Display erlischt.
- Danach mit Handrad die Nadel auf den Einstellung des Maschinen-Nullpunktes unteren Totpunkt stellen.
- 1x Taste P betätigen Aktuelle Parameter-Nummer 170 wird angezeigt *2 oder
- 2x Taste P betätigen **→** Programmierung in der Technikerebene wird beendet.

Erscheint bei den zuvor genannten Einstellungen die Fehlermeldung A3 (Referenzposition nicht eingestellt), muss die Einstellung wiederholt werden.

^{*1)} Wird P 0 oder Pos 0 angezeigt, ist die Referenzposition bereits eingestellt. Zum Wiederholen der Einstellung muss das Netz ausgeschaltet werden und erneut die Code-Nummer eingegeben werden.

^{*2)} Es kann der nächste einzustellende Parameter gewählt werden.

^{*3)} Die Taste >>(F2) ist die äußerste Taste rechts unten am Bedienteil.

6.9.2 Einstellung der Positionen

Hier eine Begriffserläuterung für die folgenden Beschreibungen:

Position 1 entspricht "Nadel-Tiefstellung"

Position 2 entspricht "Fadenhebel oben" oder "Nadelstange OT"

Jede Position besitzt einen Angangswinkel (Start) und Endwinkel (Ende). Die Nadelstopp-Position bezieht sich immer auf den Angangswinkel.

Positionsparameter		Parameter
Start Position 1 Ende Position 1 Start Position 2 Ende Position 2	(P1E) (P1A) (P2E) (P2A)	451 452 453 454

Das Positionsfenster 1 und Positionsfenster 2 dürfen sich nicht überschneiden. Es ist auch darauf zu achten, dass die Breite der Positionsfenster mindestens 30° betragen (Differenz zwischen Start und Ende der Position)!

Werden die Positionen über die Einstell- und Inbetriebnahmehilfe durch Schnell-Installations-Routine (SIR).eingestellt, müssen nur die Anfangswinkel eingestellt werden. Die Endwinkel werden automatisch auf 60° nach Anfangswinkel gesetzt.

Die Nadelpositionen sollten prinzipiell nur über die Schnell-Installations-Routine (SIR) eingestellt werden um Fehleingaben zu vermeiden. Hier wird man komfortabel durch die nötigen Parameter geführt. Siehe Kapitel 4 Einstell- und Inbetriebnahmehilfe durch Schnell-Installations-Routine (SIR).

Nur für bestimme Abschneide-Systeme ist es wichtig die Positionsfenster komplett mit Endwinkel einzustellen. Bei diesen Systemen wird die Abschneidedauer über den Endwinkel der Position gesteuert.

Anzeige der eingestellten Positionen

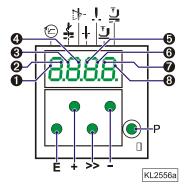
Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Anzeige der Positionen 1 und 2	(Sr3)	172

Mit Parameter 172 kann die Einstellung der Positionen komfortabel überprüft werden.

- Parameter 172 anwählen
- Im Display erscheint "Sr3"
- Handrad entsprechend der Motordrehrichtung drehen

Anzeige an der Steuerung (es ist kein Bedienteil angeschlossen)

Segment
 Segment
 Segment
 Segment
 Segment
 Segment
 Segment
 Wird ausgeschaltet
 wird eingeschaltet
 entspricht Position 1 Aus
 entspricht Position 2 Ein
 Segment
 wird ausgeschaltet
 entspricht Position 2 Aus



Anzeige an den Bedienteilen V810 / V820

- Pfeil über dem Symbol "Position 1" Taste 4 am V810 / Taste 7 am V820 wird angezeigt
- Pfeil über dem Symbol "Position 1" Taste 4 am V810 / Taste 7 am V820 wird angezeigt
- Pfeil über dem Symbol "Position 2" Taste 4 am V810 / Taste 7 am V820 wird angezeigt
- Pfeil über dem Symbol "Position 2" Taste 4 am V810 / Taste 7 am V820 wird angezeigt

entspricht Position 1 Ein

entspricht Position 1 Aus

entspricht Position 2 Ein

entspricht Position 2 Aus

Bei angeschlossenem Bedienteil V810 oder V820 werden die Positionen nur auf dem Display des Bedienteils angezeigt!

6.10 Versatz der Positionierung

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Versatz der Positionierung	(PSv)	269

Mit Parameter **269** kann eine Einstellung vorgenommen werden, ob der Antrieb genau auf der Position (Parameter **269 = 0**) oder einige Inkremente nach der Position halten soll.

6.11 Bremsverhalten

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Bremsrampe im Lauf	(br1)	207
Bremsrampe im Stopp	(br2)	208
Bremsrampe bei n < $350^{min^{-1}/ms}$ beim Halt des Antriebs	(br3)	219

- Mit Parameter 207 wird die Bremswirkung zwischen den Drehzahlstufen geregelt
- Mit Parameter 208 wird die Bremswirkung für den Stopp beeinflusst
- Mit Parameter 219 wird die Bremswirkung vor dem Stopp beeinflusst

Für alle Einstellwerte gilt: Je höher der Wert, desto stärker die Bremsreaktion!

6.12 Haltekraft im Stillstand

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Haltekraft im Stillstand	(brt)	153

Diese Funktion verhindert das ungewollte "Wandern" der Nadel im Stillstand. Die Wirkung ist durch Drehen am Handrad überprüfbar.

- Haltekraft wirkt im Stillstand
 - bei Halt in der Naht
 - nach Nahtende
- Die Wirkung ist einstellbar
- Je höher der eingestellte Wert, desto stärker die Haltekraft

6.13 Anlaufverhalten

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Anlaufflanke	(ALF)	220

Die Dynamik beim Beschleunigen des Antriebs kann an die Charakteristik der Nähmaschine angepasst werden (leicht/schwer).

Hoher Einstellwert = starke Beschleunigung

Bei hohem Einstellwert der Anlaufflanke und evtl. zusätzlich hoch eingestellten Bremsparameterwerten an leichten Maschinen kann das Verhalten ruppig wirken. In diesem Fall sollte versucht werden, die Einstellungen zu optimieren.

6.14 Anzeige der Istdrehzahl

Funktion mit Bedienteil		Parameter
Anzeige Ist-Drehzahl	(nIS)	139

Ist Parameter 139 = 1, werden folgende Informationen auf dem Display von V810/V820 angezeigt:

		V810	V820
 Im Lauf: Die aktuelle Drehzahl Beispiel: 2350 Umdrehungen pro Minute Beim Halt in der Naht: 	→	2350	2350
 Die Stoppanzeige 	→	StoP	StoP
Im Stillstand nach dem Abschneidevorgang:			
 Am V810 Anzeige des Steuerungstyps Am V820 Anzeige der eingestellten Maximaldrehzahl und des Steuerungstyps Beispiel: 4000 Umdrehungen pro Minute und 	→	Ab620A	4000 Ab620A

Steuerungstyp AB425S

6.15 Betriebsstundenzähler

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Akustisches Signal (Bedienteil) Serviceroutine der gesamten Betriebsstunden Serviceroutine der Betriebsstunden bis zum Service Eingabe der Betriebsstunden bis zum Service	(AkS) (Sr6) (Sr7) (Sr)	127 176 177 217

Mit dem integrierten Betriebsstundenzähler kann die Zeit erfasst werden, die der Motor gelaufen ist. Die Stillstandszeiten werden nicht berücksichtigt. Die Zeitgenauigkeit beträgt 1ms. Es gibt zwei Arten der Betriebsstundenzählung.

1. Einfache Betriebsstundenzählung:

217 = 0 Betriebsart: Betriebsstundenzählung

2. Servicestundenüberwachung:

217 = >0 Betriebsart: Betriebsstunden bis zum nächsten Service

Hier wird die Anzahl der Stunden bis zum nächsten Service eingegeben.

Dieser Wert wird mit dem Betriebsstundenzähler verglichen.

Die Eingabe der Stunden erfolgt in 10er Schritten. D. h. die kleinste Display-Anzeige von 001 entspricht 10 Stunden (z.B.055 = 550 Stunden).

Ist die eingestellte Anzahl Betriebsstunden erreicht, wird nach jedem Abschneidevorgang die Meldung "C1" auf dem Display ausgegeben. Zusätzlich blinkt an der Steuerung bzw. am Bedienteil V820 während dem Lauf oder nach Stillstand des Antriebs die Drehzahlanzeige.

Weiterhin ertönt ein akustisches Signal bei Nutzung eines Bedienteils V810/V820, wenn Parameter **127=1** eingestellt ist.

In dieser Serviceroutine können die angefallenen Gesamtbetriebsstunden ausgelesen werden, nach dem gleichen Schema wie nachstehend im Beispiel für Parameter 177 beschrieben.

177 Anzeige der seit dem **letzten** Service vergangenen Betriebsstunden.

Beispiel für Anzeige der Betriebsstunden bzw. der Stunden seit dem letzten Service und Rücksetzen des Betriebsstundenzählers

Anzeige an der Steuerung:

•	Parameter 177 wählen			
•	Taste E betätigen	→	Sr7	
•	Taste >> betätigen	→	h t	(Kürzel für Stunden / Tausender)
•	Taste E betätigen	→	000	(Anzeige der Stunden / Tausender)
-	Taste E betätigen	→	h h	(Kürzel für Stunden / Hunderter)
•	Taste E betätigen	→	000	(Anzeige der Stunden / Hunderter)
•	Taste E betätigen	→	Min	(Kürzel für Minuten)
•	Taste E betätigen	→	00	(Anzeige der Minuten)
-	Taste E betätigen	→	SEc	(Kürzel für Sekunden)
•	Taste E betätigen	→	00	(Anzeige der Sekunden)
•	Taste E betätigen	→	MS	(Kürzel für Millisekunden)
•	Taste E betätigen	→	000	(Anzeige der Millisekunden)
•	Taste E betätigen	→	rES	siehe Kapitel "Setzen und Rücksetzen des
	_			Betriebsstundenzählers"
•	Taste E betätigen	→		Der Vorgang wird ab der Stundenanzeige wiederholt.
•	2x Taste P betätigen	→	z. B. 400	(Nähvorgang kann beginnen)

Anzeige am Bedienteil V810:

Parameter 177 wählen

•	Taste E betätigen	→	Sr7 [°]	
•	Taste >> betätigen	→	hoUr	(Kürzel für Stunden)
•	Taste E betätigen	→	000000	(Anzeige der Stunden)
•	Taste E betätigen	→	Min	(Kürzel für Minuten)
•	Taste E betätigen	→	00	(Anzeige der Minuten)
•	Taste E betätigen	→	SEc	(Kürzel für Sekunden)
•	Taste E betätigen	→	00	(Anzeige der Sekunden)
•	Taste E betätigen	→	MSEc	(Kürzel für Millisekunden)
•	Taste E betätigen	→	000	(Anzeige der Millisekunden)
•	Taste E betätigen	→	rES F2	siehe Kapitel "Setzen und Rücksetzen des
	_			Betriebsstundenzählers"
•	Taste E betätigen	→		Der Vorgang wird ab der Stundenanzeige wiederholt.
•	2x Taste P betätigen	→	z. B. Ab620A	(Nähvorgang kann beginnen)

Anzeige am Bedienteil V820:

Parameter 177 wählen

•	Taste E betätigen	→	F-177	Sr7 [°]	
•	Taste >> betätigen	→	hoUr	000000	(Anzeige der Stunden)
•	Taste E betätigen	→	Min	00	(Anzeige der Minuten)
•	Taste E betätigen	→	Sec	00	(Anzeige der Sekunden)
•	Taste E betätigen	→	MSEc	000	(Anzeige der Millisekunden)
•	Taste E betätigen	→	rES	F2	siehe Kapitel "Setzen und Rücksetzen des
					Betriebsstundenzählers"
•	2x Taste P betätigen	→	z. B. 4000	Ab620A	(Nähvorgang kann beginnen)

6.15.1 Setzen und Rücksetzen des Betriebsstundenzählers

Die Anzahl der Stunden ist erreicht (Servicefall):

■ 1x Taste >> betätigen → Der Betriebsstundenzähler wird auf "0" gesetzt und erneut gestartet.

Die Anzahl der Stunden ist noch nicht erreicht:

■ 3x Taste >> betätigen
→ Der Betriebsstundenzähler wird ebenfalls auf "0" gesetzt und erneut gestartet.

Ein Wert im Parameter 177 wurde verändert:

- Nach Anzeige rES ... erscheint bei nochmaligem Betätigen der Taste E die Anzeige SEt.
- Soll der veränderte Wert gespeichert werden, so muss 3x die Taste >> betätigt werden.

6.15.2 Anzeige der gesamten Betriebsstunden

In dieser mit Parameter **176** eingeschalteten Serviceroutine wird die gesamte Betriebsstundenanzahl angezeigt. Die Reihenfolge der angezeigten Werte ist wie bei Parameter **177**.

Die Werte können nur angezeigt, nicht verändert werden. Somit erscheinen auch nicht das Kürzel "rES" für Reset und "SEt" für Setzen.

7 Funktionen mit oder ohne Bedienteil

7.1 Erster Stich nach Netz-Ein

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
1 Stich in Positionierdrehzahl nach Netz-Ein	(Sn1)	231

Zum Schutz der Nähmaschine wird bei eingeschaltetem Parameter 231 der erste Stich nach dem Netz einschalten unabhängig von der Pedalstellung und von der Funktion Softstart in Positionierdrehzahl ausgeführt.

7.2 Softstart

Funktion mit oder ohne Bedienteil	Parameter
Softstart Ein/Aus (SSt)	134

Funktionen:

- nach Netz-Ein
- bei Beginn einer neuen Naht
- Drehzahl ist pedalgeführt und auf (n6) begrenzt
- niedrigere Drehzahl einer parallel ablaufenden Funktion dominiert (z.B. Stichzählung)
- Stichzählung ist auf Position 1 synchronisiert
- Unterbrechung durch Pedal-0-Lage
- Abbruch durch Pedal voll zurück (Stufe -2)

Bei Verwendung des Bedienteils V820 ist ein Direktzugriff mit der Funktionstaste (Taste 9) möglich!

Funktion mit Bedienteil		Parameter
Softstart Ein/Aus	(-F-)	008 = 1

7.2.1 Softstartdrehzahl

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Softstartdrehzahl	(n6)	115

7.2.2 Softstartstiche

Funktion mit oder ohne Bedienteil	Parameter
Anzahl der Softstartstiche (SSc)	100

7.3 Nähfußlüftung

Funktion ohne Bedienteil		Steuerung
Automatisch in der Naht Automatisch nach dem Fadenschneiden	Segment 7 ein Segment 8 ein	Taste - (S4)

Funktion mit Bedienteil		V810	V820
Automatisch in der Naht Automatisch nach dem Fadenschneiden Bei Einstellung Parameter 290 = 16 mit Einschubstreifen "7"	linker Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein linker Pfeil an Taste ein	Taste 3 Taste 3	Taste 6 Taste 6 Taste 9

Funktion		Parameter
Automatischer Nähfuß bei Pedal vor am Nahtende, wenn Lichtschranke oder	(AFL)	023
Stichzählung eingeschaltet ist	(EOD)	004
Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfußlüftung. Funktion ist nur bei einem winkelabhängigen Fadenschneider aktivierbar.	(FSP)	024
Einschaltverzögerung bei Pedalstufe –1	(t2)	201
Anlaufverzögerung nach Abschalten des Nähfußlüftungssignals	(t3)	202
Vollansteuerungszeit der Nähfußlüftung	(t4)	203
Einschaltdauer (ED) bei Taktung	(t5)	204
Verzögerung nach Fadenwischen bis Nähfuß lüften	(t7)	206
Verzögerung nach Fadenschneiden ohne Fadenwischer bis Nähfuß lüften	(tFL)	211
Obere Grenze Einschaltdauer für Nähfußlüftung 1100	(EF-)	254

Nähfuß wird gelüftet:

in der Naht

durch Pedal zurück (Stufe -1)

oder automatisch (mit Taste - (S4) an der Steuerung, Segment 7 leuchtet)

oder automatisch (mit Taste 3 am Bedienteil V810)

oder automatisch (mit Taste 6 am Bedienteil V820)

durch Betätigung eines Tasters je nach Vorwahl der Parameter 240...246

nach dem Fadenschneiden

durch Pedal zurück (Stufe -1 oder -2)

oder automatisch (mit Taste - (S4) an der Steuerung, Segment 8 leuchtet)

oder automatisch (mit Taste 3 am Bedienteil V810)

oder automatisch (mit Taste 6 am Bedienteil V820)

durch Betätigung eines Tasters je nach Vorwahl der Parameter 240...246

über Lichtschranke automatisch bei Pedal vor entsp. Einstellung Parameter 023

über Stichzählung automatisch bei Pedal vor entsp. Einstellung Parameter 023

Einschaltverzögerung nach Fadenwischer (t7)

Einschaltverzögerung ohne Fadenwischer (tFL)

Ungewolltes Fußlüften vor dem Fadenschneiden beim Übergang von Pedal-0-Lage nach Stufe -2 kann durch Einstellen einer Einschaltverzögerung (t2) mit Parameter **201** verhindert werden.

Haltekraft des gelüfteten Nähfußes:

Der Nähfuß wird durch Vollansteuerung angehoben. Anschließend wird automatisch auf Teilansteuerung umgeschaltet, um die Belastung für die Steuerung und den angeschlossenen Magneten zu reduzieren. Die Dauer der Vollansteuerung wird mit Parameter 203 und die Haltekraft bei Teilansteuerung mit Parameter 204 eingestellt.



ACHTUNG

Eine zu groß eingestellte Haltekraft kann zur Zerstörung des Magneten und der Steuerung führen. Beachten Sie unbedingt die zulässige Einschaltdauer (ED) des Magneten und stellen Sie den hierfür geeigneten Wert gemäß nachstehender Tabelle ein.

Wert	Einschaltdauer (ED)	Wirkung
1	1 %	geringe Haltekraft
100	100 %	große Haltekraft (Vollansteuerung)

Nähfuß senkt ab:

- Pedal in 0-Lage bringen
- Pedal in Stufe ½ bringen (leicht nach vorn)
- Taster f
 ür manuelle N
 ähfußl
 üftung öffnen

Bei Betätigen des Pedals nach vorn aus gelüftetem Nähfuß wird die Anlaufverzögerung (t3), einstellbar mit Parameter 202, wirksam.

7.4 Anfangsriegel/Anfangsstichverdichtung

Funktion ohne Bedienteil		Steuerung
Anfangsriegel einfach Anfangsriegel doppelt Anfangsriegel Aus	Segment 1 ein Segment 2 ein beide Segmente aus	Taste E (S2)
Anfangsstichverdichtung Ein; Stichzahl mit Stichsteller (Parameter 001) Anfangsstichverdichtung Ein; Stichzahl ohne Stichsteller (Parameter 000) danach Stichzahl mit Stichsteller (Parameter 001)	Segment 1 ein Segment 2 ein	Taste E (S2)
Anfangsstichverdichtung Aus	beide Segmente aus	

Funktion mit Bedienteil		V810/V820
Anfangsriegel einfach Anfangsriegel doppelt Anfangsriegel Aus	linker Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein beide Pfeile aus	Taste 1
Anfangsstichverdichtung Ein; Stichzahl mit Stichsteller (Parameter 001) Anfangsstichverdichtung Ein; Stichzahl ohne Stichsteller (Parameter 000) danach Stichzahl mit Stichsteller (Parameter 001) Anfangsstichverdichtung Aus	linker Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein beide Pfeile aus	Taste 1

Der Anfangsriegel bzw. die Anfangsstichverdichtung beginnt mit dem Betätigen des Pedals nach vorne am Nahtanfang. Aus gelüftetem Nähfuß verzögert sich der Riegel um die Zeit t3 (Anlaufverzögerung nach Abschalten des Nähfußlüftungssignals). Anfangsriegel, sowie Anfangsstichverdichtung laufen automatisch in Drehzahl n3 ab. Der Vorgang ist nicht unterbrechbar. Bei parallel ablaufendem Softstart dominiert die jeweils niedrigere Drehzahl. Nach Ablauf der Stichzählung (Parameter **001**) wird der Stichsteller und nach einer Verzögerungszeit t1 die Drehzahl n3 abgeschaltet. Danach ist die Pedalführung wieder freigegeben. Der Stichsteller und die Zählung sind auf Position 1 synchronisiert.

7.4.1 Drehzahl n3 am Nahtanfang

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Drehzahl für Anfangsriegel/Anfangsstichverdichtung	(n3)	112
Drehzahl für Anfangsriegel/Anfangsstichverdichtung mit Pedal 0 unterbrechbar	(n2A)	162
Anfangs- und Endriegel bzw. Stichverdichtung mit Pedal 0 unterbrechbar Ein/Aus	(StP)	164

7.4.2 Stichzählung für Anfangsriegel/Anfangsstichverdichtung

	Parameter
(c2) (c1) (war)	000 001 090 092
	(c1)

Die Stiche für Anfangsriegel/Anfangsstichverdichtung mit oder ohne Stichsteller können über oben genannte Parameter direkt in der Steuerung oder an einem angeschlossenen Bedienteil V810/V820 programmiert und verändert werden.

Weiterhin kann zur schnellen Information (HIT) des Benutzers bei Verwendung des Bedienteils V820 beim Einschalten der Funktion über die Taste 1 der dazugehörige Wert für ca.3 Sekunden im Display angezeigt werden. Während dieser Zeit lässt sich der Wert sofort über die Tasten + oder - verändern.

7.4.3 Stichbildkorrektur und Drehzahlfreigabe

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Stichbildkorrekturzeit	(t8)	150
Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach Anfangsriegel	(t1)	200

Beim einfachen und doppelten Anfangsriegel kann die Drehzahlfreigabe mit Parameter **200** beeinflusst werden. Für träge Riegelmechanismen besteht beim doppelten Anfangsriegel die Möglichkeit, über eine Zeit t8 (Anfangsriegel-Stichbildkorrektur) den Stichsteller verzögert abzuschalten und dadurch die Rückwärtsstrecke zu verlängern. Diese Zeit kann mit Parameter **150** gewählt werden.

7.4.4 Anfangsriegel doppelt

Über eine einstellbare Anzahl Stiche wird die Vorwärtsstrecke genäht. Anschließend wird das Signal für den Stichsteller ausgegeben und die Rückwärtsstrecke abgearbeitet. Für beide Strecken sind die Stichzahlen separat einstellbar.

7.4.5 Anfangsriegel einfach/Anfangsstichverdichtung

Über eine einstellbare Stichanzahl wird das Stichsteller-Signal ausgegeben und die Rückwärtsstrecke bzw. Anfangsstichverdichtung ausgeführt.

7.5 Endriegel/Endstichverdichtung

Funktion ohne Bedienteil		Steuerung
Endriegel einfach Endriegel doppelt Endriegel Aus	Segment 3 ein Segment 4 ein beide Segmente aus	Taste + (S3)
Endstichverdichtung Ein; Stichzahl mit Stichsteller (Parameter 002) Endstichverdichtung Ein; Stichzahl mit Stichsteller (Parameter 002) danach Stichzahl ohne Stichsteller (Parameter 003) Endstichverdichtung Aus	Segment 3 ein Segment 4 ein beide Segmente aus	Taste + (S3)

	V810	V820
linker Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein beide Pfeile aus	Taste 2	Taste 4
linker Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein	Taste 2	Taste 4
	rechter Pfeil an Taste ein beide Pfeile aus linker Pfeil an Taste ein	linker Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein beide Pfeile aus linker Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein

Der Endriegel bzw.die Endstichverdichtung startet entweder mit Pedal Rücktritt, bei einer Naht mit Stichzählung am Ende der Zählung oder aus der Lichtschrankennaht mit Ende der Lichtschranken-Ausgleichstiche. Aus dem Stillstand wird der Stichsteller sofort zugeschaltet. Nach Absenken des Nähfußes verzögert sich der Schaltpunkt des Stichstellers um die Zeit t3 (Anlaufverzögerung nach Abschalten des Nähfußlüftungssignals). Die erste einlaufende Position 1 gilt immer dann als 0-Stich, wenn die Funktion außerhalb Position 1 gestartet wird. Der Stichsteller wird auf Position 1 synchronisiert. Endriegel, sowie Endstichverdichtung laufen automatisch in Drehzahl n4 ab. Der Vorgang ist nicht unterbrechbar. Aus vollem Lauf wird der Endriegel/die Endstichverdichtung erst nach Erreichen der Drehzahl n4 und der Synchronisation auf Position 2 zugeschaltet.

7.5.1 Drehzahl n4 am Nahtende

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Drehzahl für Endriegel/Endstichverdichtung	(n4)	113
Drehzahl für Endriegel/Endstichverdichtung mit Pedal 0 unterbrechbar	(n2E)	163
Anfangs- und Endriegel bzw. Stichverdichtung mit Pedal 0 unterbrechbar Ein/Aus	(StP)	164

7.5.2 Stichzählung für Endriegel/Endstichverdichtung

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Stichzahl vorwärts bzw. ohne Stichsteller	(c3)	002
Stichzahl rückwärts bzw. mit Stichsteller	(c4)	003
Wiederholung des doppelten Endriegels	(wer)	091
Wiederholung der Riegel Ein/Aus	(Fwr)	092

Die Stiche für Endriegel/Endstichverdichtung mit oder ohne Stichsteller können über oben genannte Parameter direkt in der Steuerung oder an einem angeschlossenen Bedienteil V810/V820 programmiert und verändert werden.

Weiterhin kann zur schnellen Information (HIT) des Benutzers bei Verwendung des Bedienteils V820 beim Einschalten der Funktion über die Taste **4** der dazugehörige Wert für ca. 3 Sekunden im Display angezeigt werden. Während dieser Zeit lässt sich der Wert sofort über die Tasten **+** oder **-** verändern.

7.5.3 Stichbildkorrektur und letzter Stich rückwärts

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Letzter Stich rückwärts Ein/Aus	(FAr)	136
Stichbildkorrekturzeit	(t9)	151

Beim doppelten Endriegel kann der Riegelmagnet verzögert werden, indem im Parameter **151** eine Stichbildkorrekturzeit (t9) gewählt wird.

Es ist bei manchen Nähvorgängen erwünscht, dass beim einfachen Endriegel der Riegelmagnet erst nach dem Abschneidevorgang ausgeschaltet wird. Folgende Funktionen können mit Parameter **136** gewählt werden.

136 = 0 Schneidstich rückwärts aus

136 = 1 Schneidstich rückwärts ein beim einfachen Endriegel

136 = 2 Schneidstich bzw. Positionierstich am Nahtende immer rückwärts

7.5.4 Endriegel doppelt/Endstichverdichtung

Über eine einstellbare Stichanzahl wird die Rückwärtsstrecke bzw.Endstichverdichtung ausgeführt, anschließend der Stichsteller ausgeschaltet und die Vorwärtsstrecke bzw.Normalstiche bei Stichverdichtung abgearbeitet. Für beide Strecken ist die Anzahl der Stiche separat einstellbar.

Nach Ablauf der Stichzählung (Parameter **003**) wird die Schneidfunktion eingeleitet. Während des ganzen Vorgangs ist die Nähgeschwindigkeit auf Drehzahl n4 reduziert. Ausnahme ist der letzte Stich, der in Positionierdrehzahl n1 abläuft.

Für träge Riegelmechanismen besteht beim doppelten Endriegel die Möglichkeit, über die Zeit t9 (Endriegel-Stichbildkorrektur) den Stichsteller verzögert abzuschalten.

7.5.5 Endriegel einfach/Endstichverdichtung

Über eine einstellbare Stichanzahl wird das Stichsteller-Signal ausgegeben und die Rückwärtsstrecke bzw. Endstichverdichtung ausgeführt. Während des letzten Stiches wird auf Positionierdrehzahl abgebremst.

Bei Verwendung des Bedienteils V820 ist ein Direktzugriff mit der Funktionstaste (Taste 9) möglich!

Funktion mit Bedienteil		Parameter
Wiederholung der Riegel Ein/Aus	(-F-)	8 = 800

7.5.6 Riegelsynchronisation

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Riegelsynchronisation für Anfangs- und Endriegel Ein/Aus	(nSo)	298
Drehzahl für Riegelsynchronisation	(nrS)	299

Bei eingeschaltetem Parameter **298** wird ein Stich vor dem Zu- und Abschalten des Verriegelungsmagneten die Riegeldrehzahl auf die Riegelsynchronisationsdrehzahl geschaltet. Nach dem Zu- und Abschalten des Riegelmagneten wird bei der nächsten Position 2 die Riegeldrehzahl wieder freigegeben. Ist die Synchronisationsdrehzahl, einstellbar mit Parameter **299**, höher als die Riegeldrehzahl, so bleibt die Riegeldrehzahl erhalten. Die Riegelsynchronisation wirkt beim Anfangs- und Endriegel.

7.6 Anfangszierstichriegel/Stichverdichtung

Funktion ohne Bedienteil		Steuerung
Funktion Zierstichriegel Ein/Aus	(SrS)	135
Zierstichriegel-Stoppzeit	(tSr)	210
Anfangszierstichriegel einfach	Segment 1 ein	Taste E (S2)
Anfangszierstichriegel doppelt	Segment 2 ein	, ,
Anfangszierstichriegel Aus	beide Segmente aus	

Funktion mit Bedienteil		V810/V820
Funktion Zierstichriegel Ein/Aus	(SrS)	135
Zierstichriegel-Stoppzeit	(tSr)	210
Anfangszierstichriegel einfach	linker Pfeil an Taste ein	Taste 1
Anfangszierstichriegel doppelt	rechter Pfeil an Taste ein	
Anfangszierstichriegel Aus	beide Pfeile aus	

Die Parameter der Anfangsriegeldrehzahl und der Riegelstiche vorwärts und rückwärts sind mit dem Standard-Anfangsriegel identisch.

Unterschied zum Standard-Anfangsriegel:

- Der Antrieb stoppt zum Umschalten des Stichstellers
- Die Stoppzeit ist einstellbar

Bei Verwendung des Bedienteils V820 ist ein Direktzugriff mit der Funktionstaste (Taste 9) möglich!

Funktion mit Bedienteil		Parameter
Zierstichriegel Ein/Aus	(-F-)	008 = 2

7.7 Endzierstichriegel/Stichverdichtung

Funktion ohne Bedienteil		Steuerung
Funktion Zierstichriegel Ein/Aus	(SrS)	135
Zierstichriegel-Stoppzeit	(tSr)	210
Endriegel einfach	Segment 3 ein	Taste + (S3)
Endriegel doppelt	Segment 4 ein	
Endriegel Aus	beide Segmente aus	

Funktion mit Bedienteil V810 V820	
--	--

Parameterliste

Funktion Zierstichriegel Ein/Aus	(SrS)	135	135
Zierstichriegel-Stoppzeit	(tSr)	210	210
Endriegel einfach	linker Pfeil an Taste ein	Taste 2	Taste 4
Endriegel doppelt	rechter Pfeil an Taste ein		
Endriegel Aus	beide Pfeile aus		

Die Parameter der Endriegeldrehzahl und Riegelstiche rückwärts / vorwärts sind mit dem Standard-Endriegel identisch.

Unterschied zum Standard-Endriegel:

- Der Antrieb stoppt zum Umschalten des Stichstellers
- Die Stoppzeit ist einstellbar

Bei Verwendung des Bedienteils V820 ist ein Direktzugriff mit der Funktionstaste (Taste 9) möglich!

Funktion mit Bedienteil		Parameter
Zierstichriegel Ein/Aus	(-F-)	008 = 2

7.8 Zwischenriegel

Bei Betätigen eines externen Tasters, je nach Vorwahl der Parameter **240...246**, kann der Riegelmagnet an beliebiger Stelle in der Naht und im Stillstand eingeschaltet werden.

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Manueller Riegel gezählt Ein/Aus	(chr)	087
Drehzahl für manuellen Riegel	(n13)	109
Zierstichriegel Ein/Aus	(SrS)	135
Drehzahl für manuellen Zierstichriegel	(n9)	122
Drehzahlstatus für manuellen Riegel	(Shv)	145

Mit Parameter 145 kann für den manuellen Riegel die Drehzahlfunktion eingestellt werden.

- 145 = 0 Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Maximaldrehzahl (Parameter 111)
- **145 = 1** Feste Drehzahl (Parameter **109**) ohne Beeinflussung durch das Pedal (Halt der Maschine durch Rückführung des Pedals in die Grundstellung)
- 145 = 2 Begrenzte Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Begrenzung (Parameter 109)

Zwischenriegel (Parameter 135 = 0):

Es wird mit Drehzahlbegrenzung entsprechend Einstellung von Parameter 109 rückwärts genäht, solange der Taster betätigt bleibt.

Zwischenzierstichriegel (Parameter 135 = 1):

Bei Betätigen des Tasters in der Naht stoppt der Antrieb und es erfolgt die Ausgabe des Riegelmagneten. Über den gesamten Zwischenriegelvorgang ist die Drehzahlbegrenzung n9 entsprechend Einstellung von Parameter 122 wirksam. Solange der Taster betätigt bleibt, wird rückwärts genäht und es werden dabei die Stiche gezählt. Nach dem Loslassen des Tasters stoppt der Antrieb, der Riegelmagnet wird abgeschaltet und nach der Zierstichriegel-Stoppzeit die Naht vorwärts entsprechend der gezählten Stiche ausgeführt. Danach wird die Drehzahlbegrenzung wieder aufgehoben.

Zusätzlich kann mit Parameter **087** die Stichanzahl für die beiden Riegelarten gewählt werden.

087 = 0 Stiche Der normale manuelle Riegel

087 = 1...255 Stiche Manueller Riegel mit gezählter Riegelstrecke

Ablauf des Zwischenriegels (Parameter 135 = 0) mit gezählter Riegelstrecke (Parameter 087 = >0):

Während des manuellen Riegels wirkt die Drehzahl n13 (Parameter 109) und ist je nach Einstellung von Parameter 145 pedalabhängig, fix oder begrenzt.

Ablauf des Zwischenzierstichriegels (Parameter 135 = 1) mit gezählter Riegelstrecke (Parameter 087 = >0):

Nach Betätigen des Tasters stoppt der Antrieb in Position 1. Der Riegelmagnet wird eingeschaltet. Nach Ablauf der Zierstichriegelstoppzeit (Parameter 210) und Betätigen des Pedals nach vorn läuft der Antrieb bis die Zählung (Parameter 087) abgelaufen ist. Der Antrieb stoppt erneut in Position 1. Der Riegelmagnet schaltet wieder ab und die Zeit von Parameter 210 läuft anschließend ab. Danach wird die selbe Nahtstrecke vorwärts wiederholt. Über den Ablauf wirkt die Drehzahl n9 (Parameter 122).

7.9 Stichstellerunterdrückung/Stichstellerabruf

Wirkt im Standard- und im Zierstichriegel

Durch Betätigen eines externen Tasters, je nach Vorwahl der Parameter **240...246**, kann der nächste Riegelbzw.Stichverdichtungsvorgang einmalig unterdrückt oder abgerufen werden.

Bei Betätigung	Anfangsriegel/ Stichverdichtung ein	Anfangsriegel/ Stichverdichtung aus	Endriegel/ Stichverdichtung ein	Endriegel/ Stichverdichtung aus
Vor Nahtanfang	kein Riegel/ Stichverdichtung	Riegel/ Stichverdichtung		
In der Naht			kein Riegel/ Stichverdichtung	Riegel/ Stichverdichtung

Es wird jeweils der doppelte Riegel ausgeführt.

7.10 Haltekraft des Stichstellermagneten

Funktion mit oder ohne Bedienteil	Parameter
Vollansteuerungszeit (t10)	212
Haltekraft des Stichstellermagneten (t11)	213
Obere Grenze Einschaltdauer für Stichstellermagnet (EV-)	255

Der Stichstellermagnet wird durch Vollansteuerung ausgelöst. Anschließend wird automatisch auf Teilansteuerung umgeschaltet, um die Belastung für die Steuerung und den angeschlossenen Stichstellermagnet zu reduzieren. Die Dauer der Vollansteuerung wird mit Parameter **212** und die Haltekraft bei Teilansteuerung mit Parameter **213** eingestellt.



ACHTUNG

Eine zu groß eingestellte Haltekraft kann zur Zerstörung des Magneten und der Steuerung führen. Beachten Sie unbedingt die zulässige Einschaltdauer (ED) des Magneten und stellen Sie den hierfür geeigneten Wert gemäß nachstehender Tabelle ein.

Wert	Einschaltdauer (ED)	Wirkung
1	1 %	geringe Haltekraft
100	100 %	große Haltekraft (Vollansteuerung)

7.11 Rückdrehen

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Positionierdrehzahl	(n1)	110
Rückdrehwinkel	(ird)	180
Einschaltverzögerung des Rückdrehens	(drd)	181
Rückdrehen Ein/Aus	(Frd)	182

Die Funktion "Rückdrehen" läuft nach dem Abschneiden ab. Mit Erreichen der Stoppposition hält der Antrieb für die Dauer der Einschaltverzögerung des Rückdrehens. Anschließend dreht er in Positionierdrehzahl entsprechend der eingestellten Grade rückwärts.

7.12 Entketteln (Modus 5/6/7)

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Anzahl der Nachlaufstiche beim Entketteln	(c6)	184
Funktion Entketteln im Modus 5, 6 und 7	(mEk)	190

Beim Entkettelvorgang am Nahtende werden die Funktionen **Fadenschneidevorgang** und **Abhacker/Schnelle Schere** automatisch unterdrückt. Bei Einstellung des Parameters **190 = 3** wird jedoch die Funktion **Abhacker/Schnelle Schere** zugelassen. Nach Betätigung des Tasters "Entketteln" und bei Pedal 0-Stellung stoppt der Antrieb immer in Position 1.

Notwendige Einstellungen für den Entkettelvorgang:

- Entketteln mit Parameter 190 = 1 / 2 / 3 / 4 einstellen (190 = 0 Entketteln ausgeschaltet)
- Einschaltverzögerung mit Parameter 181 und Rückdrehwinkel mit Parameter 180 einstellen
- Mit einem der Parameter 240...246 die Tasterfunktion "Entketteln" festlegen
- Bei Einstellung des Parameters **290** auf "**7**" muss ein Schalter am Eingang in1…in7 auf "**18**" programmiert und geschlossen sein.

190 = 0 Entketteln ausgeschaltet

190 = 1 Ablauf bei Pedalstellung -2 aus dem Lauf oder aus Position 2

- Taster "Entketteln" betätigen
- Lauf in Positionierdrehzahl nach Position 1
- Ablauf des Rückdrehwinkels in Positionierdrehzahl nach der einstellbaren Einschaltverzögerung

190 = 1 Ablauf bei Pedalstellung -2 aus dem Stillstand in Position 1

- Taster "Entketteln" betätigen
- Lauf in Positionierdrehzahl nach Position 1
- Ablauf des Rückdrehwinkels in Positionierdrehzahl nach der einstellbaren Einschaltverzögerung

190 = 2 Automatischer Ablauf mit Lichtschranke am Nahtende ohne Abhacken/Pedal –2 entsprechend Einstellung von Parameter 019

- Taster "Entketteln" betätigen
- Nach Lichtschrankenerkennung Lauf nach Position 1
- Ablauf des Rückdrehwinkels in Positionierdrehzahl nach der einstellbaren Einschaltverzögerung

190 = 3 Automatischer Ablauf mit Lichtschranke am Nahtende mit Abhacken und Nachlaufstichen (nur im Modus 7 möglich und wenn Parameter 018 = 0 ist)

- Taster "Entketteln" betätigen
- Nach Lichtschrankenerkennung Ablauf der Ausgleichsstiche und Endzählung bis zum Abhacken
- Nachlaufstiche bis Entketteln, einstellbar mit Parameter 184
- Ablauf des Rückdrehwinkels in Positionierdrehzahl nach der einstellbaren Einschaltverzögerung

190 = 4 Ablauf bei Pedalstellung –2 / kein Entketteln, wenn Nahtende mit Lichtschranke, Hacken und Nachlaufstiche eingestellt sind

- Pedal –2 betätigen
- Lauf in Positionierdrehzahl nach Position 1
- Ablauf des Rückdrehwinkels in Positionierdrehzahl nach der einstellbaren Einschaltverzögerung
- Bei Nahtende mit Lichtschranke wird kein Entketteln ausgeführt.
- Beim Stopp des Antriebs wird das Rückdrehen unterdrückt. Die Signale Stapler blasen, M2 und Nähfußlüftung werden ausgegeben.

Bei Verwendung des Bedienteils V820 ist ein Direktzugriff mit der Funktionstaste (Taste 9) möglich!

Funktion mit Bedienteil		Parameter
Entketteln Ein/Aus	(-F-)	008 = 4

7.13 Laufsperre



ACHTUNG

Diese Funktion ist keine sicherheitstechnische Einrichtung. Sie ersetzt nicht das bei Wartungsund Reparaturarbeiten erforderliche Ausschalten der Netzspannung.

Die Funktion der Laufsperre ist durch Anschluss eines Schalters, je nach Vorwahl der Parameter **240...246**, an der Buchse ST2 möglich. Mit Parameter **127** lässt sich ein akustisches Signal bei Verwendung eines Bedienteils V810/V820 ein- bzw. ausschalten.

Anzeige nach Auslösen der Laufsperre ohne Bedienteil:

Anzeige an der Steuerung!

A 2

Anzeige und Signal nach Auslösen der Laufsperre mit Bedienteil:

Anzeige am Bedienteil V810!

→

(Symbol blinkt und bei Parameter 127 = 1 ertönt ein akustisches Signal)

-StoP-

Anzeige am Bedienteil V820!

(Symbol blinkt und bei Parameter 127 = 1 ertönt ein akustisches Signal) →



Laufsperre in der freien Naht, der Naht mit Stichzählung und in der Lichtschrankennaht: Durch Öffnen bzw. Schließen des Schalters wird die Naht unterbrochen

- Stopp in Grundposition
- Nadel hoch ist nicht möglich
- Nähfußlüftung ist möglich

Laufsperre im Anfangsriegel / in der Anfangsstichverdichtung:

Durch Öffnen bzw. Schließen des Schalters wird der Anfangsriegel / die Anfangsstichverdichtung abgebrochen.

- Stopp in Grundposition
- Nadel hoch ist nicht möglich
- Nähfußlüftung ist möglich
- Nach Aufheben der Laufsperre wird die Naht mit dem nach dem Anfangsriegel / der Anfangsstichverdichtung folgenden Nahtabschnitt fortgesetzt

Laufsperre im Endriegel/in der Endstichverdichtung:

Durch Öffnen bzw. Schließen des Schalters wird der Endriegel / Endstichverdichtung abgebrochen und die Naht beendet.

Nähfußlüftung ist möglich

7.14 Hubverstellung Flip Flop 1

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Hubverstellung Ein/Aus	(hP)	137
Signal Hubverstellung wenn Taster geschlossen / geöffnet ist	(ihP)	263

Die Hubverstellung ist nur wirksam, wenn mit einem der Parameter **240...246** die Eingangsfunktion **13** bzw. **14** gewählt wurde und Parameter **137 = 1** ist. Mit Parameter **263** kann gewählt werden, ob der Taster geöffnet oder geschlossen aktiv sein soll.

263 = 0 Signal Hubverstellung wird ausgegeben, wenn der Taster geschlossen wird.

263 = 1 Signal Hubverstellung wird ausgegeben, wenn der Taster geöffnet wird.

7.14.1 Hubverstellungsdrehzahl

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Hubverstellungsdrehzahl	(n10)	117

7.14.2 Hubverstellungsdrehzahl-Nachlaufzeit

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Hubverstellungsdrehzahl-Nachlaufzeit	(thP)	152

7.14.3 Hubverstellungsstiche

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Stichzahl Hubverstellung	(chP)	185

Das Betätigen des externen Tasters Hubverstellung, je nach Einstellung der Parameter **240...246**, bewirkt Begrenzung auf Hubverstellungsdrehzahl. Der Hubverstellungsmagnet wird eingeschaltet, wenn die Drehzahl ≤ Hubverstellungsdrehzahl ist. Mit Parameter **185** können Nachlaufstiche programmiert werden. Dadurch bleibt die Hubverstellung solange eingeschaltet, bis die Stichzählung abgelaufen ist. Nach Ausschalten des Hubverstellungsmagneten bleibt die Drehzahlbegrenzung während der Nachlaufzeit noch wirksam.

7.14.4 Hubverstellung tastend (Parameter 240...246 = 13)

Folgende Funktion läuft ab, wenn im Parameter 185 für Nachlaufstiche der Wert "0" programmiert ist:

- Betätigen des Tasters Hubverstellung; Signal Hubverstellung schaltet ein.
- Betätigen des Tasters Hubverstellung; Signal Hubverstellung schaltet aus.

Folgende Funktion läuft ab, wenn im Parameter 185 für Nachlaufstiche der Wert ">0" programmiert ist:

- Beim 1. Betätigen des Tasters Hubverstellung bei Stillstand des Antriebs: Signal Hubverstellung schaltet ein und bleibt nach loslassen des Tasters eingeschaltet.
- Beim wiederholten Betätigen des Tasters Hubverstellung bei Stillstand des Antriebs: Signal Hubverstellung schaltet wieder aus.

Ist beim Start des Antriebs das Signal Hubverstellung eingeschaltet, so wird die Drehzahl begrenzt und nach Ablauf der Nachlaufstiche schaltet das Signal wieder ab und die Drehzahlbegrenzung wird nach der Nachlaufzeit (Parameter **152**) freigegeben. Bleibt der Taster länger als die Zählung betätigt, so bleibt auch die Hubverstellung eingeschaltet. Bei kurzer Betätigung des Tasters hat die Zählung Vorrang.

Während dem Lauf des Antriebs, wenn im Parameter 185 für Nachlaufstiche der Wert ">0" programmiert ist:

- Betätigen des Tasters Hubverstellung bei laufendem Antrieb: Signal Hubverstellung und Hubverstellungsdrehzahl schalten ein.
- Loslassen des Tasters Hubverstellung bei laufendem Antrieb: Signal Hubverstellung schaltet aus und nach der Nachlaufzeit (Parameter 152) wird die Drehzahlbegrenzung wieder aufgehoben.

7.14.5 Hubverstellung rastend/Flip Flop 1 (Parameter 240...246 = 14)

- Beim 1. Betätigen des Tasters Hubverstellung bei laufendem Antrieb: Signal Hubverstellung und Hubverstellungs-Drehzahl schalten ein.
- Beim wiederholten Betätigen des Tasters Hubverstellung bei laufendem Antrieb: Signal Hubverstellung schaltet sofort aus und nach der Nachlaufzeit (Parameter 152) wird die Drehzahlbegrenzung wieder aufgehoben.

7.15 Hubabhängige Drehzahlbegrenzung

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Maximaldrehzahl	(n2)	111
Hubverstellungsdrehzahl	(n10)	117
Hubabhängige Drehzahlbegrenzung mit Potentiometer Ein	(Pot)	126 = 7
Hubverstellung -Messwert des Potis für den minimalen Hub	, ,	911
Hubverstellung - Messwert des Potis für den maxmalen Hub		912

Die hubabhängige Drehzahlbegrenzung ist abhängig von der Stellung des Einstellrades für den Hub, das mit einem Poti gekoppelt ist. Abhängig von Parameter **126** kann sie aktiviert oder deaktiviert werden.

126 = 0 Deaktiviert. Die mit Parameter 117 eingestellte Maximaldrehzahl n10 ist wirksam.

126 = 7 Aktiviert. Die Drehzahl wird auf einen von der eingestellten Hubhöhe abhängigen Wert begrenzt.

Die Drehzahl wird begrenzt in dem Bereich zwischen Maximaldrehzahl (n2, Parameter 111) für den minimalen Hub und Hubverstellungsdrehzahl (n10, Parameter 117) für den maximalen Hub.

7.15.1 Programmierung des Messwert des Potis

- Parameter 911 aufrufen.
- Einstellrad für den Hub drehen, bis sich der angezeigte Wert verändert.
- Dann minimalen Hub einstellen.
- Änderung mit Taste E bestätigen.
- Parameter 912 aufrufen.
- Einstellrad für den Hub drehen, bis sich der angezeigte Wert verändert.
- Dann maximalen Hub einstellen.
- Änderung mit Taste E bestätigen.
- Parameter 401 aufrufen.
- Wert 1 einstellen, um die Änderungen zu speichern.
 (Das Speichern über 2x drücken der Taste P mit nachfolgendem Annähen ist hier nicht möglich)

HINWEIS

Liegen die Werte außerhalb des zulässigen Bereiches wird die Fehlermeldung A11 ausgegeben.

7.16 Drehzahlbegrenzung n9

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Drehzahlbegrenzung n9	(n9)	122

Bei Betätigen eines Tasters, dem die Eingangsfunktion **33** zugeordnet ist, wird eine Drehzahlbegrenzung n9 aktiviert. Die Drehzahlsteuerung bis zur Begrenzung erfolgt pedalgeführt.

7.17 Fadenabschneidevorgang

Funktion		Parameter
Fadenschneider Ein/Aus (F	A)	013
Fadenwischer Ein/Aus (F	W)	014

Funktion mit Bedienteil	V820
Fadenschneider bzw. Fadenwischer Ein/Aus	Taste 5

Bei angeschlossenem Bedienteil V820 können auch die Funktionen mit der Taste 5 ein- und ausgeschaltet werden.

7.17.1 Fadenschneider/Fadenwischer (Steppstichmodi)

Funktion		Parameter
Einschaltzeit des Fadenwischers	(t6)	205
Einschaltverzögerung des Fadenwischers	(dFw)	209
Haltekraft Ausgang M1 des Fadenschneiders rückwärts	(t11)	213
Einschaltwinkel des Fadenschneiders	(iFA)	250
Ausschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung	(FSA)	251
Einschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung	(FSE)	252
Stoppzeit für Fadenabschneider	(tFA)	253
Obere Grenze Einschaltdauer des Fadenschneiders rückwärts	(EV-)	255
Einschaltverzögerungswinkel für Fadenabschneider	(FAE)	259

In den Steppstichmodi erfolgt das Fadenabschneiden in Abschneidedrehzahl.

Bei ausgeschaltetem Fadenschneider stoppt der Antrieb am Nahtende in Position 2, bei Stopp am Ende programmierter Nähte in Position 1.

Die Einschaltdauer des Fadenwischers kann je nach Auswahl des Abschneidemodus (siehe Kapitel "Funktionsdiagramme" in der Parameterliste) eingestellt werden. Die Verzögerungszeit (t7) (Parameter **206)** verhindert das Anheben des Nähfußes bevor der Wischer in seiner Ausgangslage ist.

Ist kein Fadenwischer angeschlossen, wirkt nach dem Fadenschneiden die Verzögerungszeit (tFL) bis zum Anheben des Nähfußes.

7.17.2 Abschneidedrehzahl

Funktion		Parameter
Abschneidedrehzahl	(n7)	116

7.17.3 Kettenstich-Fadenschneider (div. Modi)

In den Kettenstichmodi erfolgt das Fadenabschneiden im Stillstand der Maschine in Position 2. Die Signalfolge von M1...M4 und das Nähfußlüften am Nahtende kann mit den Parametern **280...288** beliebig (parallel oder sequentiell) eingestellt werden.

Bei ausgeschaltetem Fadenschneider stoppt der Antrieb am Nahtende in Position 2.

7.17.4 Zeiten der Abschneidesignale von Kettenstichmaschinen

Die Verzögerungs- und Einschaltzeiten der Signale sind mit den nachstehenden Parametern einstellbar. Weitere Informationen zu den Abläufen der Kettenstichnahtendevarianten siehe Kapitel 8 »Einstellen der Grundfunktionen, Auswahl der Funktionsabläufe« in dieser Anleitung und Kapitel »Funktionsdiagramme« in der Parameterliste)

Funktion		Parameter
Verzögerungszeit Ausgang M1	(kd1)	280
Einschaltzeit Ausgang M1	(kt1)	281
Verzögerungszeit Ausgang M2	(kd2)	282
Einschaltzeit Ausgang M2	(kt2)	283
Verzögerungszeit Ausgang M3	(kd3)	284
Einschaltzeit Ausgang M3	(kt3)	285
Verzögerungszeit Ausgang M4	(kd4)	286
Einschaltzeit Ausgang M4	(kt4)	287
Verzögerungszeit bis Nähfuß Ein	(kdÉ)	288

7.18 Funktionen für Sacknähmaschinen

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Funktionen für Kettenstichmaschinen z. B. Sacknähmaschinen	(Sak)	198

Verschiedene Einstellungen im Modus 5 sind mit Parameter 198 möglich:

- **198 = 0** Das Fadenschneiden bzw. Fadenkette heiß schneiden und die Nähfußlüftung werden über Pedal ausgelöst.
- 198 = 1 Das Fadenschneiden bzw. Fadenkette heiß schneiden wird über den Knieschalter ausgelöst und der Nähfuß wird mit Pedal angehoben.
- **198 = 2** Das Fadenschneiden bzw. Fadenkette heiß schneiden wird über das Pedal ausgelöst und der Nähfuß wird mit dem Knieschalter angehoben.

Für den Betrieb der Sacknähmaschine müssen noch nachstehende Parameter manuell angepasst werden. Für den Knieschalter wird ein Eingang in1...i7 ausgewählt und der entsprechende Parameter auf "42" gesetzt.

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Verzögerungszeit Ausgang M2	(kd2)	282
Einschaltzeit Ausgang M2 (Impuls)	(kt2)	283
Verzögerungszeit Ausgang M3 für Fadenkette heiß schneiden	(kd3)	284
Einschaltzeit Ausgang M3 für Fadenkette heiß schneiden	(kt3)	285
Verzögerungszeit bis Nähfuß Ein	(kdF)	288
Eingang für Knieschalterfunktion	(in1in7)	240246

7.19 Funktionen für Überwendlichmaschinen (Modus 7)

7.19.1 Signal Kette saugen

Das Signal Kette saugen kann für die Anfangs- und Endzählung separat über die Taste **E** an der Steuerung und Taste **1** am Bedienteil V810/V820 vorgewählt werden. Sind Kette saugen und Abhacker am Nahtanfang ausgeschaltet, so werden die entsprechenden Zählungen unterdrückt. Am Nahtende werden dagegen die Zählungen ausgeführt.

Funktion ohne Bedienteil		Steuerung
Kette saugen am Nahtanfang Ein	Segment 1 ein	Taste S2
Kette saugen am Nahtende Ein	Segment 2 ein	

Funktion mit Bedienteil		V810/V820
Kette saugen am Nahtanfang Ein	linker Pfeil an Taste ein	Taste 1
Kette saugen am Nahtende Ein	rechter Pfeil an Taste ein	

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Stopp bei Abhacken am Nahtende Ein/Aus	(SAb)	017
Ablauf Überwendlich-Modus (Modus 7) mit oder ohne Stopp	(UoS)	018
Signal Kette saugen am Nahtende bis Zählende c2 oder bis Pedal 0	(SPO)	022
Start der Zählung (Parameter 157) für die Fadenspannungslüftung am Nahtanfang	(tFS)	025
Drehzahl während der Stichzählung am Nahtanfang	(kSÁ)	143
Drehzahl während der Stichzählung am Nahtende	(kSE)	144
Stiche bis Fadenspannungslüftung Aus nach Lichtschranke dunkel am Nahtanfang	(SFS)	157
Einschalten des Signals Kette saugen und der Fadenspannungslüftung am Nahtende	(kSL)	193
Fadenspannungslüftung am Nahtende bis Pedal 0-Lage oder bis zum nächsten	(FSn)	199
Nahtanfang eingeschaltet	(-)	
Bremsrampe im Überwendlich-Modus Ein/Aus	(bdO)	235
Ausschaltverzögerung für Kette saugen am Nahtende, wenn Parameter 022 = 2	(tkS)	237
Abbruch der Anfangszählung und Einleiten des Nahtendes durch LS-hell Ein/Aus	(Abc)	267

Verschiedene Einstellungen im Überwendlich-Modus (Modus 7) sind mit folgenden Parametern möglich.

- **018 = 0** Ablauf mit Stopp.
- 018 = 1 Ablauf ohne automatischen Stopp am Nahtende. Mit Laufbefehl läuft der Antrieb in der vorgewählten Drehzahl. Mit Pedal 0-Lage oder Lichtschranke dunkel wird zum nächsten Nahtanfang ohne Ausgabe der Signale M1/M2 geschaltet.
- **018 = 2** Ablauf wie Einstellung 1. Jedoch mit Pedal 0-Lage werden die Signale M1/M2 ausgegeben und es wird zum nächsten Nahtanfang geschaltet.
- 018 = 3 Ablauf wie Einstellung 1. Jedoch mit Pedal -2 werden die Signale M1/M2 ausgegeben und es wird zum nächsten Nahtanfang geschaltet. Ein Zwischenhalt und Nähfußlüftung mit Pedal -1 ist möglich.
- **018 = 4** Wird die Lichtschranke während der Endzählung für Kette saugen dunkel, so wird sofort zum nächsten Nahtanfang geschaltet. Ist die Endzählung abgelaufen und die Lichtschranke noch hell, stoppt der Antrieb sofort.
- **018 = 5** Abhacken am Nahtanfang mit Stopp.
- **022 = 0** Das Signal Kette saugen am Nahtende wird nach der Zählung c2 abgeschaltet.
- **022 = 1** Das Signal Kette saugen am Nahtende bleibt bis Pedal 0-Stellung erhalten.
- **022 = 2** Kette saugen, bis der Antrieb steht und die Ausschaltverzögerung (Parameter **237**) abgelaufen ist. Sollte während der Ausschaltverzögerungszeit eine neue Naht begonnen werden, wird die Zeit abgebrochen.
- **025 = 0** Beginn der Zählung für die Fadenspannungslüftung am Nahtanfang.
- **025 = 1** Beginn der Zählung für die Fadenspannungslüftung bei Lichtschranke dunkel.
- 193 = 0 Fadenspannungslüftung und Kette saugen nach Ablauf der Lichtschrankenausgleichsstiche.
- **193 = 1** Kette saugen ab Lichtschranke hell und Fadenspannungslüftung nach Ablauf der Lichtschranken-Ausgleichsstiche.
- **199 = 0** Fadenspannungslüftung am Nahtende bis Pedal 0-Lage eingeschaltet.
- **199 = 1** Fadenspannungslüftung am Nahtende bzw. Nahtanfang eingeschaltet.
- **199 = 2** Fadenspannungslüftung am Nahtende bzw. Nahtanfang und nach "Netz ein" eingeschaltet.
- **267 = 0** Abrechen der Anfangszählung durch Lichtschranke-hell nicht möglich.
- 267 = 1 Abrechen der Anfangszählung durch Lichtschranke-hell.

 Kette saugen oder Abhacken am Nahtanfang werden abgebrochen wenn die Lichtschranke hell erkennt, und das Nahtende wird eingeleitet.

Mit folgenden Parametern ist es möglich, für die Stichzählung am Nahtanfang und am Nahtende die Drehzahlfunktion zu wählen.

- **143 = 0** Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Maximaldrehzahl (Parameter **111**).
- 143 = 1 Feste Drehzahl (Parameter 112) ohne Beeinflussung durch das Pedal. Stopp bei Pedal 0.
- 143 = 2 Begrenzte Drehzahl (Parameter 112) pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Begrenzung.
- 143 = 3 Mit fester Drehzahl (Parameter 112) ab- und unterbrechbar entsprechend Einstellung Parameter 019
- 144 = 0 Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Maximaldrehzahl (Parameter 111).
- 144 = 1 Feste Drehzahl (Parameter 113) ohne Beeinflussung durch das Pedal. Stopp bei Pedal 0.
- 144 = 2 Begrenzte Drehzahl (Parameter 113) pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Begrenzung.
- 144 = 3 Mit fester Drehzahl (Parameter 113) ab- und unterbrechbar entsprechend Einstellung Parameter 019

7.19.2 Anfangs- und Endzählungen

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Endzählung (c2) mit begrenzter Drehzahl n4 bis Stopp	(c2)	000
Anfangszählung (c1) mit begrenzter Drehzahl n3 für Kette saugen	(c1)	001
Zählung (c3) Abhacker am Nahtanfang	(c3)	002
Endzählung (c4) für Abhacker am Nahtende	(c4)	003
Nahtende bei Modus 7 durch Endzählung (c2) oder (c4)	(mhE)	191
Stichzählungs-Drehzahl am Nahtanfang	(n3)	112
Stichzählungs-Drehzahl am Nahtende	(n4)	113

Mit Parameter 191 sind folgende Einstellungen möglich, um das Nahtende zu bestimmen:

191 = 0 Nahtende nach Zählung c4 (Abhacker)

191 = 1 Nahtende nach Zählung c2 (Kette saugen)

7.20 Abhacker/Schnelle Schere (Modus 6/7)

7.20.1 Abhacker/Schnelle Schere in Modus 6

Das Signal **Abhacker/Schnelle Schere** wird nur am Nahtende ausgegeben. Weiterhin kann die Funktion manueller Abhacker/Schnelle Schere eingestellt werden. Siehe auch Kapitel "**Manueller Abhacker/Schnelle Schere**".

Funktion mit oder ohne Bedienteil	Parameter
Abhacker am Nahtende Ein/Aus	014

Ausgang und Zeiten für Abhacker

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Verzögerungszeit für Ausgang M3 (ST2/27) Abhacker AH	(kd3)	284
Einschaltzeit für Ausgang M3 (ST2/27) Abhacker AH	(kt3)	285

- Parameter 232 muss auf "0" (Funktion Abhacker) eingestellt sein.
- Die Verzögerungszeit für den Abhacker wird in der Regel auf "0" eingestellt!

Ausgang und Zeiten für Schnelle Schere

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Verzögerungszeit für Ausgang M3 (ST2/27) Schnelle Schere AH1 (ki	d3)	284
Einschaltzeit für Ausgang M3 (ST2/27) Schnelle Schere AH1 (ki	t3)	285
Verzögerungszeit für Ausgang M4 (ST2/36) Schnelle Schere AH2 (ki	d4)	286
Einschaltzeit für Ausgang M4 (ST2/36) Schnelle Schere AH2 (kt	t4)	287

- Der Parameter 232 muss auf "1" (Funktion Schnelle Schere) eingestellt sein.
- Die Verzögerungszeiten für die "Schnelle Schere" werden in der Regel auf "0" eingestellt!

7.20.2 Abhacker/Schnelle Schere in Modus 7

Das Signal **Abhacker/Schnelle Schere** kann für die Anfangs- und/oder Endzählung separat eingestellt werden. Siehe auch Kapitel "**Manueller Abhacker/Schnelle Schere**".

Funktion ohne Bedienteil		Steuerung
Abhacker/Schnelle Schere am Nahtanfang Ein	Segment 3 ein	Taste + (S3)
Abhacker/Schnelle Schere am Nahtende Ein	Segment 4 ein	
Abhacker/Schnelle Schere am Nahtanfang u. Nahtende Ein	Segment 3 und 4 ein	
Abhacker/Schnelle Schere am Nahtanfang u. Nahtende Aus	Segment 3 und 4 aus	

- Bei Verwendung des Bedienteils V810 wird durch Einstellung 290 = 7 automatisch Parameter 291 auf Einschubstreifen "7" eingestellt.
- Bei Verwendung des Bedienteils V820 wird durch Einstellung 290 = 7 automatisch Parameter 292 auf Einschubstreifen "5" eingestellt.

Funktion mit Bedienteil		V810	V820
Abhacker/Schnelle Schere am Nahtanfang Ein Abhacker/Schnelle Schere am Nahtende Ein Abhacker/Schnelle Schere am Nahtanfang u. Nahtende Ein Abhacker/Schnelle Schere am Nahtanfang u. Nahtende Aus	linker Pfeil an Taste ein rechter Pfeil an Taste ein beide Pfeile an Taste ein beide Pfeile an Taste aus	Taste 2	Taste 4

Das Signal Abhacker kann mit Parameter **020** dahingehend beeinflusst werden, dass das Signal am Nahtende ausgegeben bleibt und nach erneutem Nähbeginn mit Ablauf von Nachlaufstichen, einstellbar mit Parameter **021**, wieder weggenommen wird. Diese Maßnahme dient als Klemme.

Funktion mit oder ohne Bedienteil	Parameter	
Klemme am Nahtende (Ausgang ST2/27) Ein/Aus (Modus 7) (kLm Nachlaufstiche der Klemme am Nahtanfang (Modus 7) oder (ckL) Stichzählung nach Lichtschranke hell bis Abhacker Ein (Modus 15)	•	

Ausgang und Zeiten für Abhacker

Funktion	Parameter
Verzögerungszeit für Ausgang M3 (ST2/27) Abhacker AH (kd3)	284
Einschaltzeit für Ausgang M3 (ST2/27) Abhacker AH (kt3)	285

- Parameter 232 muss auf "0" (Funktion Abhacker) eingestellt sein.
- Die Verzögerungszeit für den Abhacker wird in der Regel auf "0" eingestellt!

Ausgang und Zeiten für Schnelle Schere

Funktion		Parameter
Verzögerungszeit für Ausgang M3 (ST2/27) Schnelle Schere AH1 Einschaltzeit für Ausgang M3 (ST2/27) Schnelle Schere AH1	(kd3) (kt3)	284 285
Verzögerungszeit für Ausgang M4 (ST2/36) Schnelle Schere AH2	(kd4)	286
Einschaltzeit für Ausgang M4 (ST2/36) Schnelle Schere AH2	(kt4)	287

- Der Parameter 232 muss auf "1" (Funktion Schnelle Schere) eingestellt sein.
- Die Verzögerungszeiten für die "Schnelle Schere" werden in der Regel auf "0" eingestellt!

7.21 Manueller Abhacker/Schnelle Schere

Bei Betätigen eines externen Tasters, je nach Vorwahl der Parameter **240...246**, kann der **Abhacker** bzw. die **Schnelle Schere** an beliebiger Stelle in der Naht oder im Stillstand geschaltet werden. Siehe auch Kapitel "Anschlussplan" in der Parameterliste.

7.22 FlipFlop-Funktionen (AFF)

Funktion		Parameter
FlipFlop 1	(AFF1)	830

Ausganszuweisung Verknüpfungen		en	
F-830 = 0 F-830 = 1 F-830 = 2 F-830 = 3 F-830 = 4	AFF1 = Aus (Preset) AFF1 = M1 AFF1 = M2 AFF1 = M3 AFF1 = M4	F-038 = 0 F-038 = 1 F-038 = 2 F-038 = 3	Verknüpfung Aus (Preset) Verknüpfung mit FSPL Verknüpfung mit Hubverstellung Verknüpfung mit FSPL & mit Hubverstellung
F-830 = 5	AFF1 = M5	F-039 = 0 F-039 = 1 F-039 = 2 F-039 = 3	Verknüpfung Aus (Preset) Verknüpfung mit Fußlüftung (in der Naht) Verknüpfung mit Fußlüftung (am Nahtende) Verknüpfung mit Fußlüftung (in- und am Ende der Naht)

Einganszuweisung: F-24x = 101

Funktion		Parameter
FlipFlop 2	(AFF2)	831

Ausganszuweisung

F-831 = 0 AFF2 = Aus (Preset)
F-831 = 1 AFF2 = M1
F-831 = 2 AFF2 = M2
F-831 = 3 AFF2 = M3
F-831 = 4 AFF2 = M4
F-831 = 5 AFF2 = M5

Eingangszuweisung: F-24x = 102

Funktion		Parameter
FlipFlop 3	(AFF3)	832

Ausganszuweisung Verknüpfungen

7.23 Naht mit Stichzählung

Stichzählung Ein/Aus

Einganszuweisung: F-24x = 103

Funktion ohne Bedienteil		Parameter
Stichzählung Ein/Aus	(n7)	015
Funktion mit Bedienteil		V820

Taste 2

7.23.1 Stichzahl für Naht mit Stichzählung

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Stichzahl für eine Naht mit Stichzählung	(Stc)	007

Die Stichzahl für die Stichzählung kann mit Parameter **007** direkt an der Steuerung oder an einem angeschlossenen Bedienteil V810/V820 eingestellt werden.

Weiterhin kann zur schnellen Information (HIT) des Benutzers bei Verwendung des Bedienteils V820 beim Einschalten der Funktion über die Taste **2** der dazugehörige Wert für ca. 3 Sekunden im Display angezeigt werden. Während dieser Zeit lässt sich der Wert sofort über die **+/-** Tasten verändern.

7.23.2 Stichzählungsdrehzahl

Funktion		Parameter
Positionierdrehzahl	(n1)	110
Stichzählungsdrehzahl	(n12)	118
Drehzahlmodus für eine Naht mit Stichzählung	(SGn)	141

Für den Ablauf der Stichzählung kann mit Parameter 141 ein bestimmtes Drehzahlverhalten vorgewählt werden.

- **141 = 0** Ablauf mit pedalgeführter Drehzahl
- 141 = 1 Ablauf mit fester Drehzahl n12, solange Pedal nach vorn betätigt (Stufe >1)
- 141 = 2 Ablauf mit begrenzter Drehzahl n12, solange Pedal nach vorn betätigt (Stufe >1)
- 141 = 3 Ablauf mit fester Drehzahl erfolgt automatisch, sobald das Pedal einmal betätigt wurde. Der Abbruch kann über "Pedalrücktritt (-2)" erfolgen
- 141 = 4 Ablauf mit fester Drehzahl n1 erfolgt automatisch, sobald das Pedal einmal betätigt wurde. Der Abbruch kann über "Pedalrücktritt (-2)" erfolgen

Abhängig von der momentanen Drehzahl (max.11 Stiche vor Ende der Stichzählung), wird die Nähgeschwindigkeit in jeder Umdrehung vermindert, um exakt bei Zählende anhalten zu können. Bei eingeschalteter Lichtschranke wird nach der Stichzählung in freies Nähen übergegangen.

7.23.3 Naht mit Stichzählung bei eingeschalteter Lichtschranke

Funktion mit oder ohne Bedienteil	Parame	ter
Lichtschranke Ein/Aus (LS)	009	
Stichzählung Ein/Aus (StS)	015	

Funktion mit Bedienteil	V820
Lichtschranke Ein/Aus	Taste 3
Stichzählung Ein/Aus	Taste 2

Bei der Einstellung "Stichzählung mit Lichtschrankenfunktion" wird zunächst die Anzahl der Stiche abgearbeitet und danach die Lichtschranke aktiviert.

7.24 Freie Naht und Naht mit Lichtschranke

Funktion		Parameter
Positionierdrehzahl	(n1)	110
Obere Grenze der Maximaldrehzahl	(n2)	111
Begrenzte Drehzahl entsprechend Einstellung von Parameter 142	(n12)	118
Untere Grenze der Maximaldrehzahl	(n2_)	121
Drehzahlmodus Freie Naht	(SFn)	142

Für den Ablauf der freien Naht und der Naht mit Lichtschranke kann mit dem Drehzahlmodus ein bestimmtes Drehzahlverhalten vorgewählt werden.

- **142 = 0** Ablauf mit pedalgeführter Drehzahl
- 142 = 1 Ablauf mit fester Drehzahl n12, solange Pedal nach vorn betätigt (Stufe >1)
- 142 = 2 Ablauf mit begrenzter Drehzahl n12, solange Pedal nach vorn betätigt (Stufe >1)
- 142 = 3 Nur für die Naht mit Lichtschranke:
 - Ablauf mit fester Drehzahl erfolgt automatisch, sobald das Pedal einmal betätigt wurde
 - Das Nahtende wird durch die Lichtschranke eingeleitet.
 - Abbruch durch Pedalrücktritt (-2) ist möglich.
 - Bei nicht aktiver Lichtschranke wirkt die Drehzahl wie bei Einstellung Parameter 142 = 0.

Bei Verwendung eines Bedienteils wird die Maximaldrehzahl nach Netz-Ein und nach Fadenschneiden im Display angezeigt und kann direkt über die Tasten +/- am Bedienteil geändert werden. Der Verstellbereich wird begrenzt durch die eingestellten Werte der Parameter 111 und 121.

7.25 Lichtschranke

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Lichtschranke Ein/Aus		009
Funktion mit Bedienteil		V820
Lichtschranke dunkel/hell Ein Lichtschranke hell/dunkel Ein Lichtschranke Aus	rechter Pfeil an Taste ein linker Pfeil an Taste ein beide Pfeile aus	Taste 3

Die Lichtschrankenfunktion am Eingang der Buchse B18/8 ist nur aktiv, wenn der Parameterwert 239 = 0 ist.

7.25.1 Drehzahl nach Lichtschranken-Erkennung

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Drehzahl nach Lichtschranken-Erkennung	(n5)	114

Nach Ende der Lichtschrankenausgleich-Stichzählung mit Drehzahl n5 wird die Endzählung für den Abhacker (c4) Pedalgeführt fortgesetzt. Wird die Stichzählung für den Abhacker auf 0 eingestellt und die Lichtschrankenausgleich-Stichzählung so eingestellt bis das Abhacken eingeleitet werden soll, erfolgt die Zählung pedalunabhängig mit Drehzahl n5.

7.25.2 Allgemeine Lichtschrankenfunktionen

Funktion		Parameter
Lichtschranken Ausgleichstiche	(LS)	004
Anzahl Lichtschranken-Nähte	(LSn)	006
Lichtschranken-Sensierung auf hell/dunkel	(LSd)	131
Annähen bei heller Lichtschranke gesperrt/nicht gesperrt	(LSS)	132
Lichtschranken-Nahtende mit Fadenschneiden Ein/Aus	(LSE)	133
Drehzahl der Lichtschrankenausgleichsstiche	(PLS)	192

- Nach Sensierung vom Nahtende erfolgt Zählung der Ausgleichstiche mit Lichtschrankendrehzahl.
- Unterbrechung des Ablaufs bei Pedal-0 Lage. Abbrechen des Ablaufs durch Pedalstellung -2.
- Fadenabschneideablauf mit Parameter **133** ausschaltbar, unabhängig von der Einstellung mit Taste **5** am Bedienteil V820. Stopp in Grundposition.
- Programmierung von maximal 15 Lichtschranken-Nähten, entsprechend Einstellung von Parameter 006, mit Stopp in Grundposition. Nach der letzten Lichtschranken-Naht erfolgt Fadenabschneiden.
- Sensierung der Lichtschranke am Nähgutende auf hell oder dunkel mit Parameter 131 wählbar.
- Anlaufsperre bei heller Lichtschranke mit Parameter **132** programmierbar.
- Wahl der Drehzahl pedalabhängig/Drehzahl n5 während den Lichtschrankenausgleichsstichen mit Parameter 192.

Die Lichtschranken-Ausgleichsstiche können über oben genannten Parameter direkt in der Steuerung oder an einem angeschlossenen Bedienteil V810/V820 programmiert und verändert werden.

Weiterhin kann zur schnellen Information (HIT) des Benutzers bei Verwendung des Bedienteils V820 beim Einschalten der Funktion über die Taste **3** der dazugehörige Wert für ca. 3 Sekunden im Display angezeigt werden. Während dieser Zeit lässt sich der Wert sofort über die Tasten + oder - verändern.

Bei Verwendung eines Bedienteils V820 ist ein Direktzugriff mit der Funktionstaste (Taste 9) möglich!

Funktion mit Bedienteil		Parameter
Annähen bei heller Lichtschranke gesperrt Ein/Aus	(-F-)	008 = 3

7.25.3 Reflexlichtschranke LSM002

Einstellung der Empfindlichkeit:

Abhängig vom Abstand Lichtschranke zu Reflexionsfläche minimale Empfindlichkeit einstellen (Potentiometer möglichst weit nach links drehen).

Potentiometer direkt am Lichtschrankenmodul

Mechanische Ausrichtung:

Das Ausrichten wird durch einen sichtbaren Lichtpunkt auf der Reflektionsfläche erleichtert.

7.25.4 Automatischer lichtschrankengesteuerter Start

Diese Funktion ist wenn Parameter F-290 = 8 oder 9 (Modi 8 und 9) nicht möglich!

Funktion		Parameter
Verzögerung Autostart	(ASd)	128
Autostart Ein/Aus	(ALS)	129
Lichtschranken-Sensierung auf hell	(LSd)	131
Annähen mit heller Lichtschranke gesperrt	(LSS)	132

Die Funktion ermöglicht den Nahtablauf automatisch zu beginnen, sobald die Lichtschranke das Einlegen des Nähguts sensiert hat.

Voraussetzungen für den Ablauf:

- Parameter 009 = 1 Lichtschranke eingeschaltet
- Parameter 129 = 1 Autostart eingeschaltet
- Parameter 131 = 1 Lichtschranken-Sensierung auf hell
- Parameter 132 = 1 kein Annähen bei Lichtschranke hell
- Das Pedal muss am Nahtende nach vorn betätigt bleiben

Aus Sicherheitsgründen wird diese Funktion erst dann aktiv, wenn bei der ersten Naht normal angenäht wurde. Die Lichtschranke muss abgedunkelt werden, solange das Pedal noch in Nulllage ist. Erst danach darf das Pedal nach vorn betätigt werden. Abgeschaltet wird diese Funktion, wenn nach Nahtende das Pedal nicht mehr nach vorn betätigt bleibt.

7.25.5 Lichtschrankenfilter für Maschenware

Funktion		Parameter
Stichanzahl des Lichtschrankenfilters	(LSF)	005
Lichtschrankenfilter Ein/Aus	(LSF)	130
Lichtschrankensensierung auf hell bzw. auf dunkel	(LSd)	131

Der Filter verhindert das vorzeitige Auslösen der Lichtschrankenfunktion beim Nähen von Maschenware.

- Durch Parameter 130 kann der Filter ein- oder ausgeschaltet werden.
- Der Filter ist ebenfalls nicht aktiv, wenn der Parameter 005 = 0 ist.
- Durch Verändern der Filter-Stichzahl erfolgt Anpassung an die Maschenweite.
- Maschenwarensensierung bei Lichtschrankenerkennung
 - Hell → dunkel, wenn Parameter 131 = 0.
 Dunkel → hell, wenn Parameter 131 = 1.

7.25.6 Funktionsänderung des Lichtschranken-Eingangs

Funktion	Parameter
Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B18/8	239

Wird die Lichtschranken-Funktion nicht verwendet, so kann der Eingang an Buchse B18/8 analog zu den Eingängen in1...in7 mit einer Schaltfunktion belegt werden.

Mit Parameter 239 sind folgende Eingangsfunktionen möglich:

239 = 0 Lichtschranken-Funktion: Der Eingang ist für eine Lichtschranken-Funktion vorbereitet.

239 = >0 Alle weiteren Eingangsfunktionen sind, wie im folgenden Kapitel "Eingänge für Schalter und Tasten" beschrieben, identisch.

7.26 Schaltfunktionen der Eingänge in1...in13

Funktion		Parameter
Auswahl der Eingangs-Funktion	(in1in7) (in11-LSM)	240246 239
	(in12in13)	550551

Mit den Parametern **240...246**, **239 (LSM)**, **550**, **551** für die Eingänge in1...in13 kann die Funktion der an den Steckverbindungen ST2, B18 und B22 angeschlossenen Taster/Schalter gewählt werden.

240...246, 239 (LSM), 550, 551 =

- 0 Eingangsfunktion gesperrt.
- **Nadel hoch/tief:** Bei Betätigung des Tasters läuft der Antrieb von Position 1 nach Position 2 bzw. von Position 2 nach Position 1. Steht der Antrieb außerhalb der Halteposition, läuft er in die vorgewählte Grundposition.
- 2 Nadel hoch: Bei Betätigen des Tasters läuft der Antrieb von Position 1 nach Position 2.
- 3 Einzelstich (Heftstich): Bei Betätigung des Tasters führt der Antrieb eine Umdrehung von Position 1 nach Position 1 aus. Steht der Antrieb in Position 2, läuft er mit der ersten Tasterbetätigung nach Position 1 und mit den nachfolgenden Betätigungen jeweils von Position 1 nach Position 1.
- **4 Vollstich:** Bei Betätigung des Tasters führt der Antrieb eine ganze Umdrehung entsprechend der Halteposition aus.
- **Nadel nach Position 2:** Steht der Antrieb außerhalb der Position 2, so läuft er nach Betätigung des Tasters in die Position 2. Nach Netz Ein läuft der Antrieb solange, bis er sich synchronisiert hat.
- **Laufsperre mit offenem Kontakt wirksam:** Bei Öffnen des Schalters hält der Antrieb in der vorgewählten Grundstellung.
- 7 Laufsperre mit geschlossenem Kontakt wirksam: Bei Schließen des Schalters hält der Antrieb in der vorgewählten Grundstellung.
- **8 Laufsperre mit offenem Kontakt wirksam (unpositioniert):** Bei Öffnen des Schalters hält der Antrieb sofort unpositioniert.
- **9 Laufsperre mit geschlossenem Kontakt wirksam (unpositioniert):** Bei Schließen des Schalters hält der Antrieb sofort unpositioniert.
- **10** Lauf in automatischer Drehzahl (n12): Bei Tasterbetätigung läuft der Antrieb in automatischer Drehzahl. Das Pedal wird nicht benutzt (im Modus 9 wirkt diese Eingangs-Funktion invertiert).
- **11 Lauf in begrenzter Drehzahl (n12):** Bei Tasterbetätigung läuft der Antrieb in begrenzter Drehzahl. Das Pedal muss dazu nach vorn betätigt werden.
- 12 Nähfußlüftung bei Pedal 0-Lage.
- **15 Abhacker bzw. Schnelle Schere (Modus 6/7):** Bei Betätigung des Tasters wird der Abhacker über eine vorgegebene Zeit eingeschaltet.
- **18 Entketteln:** Bei Betätigung des Tasters erfolgt am Nahtende ein Rückdrehen. Außerdem werden Verriegelung und Fadenabschneider unterdrückt.
- **Nadel nach Position 2:** Bei Betätigung des Tasters läuft der Antrieb von Position 1 nach Position 2 und der Nähfuß wird gelüftet. Der Anlauf ist danach gesperrt. Bei erneutem Betätigen des Tasters wird der Nähfuß abgesenkt und der Anlauf ist wieder frei.
- **27 Entketteln:** Bei Betätigen des Tasters wird die Funktion Entketteln ohne Zuhilfenahme des Pedals ausgeführt.
- **28 Externe Lichtschranke:** In diesem Modus ist es möglich, das Nahtende, anstatt mit Lichtschranke, mit einem Taster einzuleiten. Die Lichtschranken-Funktion muss hierfür eingeschaltet sein.
- 33 **Drehzahl n9:** Unterhalb dieser Drehzahl kann pedalgeführt gearbeitet werden.
- **34** Automatische Drehzahl n9: Mit Pedal 0 ist die Drehzahl unterbrechbar.
- 37 Drehzahl n12 mit Öffner: Unterhalb dieser Drehzahl kann pedalgeführt gearbeitet werden.
- 38 Automatische Drehzahl n12 mit Öffner: Das Pedal hat keinen Einfluss.
- 41 Abhacken nur bei Stillstand der Maschine.
- 42 Fadenkette heiß schneiden bzw. Nähfußlüftung einschalten. Funktion nur in Modus 37 wirksam
- 43 Keine Funktion
- **44 Funktion wie bei Betätigung von Pedal –2:**Bei Betätigen des Tasters wird das Nahtende eingeleitet. Sind die Funktionen Endriegel und Abschneidevorgang eingeschaltet, werden diese auch ausgeführt. Der Antrieb stoppt in Position 2.
- 45 90 Keine Funktion
- 91 Einfädeln Mode 66
- 92 100 Keine Funktion
- **101 Signal AFF1 als Flip Flop schaltbar:** Bei Betätigen des Tasters wird Signal AFF1 eingeschaltet und bei einer weiteren Betätigung wieder ausgeschaltet.

- **102 Signal AFF2 als Flip Flop schaltbar:** Bei Betätigen des Tasters wird Signal AFF2 eingeschaltet und bei einer weiteren Betätigung wieder ausgeschaltet.
- **103 Signal AFF3 als Flip Flop schaltbar:** Bei Betätigen des Tasters wird Signal AFF3 eingeschaltet und bei einer weiteren Betätigung wieder ausgeschaltet Handriegel automatisch
- 104 Handriegel automatisch
- 105 -109 Keine Funktion
- 109 Teillüften Mode 66
- 110 Keine Funktion
- 111 Laufsperre in Pos 2 am Nahtende mit geschlossenem Kontakt wirksam
- 112 Fußlüftung FlipFlop
- 113-117 Keine Funktion
- 118 FlipFlop für Lauf in Maximaldrehzahl

7.27 Software-Entprellung aller Eingänge

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Software-Entprellung aller Eingänge Ein/Aus	(EnP)	238

238 = 0 Keine Entprellung wirksam

238 = 1 Entprellung wirksam

7.28 Belegung der Funktionstasten F1/F2 an den Bedienteilen V810/V820

Funktion mit Bedienteil		Parameter
Auswahl der Eingangs-Funktion an Taste (A) "F1" an den Bedienteilen V810/V820	(tF1)	293
Auswahl der Eingangs-Funktion an Taste (B) "F2" an den Bedienteilen V810/V820	(tF2)	294

Mit den Parametern **293 und 294** kann die Funktion der Tasten F1 (A) und F2 (B) an den Bedienteilen gewählt werden.

293/294 =

- 0 Eingangsfunktion gesperrt
- **Nadel hoch/tief:** Bei Betätigen des Tasters läuft der Antrieb von Position 1 nach Position 2 bzw. von Position 2 nach Position 1. Steht der Antrieb außerhalb der Halteposition, läuft er in die vorgewählte Grundstellung.
- 2 Nadel hoch: Bei Betätigen des Tasters läuft der Antrieb von Position 1 nach Position 2.
- 3 Einzelstich (Heftstich): Bei Betätigen des Tasters führt der Antrieb eine Umdrehung von Position 1 nach Position 1 aus. Steht der Antrieb in Position 2, läuft er mit der ersten Tasterbetätigung nach Position 1 und mit den nachfolgenden Betätigungen jeweils von Position 1 nach Position 1
- **Vollstich:** Bei Betätigen des Tasters führt der Antrieb eine ganze Umdrehung entsprechend der Halteposition aus.
- **Nadel nach Position 2:** Steht der Antrieb außerhalb der Position 2, so läuft er nach Betätigung des Tasters in die Position 2. Nach Netz Ein läuft der Antrieb solange, bis er sich synchronisiert hat.

6...12 Keine Funktion

- **Hubverstellung tastend:** Für die Zeit der Betätigung des Tasters wird das Signal Hubverstellung ausgegeben und der Antrieb läuft mit Drehzahlbegrenzung (n10).
- 14 Hubverstellung rastend/Flip Flop 1: Bei kurzer Betätigung des Tasters wird das Signal Hubverstellung ausgegeben und der Antrieb läuft mit Drehzahlbegrenzung (n10). Nach einer weiteren Betätigung des Tasters wird der Vorgang wieder ausgeschaltet.
- **15 Abhacker bzw. Schnelle Schere (Modus 6/7):** Bei Betätigung des Tasters wird der Abhacker über eine vorgegebene Zeit eingeschaltet.
- **Zwischenriegel:** Bei Betätigung des Tasters wird der Riegel an beliebiger Stelle in der Naht und bei Stillstand des Antriebs eingeschaltet.
- **17** Riegelunterdrückung / Riegelabruf: Bei Betätigung des Tasters wird der Riegel einmalig unterdrückt oder abgerufen.
- 18 Keine Funktion
- 19 Restfadenwächter
- 20...100 Keine Funktion

7.29 Spezial-Pedalfunktion Einzelstich / Vollstich

Funktion		Parameter
Spezial-Pedalfunktion Einzelstich / Vollstich	(EZP)	041
Pedalweg vorwärts für Erkennung der Spezial-Pedalfunktion	(GrP)	042
Zeit zur Erkennung der Spezial-Pedalfunktion	(dPd)	051
Drehzahl für den Einzelstich / Vollstich	(n9)	122

Mit der Funktion Einzelstich / Vollstich ist es möglich die Ausführung eines Stiches durch Pedal-Vorwärts-Betätigung auszulösen. Hierzu ist es erforderlich das Pedal nur soweit vorwärts zu bewegen, dass der mit Parameter **042** eingestellte prozentuale Teil (z. B. 40 %), des maximal möglichen Pedalweges (100 %), nicht überschritten wird.

Die Ausführung erfolgt als Einzelstich (Parameter 041 = 1) oder Vollstich (Parameter 041 = 2)

Wird innerhalb der mit Parameter **051** einstellbaren Zeit der mit Parameter **042** eingestellte Weg überschritten läuft der Antrieb mit der durch die jeweilige Pedalstellung vorgegeben Drehzahl, auch bei unterschreiten der Schwelle.

Erst nachPedal-0-Lage kann die Spezial-Pedalfunktion erneut ausgelöst werden.

Der Einzel-/Vollstich wird in der mit Parameter **122** eingestellten Drehzahl ausgeführt. Um sicherzustellen, dass nur ein einzelner Stich ausgeführt wird sollte die Einstellung 300 min⁻¹ nicht überschreiten.

041 = 0 Spezial-Pedalfunktion Aus

041 = 1 Einzelstich:

Der Antrieb führt eine Umdrehung von Position 1 nach Position 1 aus. Steht er in Position 2, läuft er beim ersten Mal nach Position 1 und danach jeweils von Position 1 nach Position 1.

041 = 2 Vollstich

Der Antrieb führt eine ganze Umdrehung entsprechend seiner Ausgangsposition aus.

7.30 Signal "Maschine läuft"

Funktion		Parameter
Modus "Maschine läuft"	(LSG)	155
Ausschaltverzögerung für Signal "Maschine läuft"	(t05)	156

Die Aktivierung des Signals "Maschine läuft" wird mit den Parametern 155/156 eingestellt.

- 155 = 0 Signal "Maschine läuft" Aus
- 155 = 1 Das Signal "Maschine läuft" wird immer ausgegeben, wenn der Antrieb läuft
- 155 = 2 Das Signal "Maschine läuft" wird immer ausgegeben, wenn die Drehzahl 3000 min⁻¹ überschreitet
- 155 = 3 Das Signal "Maschine läuft" wird immer ausgegeben, wenn das Pedal nicht in der 0-Lage bzw.Ruhestellung ist
- 155 = 4 Das Signal "Maschine läuft" wird erst nach der Synchronisation des Motors eingeschaltet (eine Umdrehung in Positionierdrehzahl nach Netz-Ein)
- 156 Verzögerung des Ausschaltzeitpunktes

7.31 Signalausgang Position 1

- Transistorausgang mit offenem Kollektor (max. +40 V, I_{max} 10 mA)
- Signal immer, wenn sich die Nadel innerhalb des aus Position 1 und 1A gebildeten Fensters befindet
- Unabhängig vom Nähen, also auch beim manuellen Drehen am Handrad
- Geeignet, z. B. als Zähleranschluss
- Das Signal wird invertiert an Buchse ST2/22 ausgegeben

7.32 Signalausgang Position 2

- Logikpegel-Ausgang (+5 V, I_{max} 5 mA)
- Signal immer, wenn sich die Nadel innerhalb des aus Position 2 und 2A gebildeten Fensters befindet
- Unabhängig vom Nähen, also auch beim manuellen Drehen am Handrad
- Geeignet, z. B. als Zähleranschluss
- Das Signal wird invertiert an Buchse B18/9 ausgegeben

7.33 Signalausgang 512 Impulse pro Umdrehung

- Logikpegel-Ausgang (+5 V, I_{max} 5 mA)
- Signal immer, wenn ein Generatorschlitz des Positionsgebers abgetastet wird
- 512 Impulse pro Umdrehung des Handrades
- Unabhängig vom Nähen, also auch beim manuellen Drehen am Handrad
- Geeignet, z. B. als Zähleranschluss
- Das Signal wird an Buchse B18/1+6 ausgegeben

7.34 Sollwertgeber

7.34.1 Analoger Sollwertgeber

Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
Wählbare Pedalfunktionen	(-Pd)	019
Charakteristik des "analogen Pedals" EB401	(APd)	026

Die Auswirkung der Pedalbetätigung auf die Funktionen des Antriebes sind mit Parameter 019 einstellbar:

- **019 = 0** Pedal -1 (leicht zurück) in der Naht ist gesperrt. Jedoch bei Pedal -2 (ganz zurück) ist Nähfußlüftung in der Naht möglich (Funktion ist aktiv, wenn "Lichtschranke Ein")
- 019 = 1 Bei Pedal -1 (leicht zurück) ist Nähfußlüftung in der Naht gesperrt
- 019 = 2 Bei Pedal -2 (ganz zurück) ist Fadenschneiden gesperrt (Funktion ist aktiv, wenn "Lichtschranke Ein")
- 019 = 3 Die Funktionen Pedal -1 (leicht zurück) und Pedal -2 (ganz zurück) sind aktiv
- **019 = 4** Die Funktionen Pedal -1 (leicht zurück) und Pedal -2 (ganz zurück) sind in der Naht gesperrt (Funktion ist aktiv, wenn "Lichtschranke Ein")
- **019 = 5** Nahtende einleiten durch Pedal -1 (leicht zurück)

Die Charakteristik des "analogen Pedals" ist mit Parameter 026 einstellbar:

- **026 = 0** Analoge Funktion ausgeschaltet
- 026 = 1 12-stufig wie bisherige Pedalfunktion des digitalen Sollwertgebers
- **026 = 2** Stufenlos (i. B. für externes Potentiometer, ohne Abschneidefunktion)
- **026 = 3** 24-stufig
- **026 = 4** 60-stufig
- 026 = 5 48-stufig
- **026 = 6** 40-stufig, für SOP (standing operation)

8 Signaltest

•			
	Funktion mit oder ohne Bedienteil		Parameter
	Test der Ein- und Ausgänge	(Sr4)	173

Funktionstest der externen Eingänge , der Mehrfachtastenleiste im Maschinenkopf und der Transistor-Leistungsausgänge mit den daran angeschlossenen Stellgliedern (z.B. Magnete und Magnetventile).

8.1 Signaltest über das eingebaute Bedienfeld oder mit V810/V820

8.1.1 Eingänge der Steuerung

- Parameter 173 anwählen (OFF wird angezeigt).
- **Bedienfeld an Steuerung:** Durch betätigen der an die Eingänge in1...in7 angeschlossen Taster, bzw. Schalter erscheint auf dem Display die Nummer des betätigten Eingangs, z. B. **i06**. Es sollten nicht mehrere Schalter bzw. Taster gleichzeitig betätigt werden.

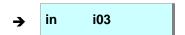
Bei mehreren gleichzeitig betätigten Tasten bzw. Schaltern wird die Nummer des niederwertigsten Eingangs angezeigt. Wenn z. B. in3, in5, in6, in7 betätigt sind, so wird i03 angezeigt.

Hinweis: Die Überprüfung der Positionen ist im Kapitel "Anzeige der Signal- und Stopp-Positionen" beschrieben.

 Bedienteil V810: Die Nummern der Eingänge in1...in7, in11 (LSM), in12 und in13 erscheinen auf der LCD-Anzeige einzeln. Wie an der Steuerung sollten auch hier nicht mehrere Schalter bzw. Taster gleichzeitig betätigt werden.

Die Signale "Lichtschranke, Sensor (IPG... oder HSM...), Generator-Impulse 1 und 2, Position 1 und 2" können direkt auf ihre Funktion überprüft werden. Die Anzeige erfolgt durch über den Tasten 2...4 angeordnete Pfeile.

Anzeigebeispiel für Eingang 03 am Bedienteil V810:



- Bedienteil V820: Die Nummern der Eingänge in1...in7, in11 (LSM), in12 und in13 erscheinen auf der LCD-Anzeige einzeln. Zusätzlich werden die aktiven Eingänge durch Pfeile über den Tasten 1...6 angezeigt, auch wenn mehrere Eingänge gleichzeitig betätigt sind.
- Bei mehreren gleichzeitig betätigten Tasten bzw. Schaltern wird die Nummer des niederwertigsten Eingangs angezeigt. Wenn z. B. **in3**, **in5**, **in6**, **in7** betätigt sind, so wird **03** angezeigt.

Die Anzeige der Signale "Lichtschranke, Positionen, usw." erfolgt hier durch Pfeile über den Tasten 8, 9, 0.

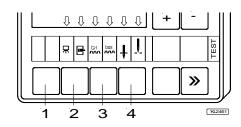
Anzeigebeispiel für Eingang 03 am Bedienteil V820:



Bedienteil V820



Bedienteil V810



HINWEIS

Ist ein Eingang mit geöffnetem Kontakt aktiv, so wird bei offenem Kontakt der entsprechende Pfeil angezeigt. Ist ein Eingang bei geschlossenem Kontakt aktiv, so wird bei geschlossenem Kontakt der Pfeil angezeigt!

8.1.2 Ausgänge der Steuerung

- Parameter 173 wählen.
- Mit den Tasten +/- den gewünschten Ausgang wählen.
- Am Bedienteil V810 oder am eingebauten Bedienfeld in der Steuerung wird mit der Taste >> der zugehörige Ausgang eingeschaltet, sofern angeschlossen und funktionsfähig.
- Am Bedienteil V820 muss anstelle der Taste >> die Taste unten rechts, ganz außen betätigt werden.

Anzeigebeispiel für Ausgang Verriegelung am Bedienteil V810:

→ 2-34 oUt vr

Anzeigebeispiel für Ausgang Verriegelung am Bedienteil V820:

→ 2-34 oUt vr

9 Übersicht der Funktionen bezüglich Maschinen und Adapterleitungen



ACHTUNG

Bevor die Umschaltung der Funktionsabläufe vorgenommen werden darf, müssen die Anschlusskabel der Ein- und Ausgänge abgezogen werden! Es muss unbedingt sichergestellt sein, dass für den einzustellenden Funktionsablauf die dafür vorgesehene Maschine installiert ist! Danach darf die Einstellung mit Parameter 290 vorgenommen werden!

	ellung des Funktionsablaufs mi				Eust	ctionen	/ Ausg	ängo	
	En	dstufen →	EI	VR	M1	M2	M3	M4	M5
/lodus	Funktion / Maschine	Adapter						ST2/36	
	Steppstich: z. B.	Adaptor	FL	VR	FA1	FA2	FW	FA1+2	ML
	Brother (737-113, 737-913)	1113420	FL	VR	FA1	FA2	FW	171.2	III _
	Aisin (AD3XX, AD158, 3310; EK1)	1112815	FL	VR	FA1	FA2	FW		
	Pfaff (563, 953, 1050, 1180)	1113746	FL	VR	FA1	FA2	FW		ML
	Dürkopp Adler (210, 270)	1112845	FL	VR	FA1	FA2	FW		IVIE
2	Steppstich: z. B.	1112010	FL	VR	17(1	FA	FSPL	FL1	ML
	Singer (212 UTT)	1112824	FL	VR		FA	FSPL	FL1	
3	Steppstich: z. B. Dürkopp Adler (467)		FL	VR	FA	ML	FW	FSPL	
	Kettenstich: paralleler Ablauf		FL	STV	AH1	AH2	AH3	AH4	ML
	Yamato (VC/VG-Serie)	1113345	FL	STV	FA		FW		ML
	Kansai (RX 9803)	1113130	FL		FA		FW		ML
	Pegasus (W500/UT, W600/UT/MS mit oder	1112821	FL	STV	FA	FA	FW		
	ohne Stichverdichtung)								
	Union Special (34700)	1112844	FL	STV	FA	FA	FW		ML/NK
	Global (CB2803-56)	1112866	FL				FA		
	Rimoldi (F27)	1113096	FL		FW	FAO	FAU		ML
6	Kettenstich: Abhacker/Schnelle Schere		FL	STV	FA	M2	AH1	AH2	ML
7	Überwendlich		FL	KS	FA	M2	AH	FSPL	ML
8	Backlatch		FL		PD≤-1	PD≥1	PD≥1*		ML
	Pegasus	1113234			PD≤-1	PD≥1			
9	Backlatch		FL		PD≤-1	PD≥1	PD≥1*		ML
	Yamato (ABT3)	1112826			PD≤-1	PD≥1			
	Yamato (ABT13, ABT17)	1113205			PD≤-1	PD≥1			
14	Steppstich: z. B.		FL	VR	FA1+2	FA2	FW	FA1	ML
	Juki (5550-6)	1112816	FL	VR	FA1+2		FW		
	Juki (5550-7, 8500-7, 8700-7)	1112816	FL	VR	FA1+2		FW		
	Adapter für integr. Pos. Sensoren im Handrad	1113157							
25	Steppstich: (LU2210 / LU2260)		FL	VR	FA	FSPL	FW	HP	ML
	Sackmaschine Union Special		FL			IMP	BR		M2
38	Steppstich: z. B.		FL	VR	FA1	FA2	AFF2	AFF1	MST/HP
	HonYu Klasse HY-4410								
53	Steppstich: z. B.		FL	VR	FA1	FA2	AFF2	AFF1	MST/HP
	Juki (LU2810-6)								
	Kettenstich mit UTQ: z. B. Yamato		FL	VR	AH1	M2	M3	M4	M2
	Strobel: Ersatz für ST220		FL	VR	AH1	AH1	BS		M2
	Steppstich: z. B. Typical Kl. TW1-591		FL	VR	FA	M2		FSP2	
	Steppstich: z. B. Juki PLC 2760		FL	VR	FA1	AFF3	FA3	FSP2	MST/HP
59	Steppstich: z. B. DA Klasse 768		FL	VR	FA1	AFF3	FA3	FA2	MST/HP

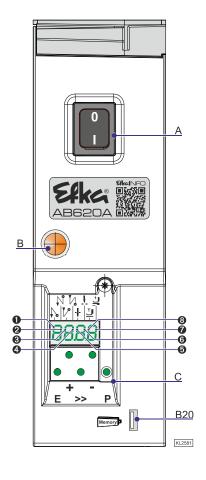
Eins	Einstellung des Funktionsablaufs mit Parameter 290										
				Fu	nktioner	າ / Ausg	jänge				
	Endstufe	n → FL	VR	M1	M2	М3	M4	M5			
	Steppstich: z. B. Typical Klasse 1245	FL	VR	FA1	M2	FA3	FA2	MST/HP			
61	Steppstich: z. B. Kaiser Klasse 570/590	FL	VR	FA	M2	2FSRL	FSP2				
62	Steppstich: z. B.	FL	VR	FA	M2	FW	FSP2	MST/HP			
	Typical/Mauser Klasse 335										
	Steppstich: z. B. Juki DNU 1541-7	FL	VR	FA	FSP2	AFF2	AFF1	MST/HP			
65	Kettenstich: z. B. Sagitta	FL	STV	AH1	AH2	AH3	AH4	ML			

^{*)} Bei diesem Ausgang wird das Signal invertiert ausgegeben!

Erläuterung d	er Kurzzeichen der vorstehenden Tabe	lle und des Ka	pitels "Funktionsdiagramme"!
Ausgänge		Ausgänge	
AH	Abhacker	FL1	Nähfußlüftung ohne Taktung
AH1/AH2	Schnelle Schere	FSPL	Fadenspannungslüftung
FA	Fadenschneider	FW	Fadenwischer
FA1	Fadenschneider Pos. 11A (z. B. Pfaff, magnetisch)	ML/NK	Maschine läuft / Nadelkühlung
FA1+2	Fadenschneider Pos. 12	PD≥1	Pedal vor bis Motor läuft (min. bis max. Drehzahlvorgabe)
FA2	Fadenschneider Pos. 1A2 (z. B. Pfaff, pneumatisch)	PD≤-1	Pedal leicht zurück (FL) oder ganz zurück (FA)
FAO	Oberfadenschneider	PD=0	Pedal in 0-Lage
FAU	Unterfadenschneider	PD-2	Pedal ganz zurück (FA)
FL	Nähfußlüftung	VR	Verriegelung

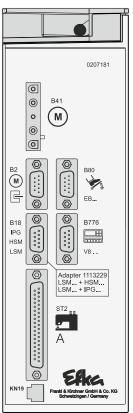
10 Bedienelemente und Steckverbindungen 10.1 Positionen der Frontseite

Α	Netzschalter
В	Netz-Kontrollleuchte
С	Bedienfeld (Onboard Modul)
	+ Display (4-stellige 7-Segmentanzeige)
Taste	е
Р	Aufruf oder Abschluss des Programmiermodus
Е	Anfangsriegel Einfach / Doppelt / Aus
	Im Programmiermodus als Quittungstaste bei Änderungen
+	Endriegel Einfach / Doppelt / Aus
	Im Programmiermodus - Erhöhen des angezeigten Wertes
>>	Grundposition 1 oder 2
	Im Programmiermodus als Shift-Taste
_	Automatische Nähfußlüftung bei Stopp in der Naht Ein/Aus
	Automatische Nähfußlüftung nach dem Abschneiden Ein/Aus
	Im Programmiermodus - Vermindern des angezeigten Wertes
	Schaltzustände von Fußlüftung und Grundposition werden durch die
	en senkrechten Segmente der 4-stelligen 7-Segmentanzeige
	zeigt.
1	Anfangsriegel einfach
2	Anfangsriegel doppelt
3	Endriegel einfach
	Abhacker am Nahtanfang EIN/AUS (Modus 7)
4	Endriegel doppelt
	Abhacker am Nahtende EIN/AUS (Modus 7)
5	Grundposition "Nadelposition 1"
6	Grundposition "Nadelposition 2"
7	Automatische Nähfußlüftung bei Stopp in der Naht
8	Automatische Nähfußlüftung nach dem Abschneidevorgang
	kverbinder
B20	USB-Memorystick



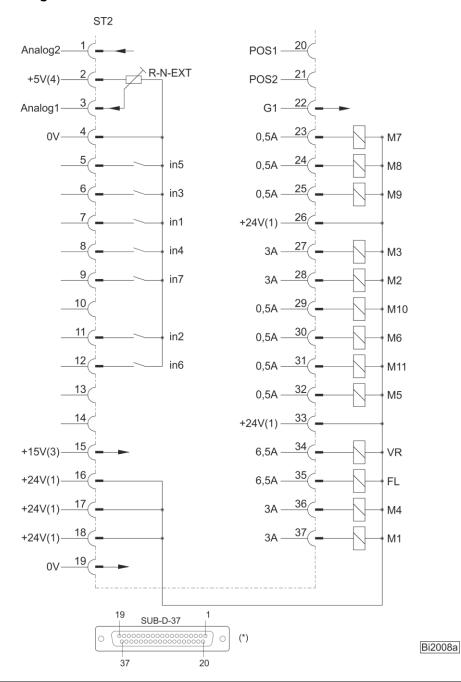
10.2 Positionen der Rückseite

Stecky	verbinder verbinder
B2	Kommutierungsgeber
B18	Lichtschrankenmodul LSM002
	- Hallsensormodul HSM001
	- Impulsgeber IPG001
	(Adapterleitung 1113229 bei Mehrfachbelegung)
B41	Motorversorgung
B80	Sollwertgeber
ST2	Anschlüsse für Ein- und Ausgänge
	z. B. Magnete, Magnetventile, Anzeigen, Tasten und Schalter
B776	Bedienteil V810/V820
KN19	Knieschalter



10.3 Anschlusspläne

Eingänge gegen 0 V geschaltet



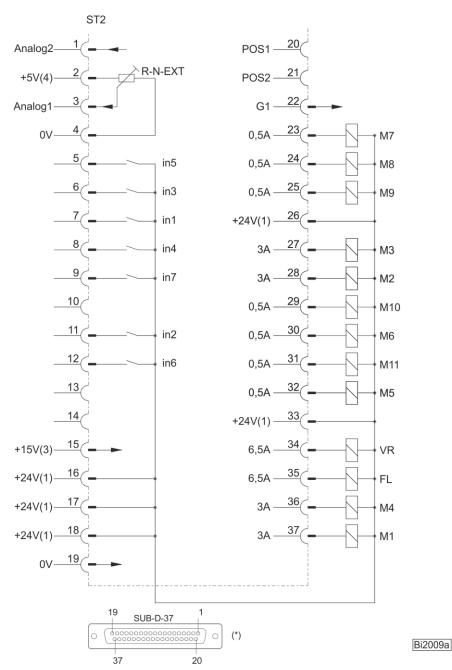


ACHTUNG

Beim Anschluss der Ausgänge ist unbedingt darauf zu achten, dass die Gesamtleistung von 96VA Dauerbelastung nicht überschritten wird!

in1	Eingang 1	R-N-EXT	Externes Potentiometer für Drehzahlbegrenzung	M4	Ausgang 4
in2	Eingang 2	VR	Verriegelung	M5	Ausgang 5
in3	Eingang 3	POS1	Position 1	M6	Ausgang 6
in4	Eingang 4	POS2	Position 2	M7	Ausgang 7
in5	Eingang 5	FL	Nähfußlüftung		
in6	Eingang 6	G1	Generatorsignal	M8	Ausgang 8
in7	Eingang 7	M1	Ausgang 1	M9	Ausgang 9
		M2	Ausgang 2	M10	Ausgang 10
		M3	Ausgang 3	M11	Ausgang 11

Eingänge gegen +24 V geschaltet





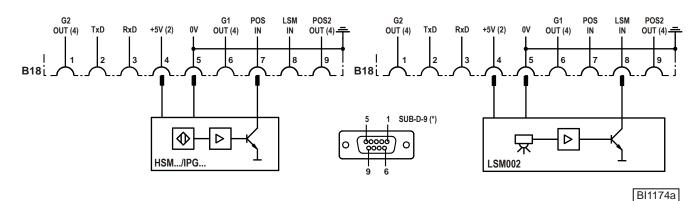
ACHTUNG

Beim Anschluss der Ausgänge ist unbedingt darauf zu achten, dass die Gesamtleistung von 96VA Dauerbelastung nicht überschritten wird!

- 1) Nennspannung +24 V, Leerlaufspannung max. +30 V kurzzeitig nach Netz Ein
- 2) Transistorausgang mit offenem Kollektor max. +40 V, I_{max} 10 mA
- 3) Nennspannung +15 V, I_{max} 30 mA
- 4) Nennspannung +5 V, I_{max} 20 mA
- *) Ansicht: Steckseite an der Steuerung bzw. Kabelabgangsseite der Anschlussleitung

Anschluss eines Hallsensormoduls HSM001 bzw. eines Impulsgebers IPG001

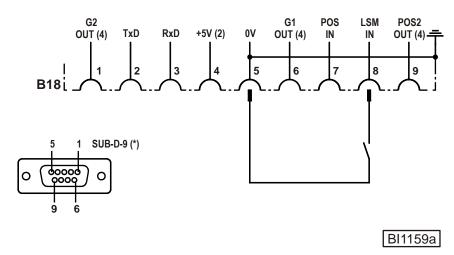
Anschluss eines Lichtschrankenmoduls LSM002



Adapterleitung 1113229 bei Mehrfachbelegung der Buchse B18

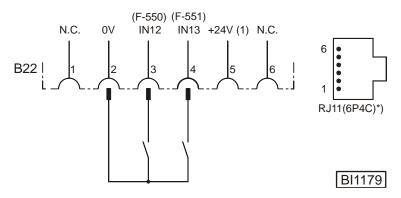
POS2 OUT	Ausgang für Position 2	LSM IN	Anschlussmöglichkeit eines Lichtschrankenmoduls an Buchse B18/8
POS IN	Eingang für Positionen (z. B. Anschluss eines Sensors)	LSM002	Reflexlichtschrankenmodul
G1/G2 OUT	Ausgang der Generator-Impulse	HSM001	Hallsensormodul
TXD/RXD	Serielle Übertragungsleitungen	IPG	Impulsgeber

Wenn im Parameter 239 die Einstellung >0 gewählt wurde, kann am Eingang der Buchse B18/8 eine Tastenfunktion betrieben werden.



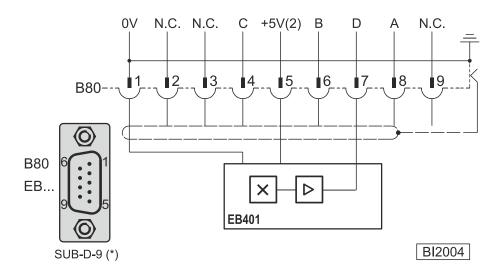
Für externe Geräte ist an Buchse B18/4 eine Versorgungsspannung von +5 V vorhanden. Diese lässt sich durch Parameter 362 auf +15 V umschalten.

- 2) Nennspannung +5V, I_{max} 100 mA (umschaltbar auf +15 V, I_{max} 100 mA)
- 4) Logikpegel-Ausgang +5 V, I_{max} 5 mA
- *) Ansicht: Steckseite an der Steuerung bzw. Kabelabgangsseite der Anschlussleitung



IN12	Eingang 12, Funktion mit Parameter	IN13	Eingang 13, Funktion mit Parameter 551
	550 programmierbar		programmierbar

Anschluss des analogen Sollwertgebers EB401

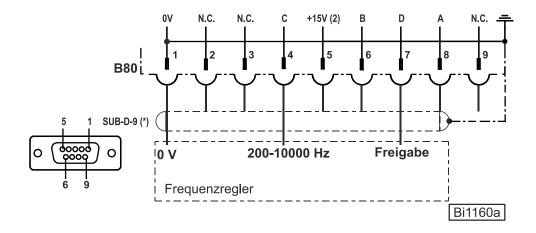


EB.. = Sollwertgeber

Codetabelle für digitale Sollwertvorgabe (Greycode)

Pedalstufe →	-2	-1	0	1/2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Eingang A (B80/8)	L	L	Н	Τ	Τ	L	L	Н	Н	L	L	Τ	Н	L	L	Н
Eingang B (B80/6)	L	Η	Н	L	L	L	Η	Н	Н	Η	L	L	L	L	Η	Н
Eingang C (B80/4)	Н	Η	Н	Η	L	L	L	L	L	L	L	L	Н	Η	Η	Н
Eingang D (B80/7)	Н	Ι	Н	Ι	Ι	Τ	Н	Н	L	L	L	L	L	L	L	L

Anschluss bei Frequenzlauf



Anschlüsse: 0 V auf Pin 1

Frequenzausgang auf Pin 4
Frequenzreglerausgang auf Pin 7

Um den Motorlauf einzuleiten müssen 0 V an Pin 7 anliegen.

Frequenzraten: 0-5 V / 200-10000 Hz Min. Geschwindigkeit: 50 min⁻¹ Max. Geschwindigkeit: F-111

Parameter F-396 = 0 Frequenzlauf Aus

F-396 = 1 Frequenzlauf Ein

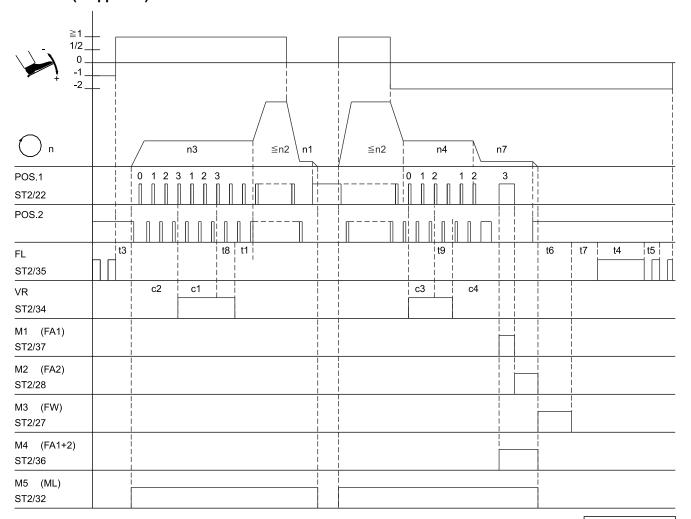
Stecker B80 Eingangssignale

Pin8 "A"	Pin6 "B"	Pin4 "C"	Pin5 "D"	Motorzustand
X	Χ	X	Deaktiviert	Stopp
X	Χ	Frequenz < 60 Hz	Aktiviert (0 V)	Stopp
X	Χ	Frequenz > 60 Hz	Aktiviert (0 V)	Läuft
X	Χ	Frequenz > 60 Hz	Deaktiviert	Stopp
0 V	0 V	X	Deaktiviert	Abschneider

- 1) Nennspannung +24 V, Leerlaufspannung max. +30 V kurzzeitig nach Netz Ein
- 2) Nennspannung +5 V, I_{max} 20 mA
- *) Ansicht: Steckseite an der Steuerung bzw. Kabelabgangsseite der Anschlussleitung

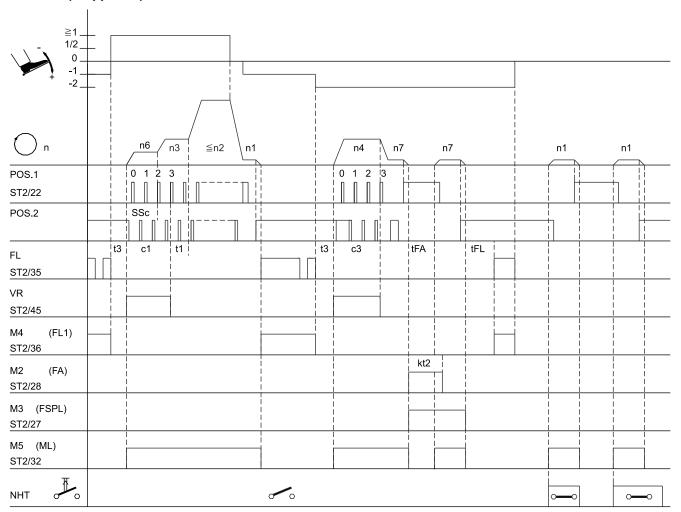
11 Funktionsdiagramme

Modus 0 (Steppstich)



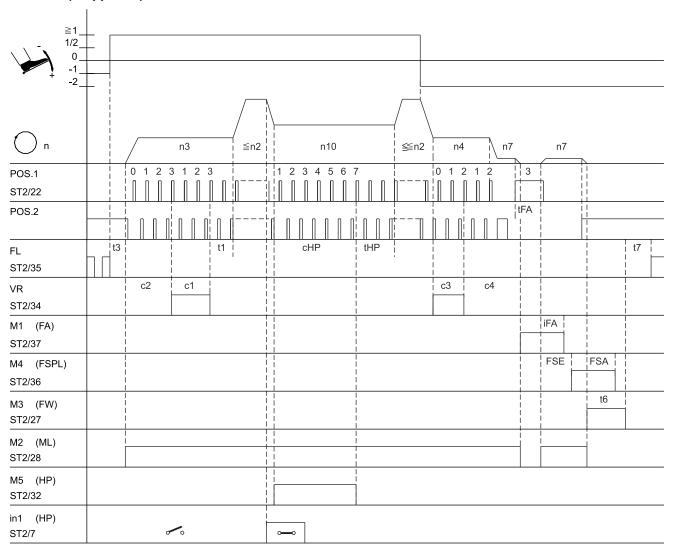
Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 0	290 = 0/27			
	Doppelter Anfangsriegel mit Stichbildkorrektur Ein		Taste E	Taste 1	Taste 1
	Doppelter Endriegel mit Stichbildkorrektur Ein		Taste +	Taste 2	Taste 4
n1	Positionierdrehzahl	110			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Anfangsriegeldrehzahl	112			
n4	Endriegeldrehzahl	113			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
c2	Anfangsriegelstiche vorwärts	000			
c1	Anfangsriegelstiche rückwärts	001			
c3	Endriegelstiche rückwärts	002			
c4	Endriegelstiche vorwärts	003			
t8	Stichbildkorrektur vom Anfangsriegel	150			
t9	Stichbildkorrektur vom Endriegel	151			
t1	Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach Anfangsriegel	200			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß	202			
t4	Vollansteuerung der Nähfußlüftung	203			
t5	Taktung der Nähfußlüftung	204			
t6	Einschaltzeit Fadenwischer	205			
t7	Einschaltverzögerung Nähfuß nach Fadenwischer	206			

Modus 2 (Steppstich)



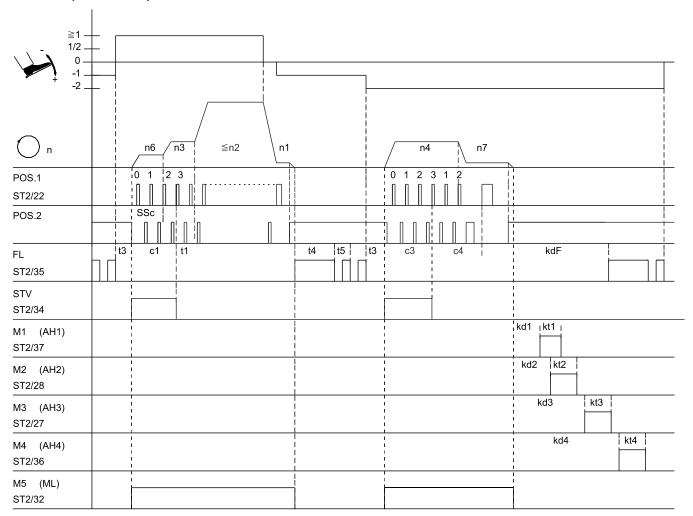
Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 2	290 = 2			
SSt	Softstart	134 = 1			
	Einfacher Anfangsriegel Ein		Taste E	Taste 1	Taste 1
	Einfacher Endriegel Ein		Taste +	Taste 2	Taste 4
n1	Positionierdrehzahl	110			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Anfangsriegeldrehzahl	112			
n4	Endriegeldrehzahl	113			
n6	Softstartdrehzahl	115			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
c1	Anfangsriegelstiche rückwärts	001			
c3	Endriegelstiche rückwärts	002			
SSc	Softstartstiche	100			
t1	Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach Anfangsriegel	200			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß	202			
tFL	Einschaltverzögerung Nähfußlüftung	211			
tFA	Stoppzeit für Fadenschneider	253			
kt2	Einschaltzeit Fadenschneider	283			

Modus 3 (Steppstich)



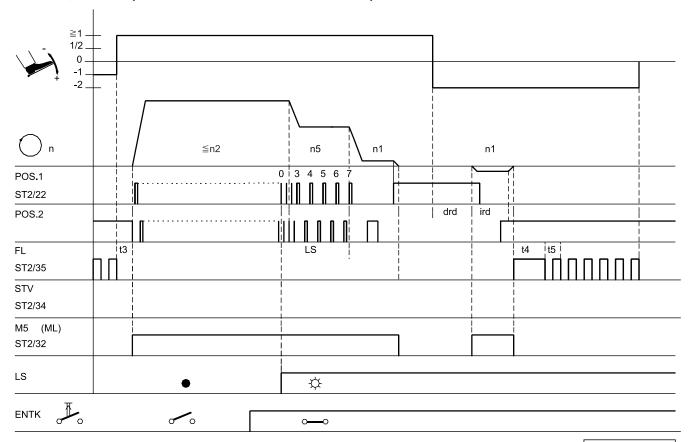
Zeichen	Funktion	Pa	arameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 3	29	90 = 3			
	Doppelter Anfangsriegel Eir	n		Taste E	Taste 1	Taste 1
	Doppelter Endriegel Eir	1		Taste +	Taste 2	Taste 4
hP	Hubverstellung	13	37 = 1			
n2	Maximaldrehzahl	1	111			
n3	Anfangsriegeldrehzahl	1	112			
n4	Endriegeldrehzahl	1	113			
n7	Abschneidedrehzahl	1	116			
n10	Hubverstellungsdrehzahl	1	117			
c2	Anfangsriegelstiche vorwärts	0	000			
c1	Anfangsriegelstiche rückwärts	0	001			
c3	Endriegelstiche rückwärts	0	002			
c4	Endriegelstiche vorwärts	0	003			
thP	Nachlaufzeit der Hubverstellungsdrehzahl	1	152			
chP	Stichzählung Hubverstellung	1	185			
t6	Einschaltzeit Fadenwischer	2	205			
t7	Einschaltverzögerung Nähfuß nach Fadenwischer	2	206			
iFA	Einschaltwinkel des Fadenschneiders	2	250			
FSA	Ausschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung	2	251			
FSE	Einschaltverzögerungswinkel der Fadenspannungslüftun	g 2	252			
tFA	Stoppzeit für Fadenschneider	2	253			

Modus 5 (Kettenstich)



Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 5	290 = 5			
SSt	Softstart	134 = 1			
	Anfangsstichverdichtung Ein		Taste E	Taste 1	Taste 1
	Endstichverdichtung Ein		Taste +	Taste 2	Taste 4
n1	Positionierdrehzahl	110			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Drehzahl der Anfangsstichverdichtung	112			
n4	Drehzahl der Endstichverdichtung	113			
n6	Softstartdrehzahl	115			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
c1	Stichzählung der Anfangsstichverdichtung	001			
c3	Stichzählung der Endstichverdichtung	002			
c4	Stichzählung am Nahtende ohne Stichsteller	003			
SSc	Softstartstiche	100			
t1	Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach Anfangsriegel	200			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß	202			
t4	Vollansteuerung der Nähfußlüftung	203			
t5	Taktung der Nähfußlüftung	204			
kdF	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung	288			
kd1-kd4	Verzögerungszeiten für die Ausgänge M1M4	280/2/4/6			
kt1-kt4	Einschaltzeiten für die Ausgänge M1M4	281/3/5/7			

Modus 5, 6 oder 7 (Entkettel-Funktion mit Lichtschranke)

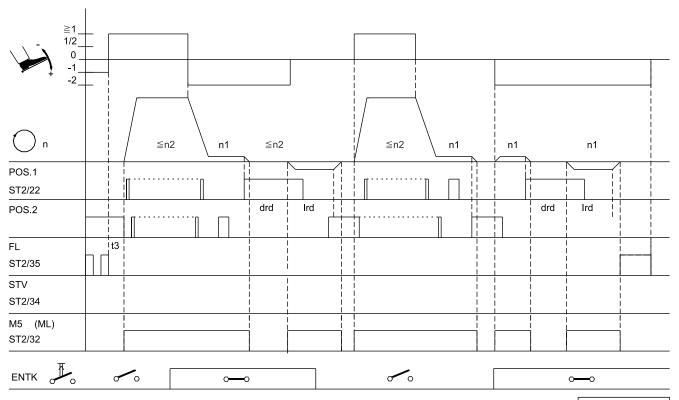


0330/ENTK-01

Zeichen	Funktion		Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 5		290 = 5			
drE	Drehrichtung des Motors	Rechts	161 = 0			
Frd	Rückdrehen		182 = 1			
	Grundposition 2	Ein		Taste >>	Taste 4	Taste 7
	Endstichverdichtung und Fadenschneider *)	Ein				
LS	Lichtschranke		009 = 1			
mEk	Entketteln automatisch mit Lichtschranke		190 = 2			
in7	Laufsperre bei offenem Kontakt wirksam		246 = 6			
in8	Automatische Drehzahl n12 ohne Pedal		247 = 10			
in	Entkettel-Funktion auf einen Eingang schalten		2			
n1	Positionierdrehzahl		110			
n2	Maximaldrehzahl		111			
n5	Drehzahl nach Lichtschrankenerkennung		114			
LS	Lichtschranken-Ausgleichsstiche		004			
ird	Anzahl der Rückdrehschritte		180			
drd	Einschaltverzögerung für das Rückdrehen		181			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß		202			
t4	Vollansteuerung der Nähfußlüftung		203			
t5	Taktung der Nähfußlüftung		204			
tGn	Drehzahlgatter Beruhigungszeit		222			
dGF	Drehzahlgatter 2		224 = 1			
kdF	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung		288			

^{*)} Die Funktionen Stichverdichtung und Fadenschneider werden beim Entkettel-Vorgang unterdrückt!

Modus 5, 6 oder 7 (Entkettel-Funktion)

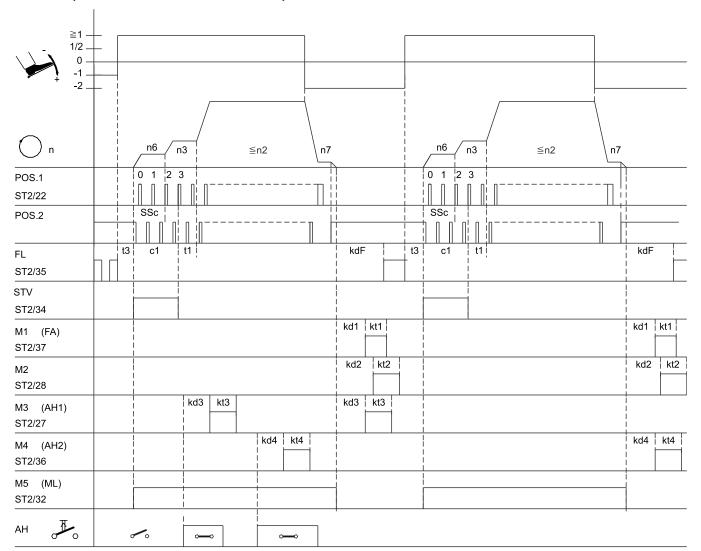


0330/ENTK-02

Zeichen	Funktion		Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 5		290 = 5			
drE	Drehrichtung des Motors	Rechts	161 = 0			
Frd	Rückdrehen		182 = 1			
	Grundposition 2	Ein		Taste >>	Taste 4	Taste 7
	Endstichverdichtung und Fadenschneider *)	Ein				
in7	Laufsperre bei offenem Kontakt wirksam		246 = 6			
in8	Automatische Drehzahl n12 ohne Pedal		247 = 10			
in	Entkettel-Funktion auf einen Eingang schalten		2			
n1	Positionierdrehzahl		110			
n2	Maximaldrehzahl		111			
ird	Anzahl der Rückdrehschritte		180			
drd	Einschaltverzögerung für das Rückdrehen		181			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß		202			
t4	Vollansteuerung der Nähfußlüftung		203			
t5	Taktung der Nähfußlüftung		204			
tGn	Drehzahlgatter Beruhigungszeit		222			
dGF	Drehzahlgatter 2		224 = 1			

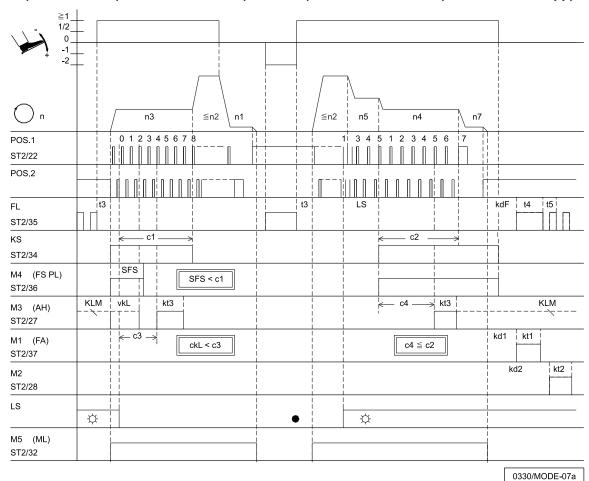
^{*)} Die Funktionen Stichverdichtung und Fadenschneider werden beim Entkettel-Vorgang unterdrückt!

Modus 6 (Kettenstich mit schneller Schere) Parameter 232 = 1



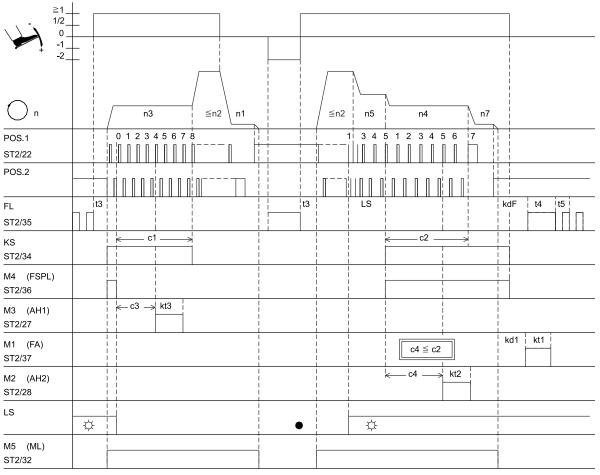
Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 6	290 = 6			
SSt	Softstart	134 = 1			
	Anfangsstichverdichtung Ein		Taste E	Taste 1	Taste 1
USS	Kettenstich mit schneller Schere M3/M4	232 = 1			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Drehzahl der Anfangsstichverdichtung	112			
n6	Softstartdrehzahl	115			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
c1	Stichzählung der Anfangsstichverdichtung	001			
SSc	Softstartstiche	100			
t1	Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach Stichverdichtung	200			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß	202			
kd1/kd2	Verzögerungszeiten für die Ausgänge M1/M2	280 / 282			
kt1/kt2	Einschaltzeiten für die Ausgänge M1/M2	281 / 283			
kd3/kd4	Verzögerungszeiten für die Ausgänge M3/M4 (AH1/AH2)	284 / 286			
kt3/kt4	Einschaltzeiten für die Ausgänge M3/M4 (AH1/AH2)	285 / 287			
kdF	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung	288			

Modus 7 (Überwendlich) Parameter 232 = 0 (Abhacker) / Parameter 018 = 0 (Nahtende mit Stopp)



Zeichen V810 V820 **Funktion** Parameter Steuerung FAm Modus 7 290 = 7Zählungen c1, c2, c3 und c4 Ein Ta. 1/4 Taste E/+ Ta. 1/2 Nähfußlüftung am Nahtende Ein Taste -Taste 3 Taste 6 LS Lichtschranke 009 = 1UoS Ablauf Überwendlich-Modus mit Stopp 018 = 0Funktion Pedal -2 gesperrt -Pd 019 = 2Klemme am Nahtende Ein kLm 020 = 1SPO Kette saugen am Nahtende bis Pedal 0 022 = 1tFS Beginn der Fadenspannungslüftung am Nahtanfang 025 = 0LSS Anlaufsperre bei heller Lichtschranke 132 = 0kSA Stichzählung am Nahtanfang mit fixer Drehzahl n3 143 = 0kSE Stichzählung am Nahtende mit fixer Drehzahl n4 144 = 0Nahtende nach Zählung c2 mhE 191 = 1**PLS** Drehzahl n5 nach Lichtschrankenerkennung 192 = 0kSL Kette saugen ein nach Lichtschrankenausgleichsstichen 193 = 0USS Funktion Abhacker 232 = 0n1 Positionierdrehzahl 110 Maximaldrehzahl n2 111 n3 Drehzahl für Anfangszählung 112 Drehzahl für Endzählung 113 n4 n5 Drehzahl nach Lichtschrankenerkennung 114 <u>Abschn</u>eidedrehzahl 116 n7 Endzählung für Kette saugen c2 000 Anfangszählung für Kette saugen 001 c1 Anfangszählung für Abhacker с3 002 с4 Endzählung für Abhacker 003 LS Lichtschranken-Ausgleichsstiche 004 ckL Nachlaufstiche Klemme am Nahtanfang 021 **SFS** Stiche von Lichtschranke dunkel bis FSPL-E 157 kd1/kd Verzögerungszeiten für die Ausgänge M1/M 280/282 kt1/kt2 Einschaltzeiten für die Ausgänge M1/M2 281/283 kt3 Einschaltzeit für Abhacker 285 kdF Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung 288

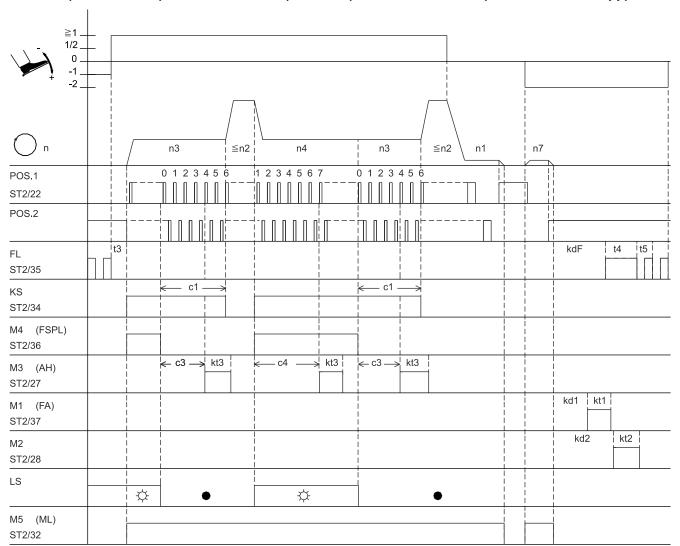
Modus 7 (Überwendlich) Parameter 232 = 1 (Schnelle Schere) / Parameter 018 = 0 (Nahtende mit Stopp)



0330/MODE-07c

Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 7	290 = 7		_	
	Zählungen c1, c2, c3 und c4	Ein	Taste E/+	Ta. 1/2	Ta. 1/4
	Nähfußlüftung am Nahtende	Ein	Taste -	Taste 3	Taste 6
LS	Lichtschranke	009 = 1			
UoS	Ablauf Überwendlich-Modus mit Stopp	018 = 0			
-Pd	Funktion Pedal –2 gesperrt	019 = 2			
kLm	Klemme am Nahtende Aus	020 = 0			
SPO	Kette saugen am Nahtende bis Pedal 0	022 = 1			
LSS	Anlaufsperre bei heller Lichtschranke	132 = 0			
kSA	Stichzählung am Nahtanfang mit fixer Drehzahl n3	143 = 0			
kSE	Stichzählung am Nahtende mit fixer Drehzahl n4	144 = 0			
mhE	Nahtende nach Zählung c2	191 = 1			
PLS	Drehzahl n5 nach Lichtschrankenerkennung	192 = 0			
kSL	Kette saugen ein nach Lichtschrankenausgleichsstichen	193 = 0			
USS	Funktion Schnelle Schere	232 = 1			
n1	Positionierdrehzahl	110			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Drehzahl für Anfangszählung	112			
n4	Drehzahl für Endzählung	113			
n5	Drehzahl nach Lichtschrankenerkennung	114			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
c2	Endzählung für Kette saugen	000			
c1	Anfangszählung für Kette saugen	001			
c3	Anfangszählung für Abhacker	002			
c4	Endzählung für Abhacker	003			
LS	Lichtschranken-Ausgleichsstiche	004			
kd1	Verzögerungszeit für Ausgang M1	280			
kd2	Verzögerungszeit für Ausgang M2	282 = 0			
kt1/kt	Einschaltzeiten für die Ausgänge M1/M2	281/283			
kt3	Einschaltzeit für Abhacker	285			
kdF	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung	288			

Modus 7 (Überwendlich) Parameter 232 = 0 (Abhacker) / Parameter 018 = 1 (Nahtende ohne Stopp)

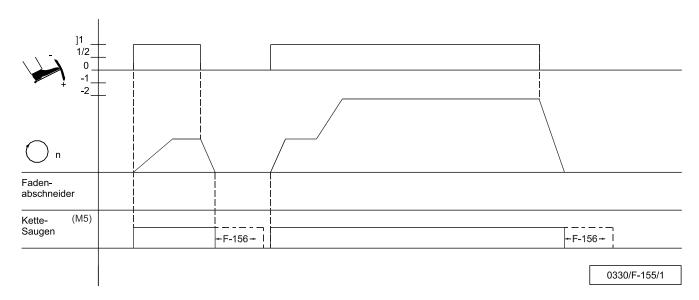


0330/MODE-07b

Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 7	290 = 7			
	Zählungen c1, c2, c3 und c4	Ein	Taste E/+	Ta. 1/2	Ta. 1/4
LS	Lichtschrankenausgleichsstiche	004 = 0			
LS	Lichtschranke	009 = 1			
UoS	Ablauf Überwendlich-Modus am Nahtende ohne Stopp	018 = 1			
-Pd	Funktion Pedal –1/–2 in der Naht aktiv	019 = 3			
SPO	Kette saugen am Nahtende bis Pedal 0	022 = 1			
kSA	Stichzählung am Nahtanfang mit fixer Drehzahl n3	143 = 1			
kSE	Stichzählung am Nahtende mit fixer Drehzahl n4	144 = 1			
USS	Funktion Abhacker	232 = 0			
n1	Positionierdrehzahl	110			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Drehzahl für Anfangszählung	112			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
c1	Anfangszählung für Kette saugen	001			
c3	Anfangszählung für Abhacker	002			
c4	Endzählung für Abhacker	003			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß	202			
kd1/kd2	Verzögerungszeiten für die Ausgänge M1/M2	280/282			
kt1/kt2	Einschaltzeiten für die Ausgänge M1/M2	281/283			
kt3	Einschaltzeit für Abhacker	285			
kdF	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung	288			

Modus 7 (Überwendlich) Kette Saugen Dauersignal

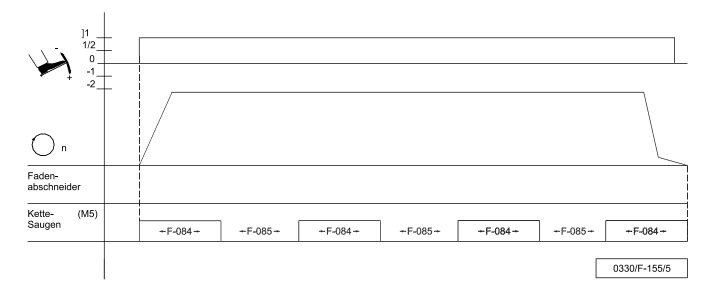
Parameter F-155= 1 Parameter F-156= 200 ms Saugung immer an wenn Motorläuft-Signal



Zeichen	Funktion	Parameter
M5	Kette Saugen	155 = 1
n	Drehzahl	
F-156	Ausschaltverzögerung für M2	156 = 200ms

Modus 7 (Überwendlich) Kette Saugen über Stichzählung (Ecco)

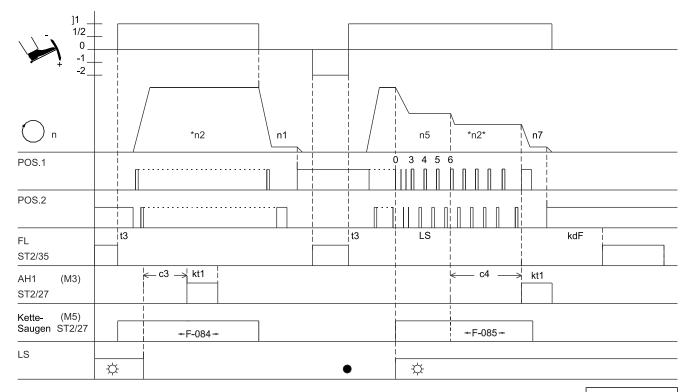
Parameter F-155= 5 Parameter F-084= 5 Parameter F-085= 4



Zeichen	Funktion	Parameter	
M5	Kette Saugen	155 = 5	
n	Drehzahl		
Mle	Stiche für Motor läuft Ecco EIN	084 = 5	
Mla	Stiche für Motor läuft Ecco AUS	085 = 4	

Modus 7 (Überwendlich) Kette Saugen über Lichtschranke gesteuert

Parameter F-155= 6

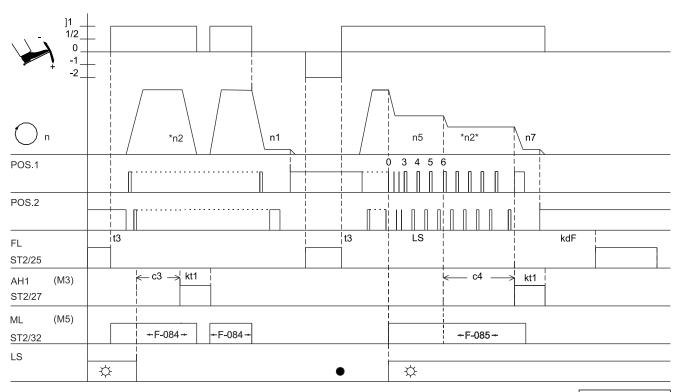


0330/F-155/6

Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	
	Nähfußlüftung am Nahtende Ein			
LS	Lichtschranke	009 = 1	Taste -	
UoS	Ablauf Überwendlich-Modus mit Stopp	018 = 0		
-Pd	Funktion Pedal –2 gesperrt	019 = 2		
LSS	Anlaufsperre bei heller Lichtschranke	192 = 0		
PLS	Drehzahl n5 nach Lichtschrankenerkennung	232 = 0		
USS	Funktion Abhacker			
n1	Positionierdrehzahl	110		
n2	Maximaldrehzahl	111		
n5	Drehzahl nach Lichtschrankenerkennung	114		
n7	Abschneidedrehzahl	116		
c3	Anfangszählung für Abhacker	002		
c4	Endzählung für Abhacker	003		
LS	Lichtschranken-Ausgleichsstiche	004		
kt1	Einschaltzeit für Abhacker	281		
kdF	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung	288		
Mle	Nachlaufstiche Kette Saugen am Nahtanfang	084		
Mla	Nachlaufstiche Kette Saugen am Nahtende	085		

Modus 7 (Überwendlich) Kette Saugen über Lichtschranke gesteuert und Kette Saugen-Signal beim Stopp unterbrochen

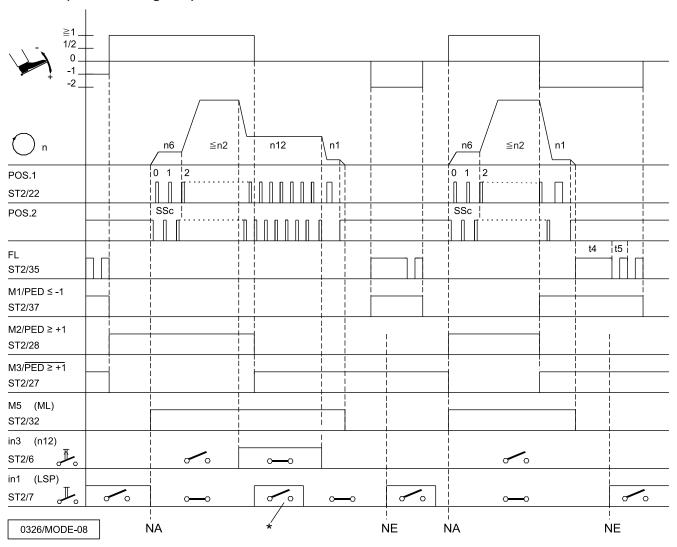
Parameter F-155= 7



0330/F-155/7

Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung
	Nähfußlüftung am Nahtende Ein		
LS	Lichtschranke	009 = 1	Taste -
UoS	Ablauf Überwendlich-Modus mit Stopp	018 = 0	
-Pd	Funktion Pedal –2 gesperrt	019 = 2	
LSS	Anlaufsperre bei heller Lichtschranke	192 = 0	
PLS	Drehzahl n5 nach Lichtschrankenerkennung	232 = 0	
USS	Funktion Abhacker		
n1	Positionierdrehzahl	110	
n2	Maximaldrehzahl	111	
n5	Drehzahl nach Lichtschrankenerkennung	114	
n7	Abschneidedrehzahl	116	
c3	Anfangszählung für Abhacker	002	
c4	Endzählung für Abhacker	003	
LS	Lichtschranken-Ausgleichsstiche	004	
kt1	Einschaltzeit für Abhacker	281	
kdF	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung	288	
Mle	Nachlaufstiche Kette Saugen am Nahtanfang	084	
Mla	Nachlaufstiche Kette Saugen am Nahtende	085	

Modus 8 (Backlatch Pegasus)

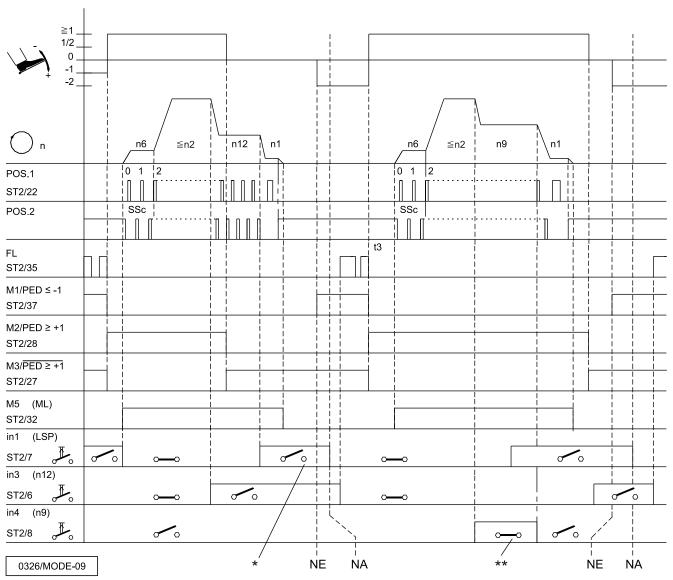


Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 8	290 = 8			
	Grundposition 2 Ein		Taste >>	Taste 4	Taste 7
SSt	Softstart	134 = 1			
in1	Laufsperre bei offenem Schalter aktiv	240 = 6			
in3	n-Auto bei geschlossenem Schalter	242 = 10			
n1	Positionierdrehzahl	110			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n6	Softstartdrehzahl	115			
n12	Automatikdrehzahl	118			
SSc	Softstartstiche	100			
t4	Vollansteuerung der Nähfußlüftung	203			
t5	Taktung der Nähfußlüftung	204			

Solange die Automatikdrehzahl eingeschaltet ist, hat die Laufsperre keine Wirkung!

NA Nahtanfang NE Nahtende

Modus 9 (Backlatch Yamato)



Zeichen	Funktion		Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 9		290 = 9			
	Grundposition 2	Ein		Taste >>	Taste 4	Taste 7
SSt	Softstart		134 = 1			
in1	Laufsperre bei offenem Schalter aktiv		240 = 6			
in3	Automatische Drehzahl bei offenem Schalter		242 = 10			
	(die Funktion des Eingangs 3 ist bei Modus 9 invertiert)					
PGm	Einstellung eines externen Sensors auf Position 2		270			
	(Es muss ein Sensor angeschlossen sein!)					
n1	Positionierdrehzahl		110			
n2	Maximaldrehzahl		111			
n6	Softstartdrehzahl		115			
n9	Begrenzte Drehzahl n9		122			
n12	Automatikdrehzahl		118			
SSc	Softstartstiche		100			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß		202			
t4	Vollansteuerung der Nähfußlüftung		203			
t5	Taktung der Nähfußlüftung		204			

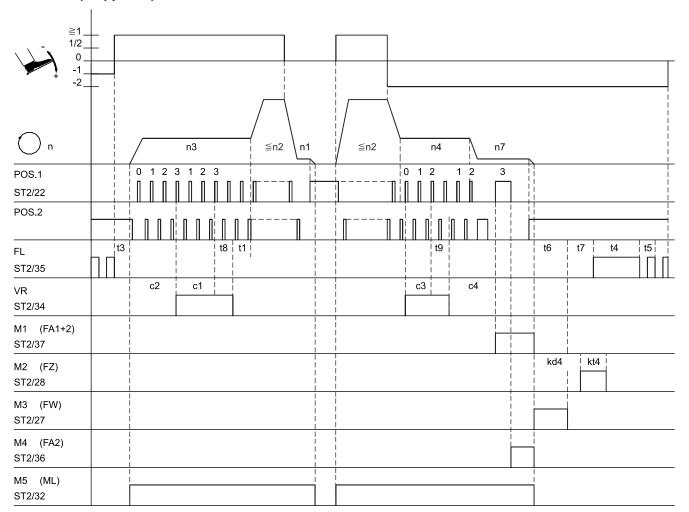
^{*)} Bei dieser Einstellung hat die Laufsperre Vorrang vor der Automatikdrehzahl!

^{**)} Die automatische Drehzahl n9 hat Vorrang vor der Laufsperre!

NA Nahtanfang

NE Nahtende

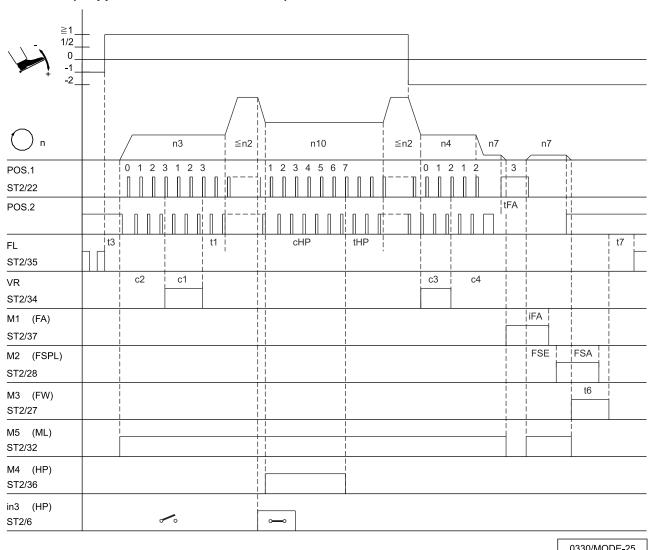
Modus 14 (Steppstich)



0330/MODE-14

Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 14	290=14			
	Doppelter Anfangsriegel mit Stichbildkorrektur Ein		Taste E	Taste 1	Taste 1
	Doppelter Endriegel mit Stichbildkorrektur Ein		Taste +	Taste 2	Taste 4
PGm	Einstellung eines externen Sensors auf Position 1	270=3			
	(Es muss ein Sensor angeschlossen sein!)				
n1	Positionierdrehzahl	110			
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Anfangsriegeldrehzahl	112			
n4	Endriegeldrehzahl	113			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
c2	Anfangsriegelstiche vorwärts	000			
c1	Anfangsriegelstiche rückwärts	001			
c3	Endriegelstiche rückwärts	002			
c4	Endriegelstiche vorwärts	003			
t8	Stichbildkorrektur vom Anfangsriegel	150			
t9	Stichbildkorrektur vom Endriegel	151			
t1	Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach Anfangsriegel	200			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß	202			
t4	Vollansteuerung der Nähfußlüftung	203			
t5	Taktung der Nähfußlüftung	204			
t6	Einschaltzeit Fadenwischer	205			
t7	Einschaltverzögerung Nähfuß nach Fadenwischer	206			
kd4	Verzögerungszeit Ausgang M2	286			
kt4	Einschaltzeit Ausgang M2	287			

Modus 25 (Steppstich Juki LU2210 / LU2260)



	0330/	MODE-25
/810		V820

Zeichen	Funktion	Parameter	Steuerung	V810	V820
FAm	Modus 25	290 = 25			
	Doppelter Anfangsriegel Ein		Taste E	Taste 1	Taste 1
	Doppelter Endriegel Ein		Taste +	Taste 2	Taste 4
Pot	Externes Potentiometer ist aktiv	126 = 3			
hP	Hubverstellung	137 = 1			
in3	Hubverstellung mit Drehzahlbegrenzung n10	242 = 14			
PGm	Einstellung eines externen Sensors auf Position 1	270 = 3			
	(Es muss ein Sensor angeschlossen sein!)				
n2	Maximaldrehzahl	111			
n3	Anfangsriegeldrehzahl	112			
n4	Endriegeldrehzahl	113			
n7	Abschneidedrehzahl	116			
n10	Hubverstellungsdrehzahl	117			
c2	Anfangsriegelstiche vorwärts	000			
c1	Anfangsriegelstiche rückwärts	001			
c3	Endriegelstiche rückwärts	002			
c4	Endriegelstiche vorwärts	003			
thP	Nachlaufzeit der Hubverstellungsdrehzahl	152			
chP	Stichzählung Hubverstellung	185			
t1	Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach Stichverdichtung	200			
t3	Anlaufverzögerung aus gelüftetem Nähfuß	202			
t6	Einschaltzeit Fadenwischer	205			
t7	Einschaltverzögerung Nähfuß nach Fadenwischer	206			
iFA	Einschaltwinkel des Fadenschneiders	250			
FSA	Ausschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung	251			
FSE	Einschaltverzögerungswinkel der Fadenspannungslüftung	252			
tFA	Stoppzeit für Fadenschneider	253			

11.1 Bediener - Ebene

HINWEIS

Die angegebenen Presetwerte sind gültig für Modus 0 (Parameter 290 = 0). Die Presetwerte für andere Modi sind aus der Tabelle in Kapitel 11.1 »Modusabhängige Presetwerte« ersichtlich.

Paran	neter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
000		- Stichzahl Anfangsriegel vorwärts	Stiche	254	0	2	
		- Stichzahl Anfangsstichverdichtung ohne Stichsteller					
		- Stichzahl Endzählung Kette saugen					
001	c1	- Stichzahl Anfangsriegel rückwärts	Stiche	254	0	4	
		- Stichzahl Anfangsstichverdichtung mit Stichsteller					
		- Stichzahl Anfangszählung Kette saugen					
002	с3	- Stichzahl Endriegel rückwärts	Stiche	254	0	2	
		- Stichzahl Endstichverdichtung mit Stichsteller					
		- Stichzahl Abhacker am Nahtanfang					
003	c4	- Stichzahl Endriegel vorwärts	Stiche	254	0	2	
		- Stichzahl Endstichverdichtung ohne Stichsteller					
		- Stichzahl Abhacker am Nahtende					
004	LS	Lichtschranken-Ausgleichsstiche	Stiche	254	0	7	
005		Stichzahl des Lichtschrankenfilters für Maschenware	Stiche	254	0	1	
006		Anzahl der Lichtschranken-Nähte		15	1	1	
007	Stc	Stichzahl für eine Naht mit Stichzählung	Stiche	999	0	20	
800	-F	Belegung der Taste 9 am Bedienteil V820 mit einem Parar	neter aus	9	1	1	
		der Techniker-Ebene					
		1 = Softstart Ein/Aus					
		2 = Zierstichriegel Ein/Aus					
		3 = Annähen bei Lichtschranke hell gesperrt Ein/Aus4 = Entketteln Ein/Aus					
		8 = Wiederholung der Riegel Ein/Aus					
		9 = Multiriegel / Standardriegel					
009	LS	Lichtschranke Ein/Aus		1	0	0	
010		Strobel Riegel in Mode F-290 = 56		4	0	0	F
	•	0 = Endriegel aus					
		1 = einfacher Endriegel ein					
		2 = doppelter Endriegel ein					
		3 = doppelterAnfangs und doppelter Endriegel ein					
0.4.0		4 = einfacher Anfangsriegel und einfacher Endriegel ein					
013		Fadenschneider Ein/Aus		1	0	0	
014		Fadenwischer Ein/Aus		1	0	0	
015		Stichzählung Ein/Aus		1	0	0	
017	SAD	Stopp bei Abhacken am Nahtende Ein/Aus (Funktion nur beim Überwendlich-Modus aktiv)		1	0	0	
018	LIOS	0 = Ablauf Überwendlich-Modus mit Stopp		5	0	0	
010	000	1 = Ablauf Überwendlich-Modus ohne automatischen Sto	pp. Mit		ľ		
		dem Laufbefehl läuft der Antrieb in der vorgewählten					
		Mit Pedal 0-Lage oder Lichtschranke dunkel wird z					
		nächsten Nahtanfang ohne Ausgabe der Signale M1/	M2				
		geschaltet.					
		2 = Wie Einstellung "1". Jedoch mit Pedal 0-Lage werder					
		Signale M1/M2 ausgegeben und es wird zum nächste	en				
		Nahtanfang geschaltet.	Cianala				
		3 = Wie Einstellung "1". Jedoch mit Pedal -2 werden die M1/M2 ausgegeben und es wird zum n\u00e4chsten Nahta					
		geschaltet. Ein Zwischenhalt und Nähfußlüftung mit F					
		ist möglich.	Juui - I				
		4 = Wird die Lichtschranke während der Endzählung für F	Kette				
		saugen dunkel, wird sofort zum nächsten Nahtanfang					
		geschaltet. Ist die Endzählung abgelaufen und die	•				
		Lichtschranke noch hell, stoppt der Antrieb.					
		5 = Abhacken am Nahtanfang mit Stopp					

Paran		0	inheit	max	min	Preset	Ind.
019	-Pd	 0 = Pedal -1 in der Naht ist gesperrt. Jedoch bei Pedal -2 ist Nähfußlüftung in der Naht möglich (Funktion i aktiv, wenn "Lichtschranke Ein") 1 = Bei Pedal -1 ist Nähfußlüftung in der Naht gesperrt 	st	5	0	3	
		2 = Pedal -2 Fadenschneiden gesperrt. (Funktion nur, wenn Parameter 009 = 1)					
		3 = Pedal -1 und -2 in der Naht aktiv.					
		4 = Pedal -1 und -2 in der Naht gesperrt (Funktion nur, wenn Parameter 009 = 1)					
020	kl m	5 = Nahtende einleiten durch Pedal -1 Klemme am Nahtende Ein/Aus		1	0	0	
021			tiche	254	0	2	
022		0 = Kette saugen bis Zählende c2 1 = Kette saugen am Nahtende bis Pedal 0 2 = Kette saugen bis der Antrieb steht und die Aus-		2	0	0	
023	AFL	schaltverzögerung (Parameter 237) abgelaufen ist. Automatische Nähfußlüftung bei Pedal vor am Nahtende, wen Lichtschranke oder Stichzählung eingeschaltet ist.	n	1	0	1	
		0 = Automatische Nähfußlüftung Aus 1 = Automatische Nähfußlüftung Ein					
024	FSP	Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfußlüftung. Funktion ist nur bei einem winkelabhängigen Fadenschneider		3	0	0	
		aktivierbar. 0 = Keine Kopplung 1 = Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfuß am Nahter	nde bei				
		 ausgeschaltetem Fadenschneider 2 = Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfuß in der Nahr am Nahtende bei ausgeschaltetem Fadenschneider 					
005	4F.C	3 = Kopplung Fadenspannungslüftung mit Nähfuß immer aktiv		1	0	4	
025	TFS	Start der Zählung (Pa. 157) für die Fadenspannungslüftung an Nahtanfang 0 = Beginn der Zählung am Nahtanfang	n	1	0	1	
		1 = Beginn der Zählung bei Lichtschranke dunkel					
026	APd	Charakteristik des "analogen Pedals" 0 = Analoge Funktion ausgeschaltet 1 = 12-stufig wie bisherige Pedalfunktion 2 = Stufenlos		6	0	4	
		3 = 24-stufig 4 = 60-stufig 5 = 48-stufig					
007		6 = 48-stufig / Standing operation (SOP; Fußbetätigung304)		00	40	00	
027 028		Bereich für Stellung +1/2 des analog Pedals in Prozent 0 = Funktion ausgeschaltet		08	10	30	
020	ери	1 = Pedal -2 Freigabe nur aus Pos 1			'	U	
030	rfw	Restfadenwächter 0 = Aus		6	0	0	
		1 = Aktiv mit Stopp 2 = Aktiv ohne Stopp 3 Aktiv mit Stopp und Anjaufanerre nach Federachneiden					
		3 = Aktiv mit Stopp und Anlaufsperre nach Fadenschneiden 4 = wie 1, jedoch mit Anzeige der Reststiche					
		5 = wie 2, jedoch mit Anzeige der Reststiche					
004		6 = wie 3, jedoch mit Anzeige der Reststiche		055	-		
031	ctw	Stichzahl für Restfadenwächter. (Der 3-stellig angezeigte Wert muss mit 100 multipliziert werde	2n)	255	0	0	
037	Tu	Überwachung für FF1 Signal in sec	J11).	60	0	0	
038	1FH	Kopplung mit der 2. Fadenspannungslüftung AFF1		3	0	0	
		0 = Aus 1 = Kopplung mit FA 2 = Kopplung mit HP 3 = Kopplung mit FA und HP					
039	1FL	Kopplung der Fußlüftung mit der 2. Fadenspannung AFF1		3	0	0	
		0 = Aus 1 = Kopplung mit Fußlüftung in der Naht					
		2 = Kopplung mit Fußlüftung am Nahtende					
040	3FB	3 = Kopplung mit Fußlüftung in der Naht und am Nahtende Mode FlipFlop3 0 = Aus					
		1 = ausgeschaltet wenn Fuß gelüftet 2 = ausgeschaltet wenn Riegel Rückwärtsstrecke					

Efka - AB620A5034

	3 = ausgeschaltet wenn Fuß gelüftet oder Verriegelung.	_				
Paramete	J	Einheit	max	min	Preset	Ind
041 E2	 P Spezial-Pedalfunktion Einzelstich / Vollstich 0 = Funktion ausgeschaltet 1 = Einzelstich (Ausgehend von Nadel oben nach Nadel ur Danach immer eine komplette Handrad-Umdrehung in n9) 2 = Vollstich (eine komplette Handrad-Umdrehung in Dreh: 3 = Drehzahlbegrenzung bis F-042 	Drehzahl	3	0	0	
042 G	P Pedalweg vorwärts für Erkennung der Spezial- Pedalfunktion	%	100	0	40	
049 KM	IL Kopplung MotorLäuft Signal (F-290=7) =0 AUS =1 Kopplung mit Pedal Mi1 & Pedal Mi2 in der Naht =2 Kopplung mit Pedal Mi1 & Pedal Mi2 außerhalb de =3 Kopplung mit Pedal Mi1 & Pedal Mi2 in und außer Naht		3	0	0	
051 dI	d Zeit zur Erkennung der Spezial-Pedalfunktion	ms	2550	0	100	
082 D		Stiche	254	0	25	D
083 t	Or Zeit Abfall saugen	ms	5000	0	0	D
084 N	le Stiche für Motor läuft ECO Ein	Stiche	254	0	5	
085 N	la Stiche für Motor läuft ECO Aus	Stiche	254	0	5	
	ct Gezählte Vorwärtsstrecke bei manuellem Zierstichriegel Eir	n/Aus	1	0	1	
087 c	nr 0 = Manueller Riegel mit Drehzahl n13 (Parameter 109) 1255 = Manueller Zierstichriegel mit Drehzahl n9 (Parameter 122)	Stiche	255	0	0	
088 k	la Stiche für Klemme am Nahtanfang (Mode 68)	Stiche	20	0	3	
090 w	Ar Wiederholung der Anfangs-/Mehrfachverriegelung		255	0	3	
	Er Wiederholung der End-/ Mehrfachverriegelung		255	0	3	
092 F	vr 1 = Wiederholung der Riegel Ein/Aus 2 = Wiederholung des Anfangsriegels mit automatischem Abschneiden. Es wird kein Endriegel ausgeführt		2	0	0	

Parameterliste

11.2 Techniker-Ebene (Code Nr. 1907)

Parar	neter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
100	SSc	Softstart-Stichzahl	Stiche	254	0	2	
101	EvA	Einschaltverzögerung des Verriegelungsmagneten im	ms	255	0	0	
	_ • • • •	Anfangsriegel		200			
102	AvA	Ausschaltverzögerung des Verriegelungsmagneten im	ms	255	0	0	
		Anfangsriegel					
103	EvE	Einschaltverzögerung des Verriegelungsmagneten im	ms	255	0	0	
		Endriegel					
104	AvE	Ausschaltverzögerung des Verriegelungsmagneten im	ms	255	0	0	
100		Endriegel				1	
108	PEr	Stopposition des Zierstichriegels 1 = Position 1 einlaufend		6	1	1	
		2 = Position 2 einlaufend					
		3 = Position 1 auslaufend					
		4 = Position 2 auslaufend					
		5 = Position 3 einlaufend					
		6 = Position 3 auslaufend					
109	n13	Drehzahl für manuellen Riegel	min ⁻¹	9900	200	1500	
110	<u>n1</u>	Positionier-Drehzahl Drezahl für Einfädeln (Modus 66)	min ⁻¹	390	70	200	
111	n2	Obere Grenze Einstellbereich der Maximal-Drehzahl	min ⁻¹	9900	n2_	4000	
112	<u>n3</u>	Anfangsriegel-Drehzahl	min ⁻¹	9900	200	1200	
113	n4	Endriegel-Drehzahl	min -1	9900	200	1200	
114 115	n5	Drehzahl nach Lichtschrankenerkennung Softstart-Drehzahl	min ⁻¹	9900 9900	200 70	1200 500	
116	n6 n7	Abschneide-Drehzahl	min -1	700	70	200	
117		Hubverstellungsdrehzahl-Begrenzung	min ⁻¹	9900	200	1000	
118	n12	Automatik-Drehzahl für Stichzählung	min ⁻¹	9900	200	3500	
119		Drehzahlstufenverteilung	1111111	3	1	2	
1113	1101	1 = linear			'		
		2 = schwach progressiv					
		3 = stark progressiv					
121	n2	Untere Grenze des Einstellbereichs der Maximal-	min ⁻¹	n2_	200	400	
		Drehzahl					
122	n9	Begrenzte Drehzahl n9	min ¹	9900	70	2000	
123		Begrenzte Drehzahl n11	min ⁻¹	9900	70	2500	
125	bot	Drehzahlbegrenzung ext. Potentiometer (minimaler Wert)	min ⁻¹	Pa.12	0	200	
126	Pot	Funktion Drehzahlbegrenzung mittels externem Potentiome	tor	5 7	0	0	
120	FUL	0 = Funktion externes Potentiometer Aus	etei	'	U	10	
		7 = Hubabhängige Drehzahlbegrenzung mit Potentiomete	r				
		(Einstellbereich Parameter 911 + 912)					
127	AkS	Akustisches Signal bei V8xx ON/OFFI		1	0	0	
128	ASd	Anlaufverzögerung bei einem Startkommando durch	ms	2000	0	0	
		Abdunkeln der Lichtschranke (siehe Parameter 129)					
129	ALS	Anlauf der Maschine durch Abdunkeln der Lichtschranke (n	iur in	4	0	0	
		Verbindung mit Parameter 132 = 1)					
		0 = Funktion Aus 1 = Lichtschranke dunkel → Pedal vor (>1) → Lauf pedalg	eführt				
		2 = Pedal vor (>1) → Lichtschranke dunkel → Lauf pedalg					
		3 = Lichtschranke dunkel → Lauf in automatischer Drehza					
		(ohne Pedal)					
		4 = Pedal vor (>1) → Lichtschranke dunkel → Lauf pedalg	eführt.				
		5 = Lichtschranke dunkel → Lauf in automatischer Drehza	hl n12				
		(ohne Pedal)					
		Achtung! Bei der Einstellung 129 = 3 läuft die Maschine oh					
		Zuhilfenahme des Pedals sofort nach Abdunkeln der Lichts Der Stopp kann nur mit Lichtschranke hell oder mit Laufene					
		Der Stopp kann nur mit Lichtschranke hell oder mit Laufspe eingeleitet werden!	ni C				
		Wird die Laufsperre wieder aufgehoben und die Lichtschrar	nke ist noch				
		abgedunkelt, so läuft die Maschine sofort wieder an!					
		6 = wie 3 Lauf ohne Pedal beim Abdunkeln der Lichtschrar	nke, jedoch				
		Anlauf erst wenn Fl abgesenkt.	· ·				
130		Lichtschrankenfilter für Maschenware		1	0	0	
131	LSd	0 = Lichtschrankensensierung auf dunkel		1	0	1	
466	1.00	1 = Lichtschrankensensierung auf hell		1		1	
132	LSS	0 = Anlauf bei Lichtschranke hell oder dunkel möglich.	tor	1	0	1	
		 1 = Anlauf bei heller Lichtschranke gesperrt, wenn Parame 131 = 1.Anlauf bei abgedunkelter Lichtschranke gespe 					
		101 – 1.Alliaul bei abgedulikeitel Lichtschlafike gespe	111,	1	1	<u>l</u>	1

Parar	meter	Benennung Ein	heit max	min	Preset	Ind.
133		Fadenschneidevorgang bei Nahtbeendigung nach	1	0	1	
		Lichtschrankenerkennung Ein/Aus				
134		Softstart Ein/Aus	1	0	0	
135		Zierstichriegel Ein/Aus	1	0	0	
136	FAr	0 = Schneidstich rückwärts Aus	2	0	0	
		1 = Schneidstich rückwärts ein beim einfachen Endriegel	,			
407	L D	2 = Schneidstich bzw.Positionierstich am Nahtende immer rück				
137	hP	Funktion Hubverstellung aktiviert/deaktiviert	1	0	0	
139		Anzeige der Maschinendrehzahl Ein/Aus	1	0	0	
140		Verzögerung des Nahtendes bei Pedal -2 ms	2550		0	
141	SGN	 Drehzahlstatus für eine Naht mit Stichzählung 0 = Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Maximaldrehzahl (Parameter 111) 1 = Feste Drehzahl (Parameter 118) ohne Beeinflussung durch Pedal (Halt der Maschine durch Rückführung des Pedals in Grundstellung) 2 = Begrenzte Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur einges Begrenzung (Parameter 118) 3 = Mit fester Drehzahl (Parameter 118) abbrechbar über Pedal 	die	0	0	
		4 = Mit fester Drehzahl (Parameter 110) abbrechbar über Pedal				
142	SFn	Drehzahlstatus für die freie Naht und für die Naht mit Lichtschrar		0	0	
		 0 = Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur eingestellten Maximaldrehzahl (Parameter 111) 1 = Feste Drehzahl (Parameter 118) ohne Beeinflussung durch Pedal (Halt der Maschine durch Rückführung des Pedals in Grundstellung) 2 = Begrenzte Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur einges Begrenzung (Parameter 118) 3 = Mit fester Drehzahl (Parameter 118) abbrechbar über Pedal (nur für Naht mit Lichtschranke) 	das die stellten			
143	LSΛ	Stichzählung am Nahtanfang (z. B. Kette saugen)	3	0	0	
		 0 = Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur einge-stellten Maximaldrehzahl (Parameter 111). 1 = Feste Drehzahl (Parameter 112) ohne Beeinflussung durch Pedal (Halt der Maschine durch Rück-führung des Pedals ir Grundstellung). 2 = Begrenzte Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur einges Begrenzung (Parameter 112) 3 = Mit fester Drehzahl (Parameter 112) ab- und unterbrechbar entsprechend Einstellung von Parameter 019. 	n die			
144	kSE	Stichzählung am Nahtende (z. B. Kette saugen)	3	0	0	
		 0 = Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur einge-stellten Maximaldrehzahl (Parameter 111). 1 = Feste Drehzahl (Parameter 113) ohne Beeinflussung durch Pedal (Halt der Maschine durch Rückführung des Pedals in die Grundstellung). 2 = Begrenzte Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur einges Begrenzung (Parameter 113) 3 = Mit fester Drehzahl (Parameter 113) ab- und unterbrechbar entsprechend Einstellung von Parameter 019. 	das			
145	Shv	Drehzahlstatus für den manuellen Riegel	2	0	0	
		 0 = Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur einge-stellten Maximaldrehzahl (Parameter 111) 1 = Feste Drehzahl (Parameter 109) ohne Beeinflussung durch Pedal (Halt der Maschine durch Rück-führung des Pedals ir Grundstellung) 2 = Begrenzte Drehzahl pedalabhängig steuerbar bis zur einges Begrenzung (Parameter 109) 	das n die stellten			
150	t8	Stichbildkorrektur des doppelten Anfangsriegels ms (Verlängerung Einschaltzeit des Stichstellers / nicht wirksam beim Zierstichriegel)	500	0	0	
151	t9	Stichbildkorrektur des doppelten Endriegels (Verlängerung Einschaltzeit des Stichstellers / nicht wirksam beim Zierstichriegel)	500	0	0	
			===		_	-
152	thP	Hubverstellungsdrehzahl-Nachlaufzeit ms	500	80	150	

Para	mete	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
r							
155	LSG	 Modus Laufsignal 0 = Signal Aus. 1 = Laufsignal Ein. 2 = Zuschaltung des Laufsignals, wenn die Drehzahl >3000 ist. 3 = Signal bei Pedal <> 0. 4 = Signal wird erst nach der Synchronisation des Motors eingeschaltet (eine Umdrehung in Positionierdrehzahl r Netz Ein). 5 = Motor läuft Eco mit Einstellung F-84 und F-85 6 = Motor läuft wie Kette saugen am Nahtanfang / Nahtend Zähler F-084 und F-085 7 = Wie 6 jedoch bei Kette saugen am Nahtanfang unterbrund mit Ausschaltverzögerung F-156 	nach le mit	7	0	1	
156	t05	Ausschaltverzögerung für Laufsignal oder Signal bei Pedal 0-Lage	ms	2550	0	0	
157	SFS	Stiche bis Fadenspannungslüftung Aus nach Lichtschranke dunkel am Nahtanfang (Nur im Modus 7)	Stiche	254	0	0	
161	drE	Drehrichtung des Motors 0 = Rechtslauf 1 = Linkslauf		1	0	1	
162	n2A	Anfangsriegeldrehzahl, wenn der Riegel mit Pedal 0 unterbrechbar ist (Parameter 164)	min ⁻¹	9900	200	600	
163	n2E	Endriegeldrehzahl, wenn der Riegel mit Pedal 0 unterbrechbar ist (Parameter 164)	min ⁻¹	9900	200	600	
164	StP	Anfangs- und Endriegel mit Pedal 0 unterbrechbar Ein/Aus		1	0	0	
170	Sr1	Siehe Kapitel 6.9.1 Einstellung der Referenzposition (Parameter 170)					
172	Sr3	Siehe Kapitel 00 Anzeige der eingestellten Positionen					1
173	Sr4	Siehe Kapitel 8 Signaltest				OFF	1
174	Lng	Sprachauswahl für Bedienteil V860 1 = Englisch 2 = Deutsch	2		1		
176	Sr6	Serviceroutine zur Anzeige der gesamten Betriebsstunden. Der Ablauf ist wie beim Anzeigebeispiel des Parameters 17 durchzuführen!					

177 Sr7	Serviceroutine zur Anze	eige d	ler Stunden seit o	dem letzten	Service) .	
	Anzeigebeispiel für Be	odion	fold an dar Star	ioriina:			
				•			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	Sr7=			
	Taste >> betätigen Taste E betätigen	→	Anzeige Anzeige	h t 0000			
	<u> </u>	→ →		h h			
	Taste >> betätigen	→ →	Anzeige	0000			
	Taste E betätigen Taste E betätigen	→ →	Anzeige Anzeige	Min			
		→ →	•	00			
	Taste E betätigen	→ →	Anzeige	SEc			
	Taste E betätigen	→ →	Anzeige	00			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	MS			
	Taste E betätigen		Anzeige				
	Taste E betätigen	→	Anzeige	000 rES			
	Taste E betätigen	→	Anzeige		2v Too	to D	
	Taste E erneut drücken			vome, oder	zx ras	ie P	
	betätigen, Anzeige geht	LIND	einebszustand				
	Anzeigebeispiel für Be	edien	teil V810:				
	Taste E betätigen	→	Anzeige	Sr7 [°]			
	Taste >> betätigen	→	Anzeige	hoUr			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	000000			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	Min			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	00			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	SEc			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	00			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	MSEc			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	000			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	rES F2			
	2x Taste P betätigen	→	Anzeige z.B.	Ab620A			
			· ·				
	Anzeigebeispiel für Be	edien	teil V820:				
	Taste E betätigen	→	Anzeige	F-177	Sr7 [°	·]	
	Taste >> betätigen	→	Anzeige	hoUr	0000	00	
	Taste E betätigen	→	Anzeige	Min	00		
	Taste E betätigen	→	Anzeige	SEc	00		
	Taste E betätigen	→	Anzeige	MSEc	000		
	Taste E betätigen	→	Anzeige	rES	F2		
	2x Taste P betätigen	→	Anzeige z.B.	Ab620A			
179 Sr5	Anzeige der Programm						
	weiteren Identifizierungs durch Tastendruck ange			werden nad	cneinan	aer	
	durch rasterioruck ange	ezeig	ι.				
	Anzeigebeispiel für Be	edien	feld an der Steu	ieruna:			
	Taste E betätigen	→	Anzeige	Sr5=			
	Taste >> betätigen	→	Anzeige z.B.	5034	(P	rog. Nr.)	
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	A		idex)	
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	06		ahr)	
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	10		lonat	
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	24		ag)	
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	16		tunde)	
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.		(5	,	
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.				
	Taste E erneut drücken			vorne, oder	2x Tas	te P	
	betätigen, Anzeige geht						
	Anzeigebeispiel für Be	edien	teil V810:				
	Taste E betätigen	→	Anzeige		Sr [°]		
	Taste >> betätigen	→	Anzeige z.B.		5034		
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	(10823		
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.		15		
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.		1F68		
	2x Taste P betätigen	→	Anzeige	А	.b620A		
	Anzeigebeispiel für Be	edien	teil V820.				
	Taste E betätigen	ealen ->	Anzeige	F-179		Sr5 [°]	
	Taste >> betätigen	→ →	Anzeige z.B.	PrG		5034	
	_	→ →	Anzeige z.B.	dAt		01082315	
	Taste E betätigen Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	Chk		1F68	
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	1326502	10015	11 00	
1	i rasie 🗅 Detatiuell		ALIZEIYE Z.D.	1320302	10013		
	Taste E betätigen	→	Anzeige z.B.	Skn		01047543	

Parameterliste

		2x Taste P betätigen → Anzeige 4000	Abe	620A			
180	rd	Rückdrehwinkel	Grad	359	0	175	
181	drd	Einschaltverzögerung des Rückdrehens	ms	990	0	10	
182	Frd	Rückdrehen Ein/Aus		1	0	0	
184	c6	Anzahl der Nachlaufstiche beim Entketteln	Stiche	254	0	20	
185	chP	Hubverstellungs-Mindeststichzahl	Stiche	254	0	0	
190	mEk	Funktion Entketteln im Modus 5, 6, und 7		4	0	1	
		(Parameter 290)					
		0 = Entketteln Aus					
		1 = Entketteln manuell (mit Pedal -2 ohne Hacken am Nal	ntende)				
		2 = Entketteln automatisch					
		- mit Lichtschranke oder	0				
		 Pedal -2 (Parameter 019) ohne Hacken am Nahtend 3 = Entketteln automatisch 	Е				
		- mit Lichtschranke oder					
		- Pedal -2 (Parameter 019) mit Hacken und Nachlaufs	tichen				
		(Parameter 184) am Nahtende, an-schließend Entkett					
		bei Parameter 290 = 7)	,				
		4 = Entketteln nur bei Pedal -2.					
		Kein Entketteln bei Nahtende mit Lichtschranke, Hack	en und				
		Nachlaufstichen					
191	mhE	Nahtende beim Überwendlich-Modus durch		1	0	0	
		Endzählung c2 oder c4					
		0 = Nahtende nach Zählung c4 – Abhacker					
400	DI 0	1 = Nahtende nach Zählung c2 – Kette saugen					
192	PLS	Drehzahl der Lichtschrankenausgleichsstiche		1	0	0	
		0 = Drehzahl n5 nach Lichtschrankenerkennung 1 = Drehzahl vom Pedal abhängig					
193	kSL	Einschalten des Signals Kette saugen und der		1	0	0	
193	KOL	Fadenspannungslüftung		'	U	U	
		0 = Fadenspannungslüftung und Kette saugen nach Ablat	ıf der				
		Lichtschrankenausgleichsstiche	ui uci				
		1 = Kette saugen ab Lichtschranke hell und					
		Fadenspannungslüftung nach Ablauf der					
		Lichtschrankenausgleichsstiche					
198	SAk	Funktionen bei Kettenstichmaschinen z. B. Sacknähmasch	nine	2	0	0	
		(Parameter 290 = 37)					
		0 = Funktion Fadenschneiden bzw. Fadenkette heiß schn	eiden und				
		Nähfußlüftung über Pedal.					
		1 = Funktion Fadenschneiden bzw. Fadenkette heiß schn	eiden				
		über Knieschalter und Nähfußlüftung					
		über Pedal. 2 = Funktion Fadenschneiden bzw. Fadenkette heiß schn	oidon				
		über Pedal und Nähfußlüftung über Knieschalter.	eiden				
Parar	neter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
199	FSn	Fadenspannungslüftung am Nahtende Ein/Aus.		2	0	0	
	-	0 = Fadenspannungslüftung am Nahtende bei Pedal-0-La	ge Aus.				
		1 = Fadenspannungslüftung am Nahtende bei Pedal-0-La	ge Ein.				
		2 = Fadenspannungslüftung am Nahtende und nach Netz	-Ein bei				
		Pedal-0-Lage Ein.			1		1

11.3 Ausrüster-Ebene (Code Nr. 3112)

Para	meter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
200	t1	Verzögerung bis Drehzahlfreigabe nach dem Anfangsriegel	ms	500	0	100	
201	t2	Einschaltverzögerung der Nähfußlüftung bei halbem Rücktritt des Pedals	ms	2550	20	80	
202	t3	Anlaufverzögerung nach Abschalten des Nähfußlüftungssignals	ms	500	0	50	
203	t4	Vollansteuerungszeit der Nähfußlüftung	ms	600	0	500	
204	t5	Haltekraft für die Nähfußlüftung 1100% 1%→ schwache Haltekraft 100%→ starke Haltekraft	%	Pa.254	1	40	
205	t6	Fadenwischerzeit	ms	2550	0	120	
206	t7	Verzögerung Fadenwischer-Ende bis Nähfußlüftung Ein	ms	800	0	40	
207	br1	Bremswirkung bei Änderung der Sollwertvorgabe ≤ 4 Stufe (angegebene Werte nur bei Übersetzung 1:1)		55	1	15	
208	br2	Bremswirkung bei Änderung der Sollwertvorgabe ≥ 5 Stufe (angegebene Werte nur bei Übersetzung 1:1)	n	55	1	20	
209	dFw	Einschaltverzögerung Fadenwischer	ms	2550	0	0	
210	tSr	Stoppzeit zum Umschalten des Stichstellers beim Zierstichriegel	ms	500	0	140	
211	tFL	Einschaltverzögerung Nähfußlüftung bei ausgeschaltetem Fadenwischer	ms	500	0	60	
212	t10	Vollansteuerungszeit der Verriegelung bzw. Fadenschneider rückwärts	ms	600	0	500	
213	t11	Haltekraft für die Verriegelung bzw. Fadenschneider rückwärts 1100% 1%→ schwache Haltekraft 100%→ starke Haltekraft	%	Pa.255	1	40	
215	Zrv	0 = Letzte gezählte Vorwärtsstrecke im Anfangsriegel Aus1 = Letzte gezählte Vorwärtsstrecke im Anfangsriegel Ein		1	0	0	
217	Sr	Wert der Betriebsstunden bis zum Service in 10er Schritten (Bei Einstellung "0" ist die einfache Betriebsstundenerfassung aktiv).	Std	99900	00000	00000	
218	SkL	Auswahl Sondermaschinen 0 = Keine Sondermaschine 1 = Kl. 204 2 = Big Bag		2	0	0	
219	br3	Bremsrampe bei n < $350^{min^{-1}/ms}$ beim Halt des Antriebs		55	1	4	
220	ALF	Beschleunigungsvermögen des Antriebs (angegebene Wer Übersetzung 1:1)	te nur bei	55	1	20	
221	dGn	Drehzahlgatter 1	min ⁻¹	990	50	100	
222	tGn	Drehzahlgatter Beruhigungszeit	ms	990	0	20	
225	br4	Einstellung der Bremsflanke für die Lichtschranke und die Laufsperre (Werte nur bei Übersetzung 1:1)		55	1	20	
229	dP2	Verzögerung bei Pedal-Rücktritt (-2)	ms	2000	0	0	
232	USS	Überwendlich mit schneller Schere Ein/Aus		1	0	0	
233	С	Einschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung	Stiche	254	0	0	
234	pdo	Wiederanlauf nach Laufsperre über Pedal 0-Lage		1	0	1	В
236	FLP	0 = FI immer erlaubt 1 = FI nur in Position 2 erlaubt 2 = FI nach Abschneiden gespeichert Pedal plus ½ hebt Speicherung auf, Pedal minus 1 schaltet FI gespeichert ein. 3 = Speicherung für stehende Betätigung FBxxx 4 = FI generell deaktiviert 5 = Gespeicherte Fußlüftung am Nahtende kann mit Pedal plus ½ und mit Pedal minus 1 deaktiviert werden.		5	0	0	В
237	tkS	Ausschaltverzögerung für Kette saugen am Nahtende, wenn Parameter 022 = 2.	ms	2550	0	0	
238	EnP	Software-Entprellung für alle Eingänge: 0 = Keine Entprellung 1 = Mit Entprellung		1	0	1	
239	FEL	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B18/8 0 = Lichtschranken-Funktion, wenn 009 = 1. Alle anderen Funktionen wie bei Parameter 240.		112	0	0	

^{***)} Der im Display 4-stellig angezeigte Wert muss mit 10 multipliziert werden.

Ausrüster-Ebene (Code Nr. 3112)

Parameter	Benennung Einheit	t max	min	Preset	Ind.
	Auswahl der Eingangs-Funktionen an Buchse ST2/7 für Eingang 1	145	0	0	
	0 = Keine Funktion				
	1 = Nadel hoch/tief				
	2 = Nadel hoch				
	3 = Einzelstich (Heftstich) 4 = Vollstich				
	5 = Nadel nach Position 2				
	6 = Laufsperre bei offenem Kontakt wirksam				
	7 = Laufsperre bei geschl. Kontakt wirksam				
	8 = Laufsperre unpositioniert bei offenem Kontakt wirksam				
	9 = Laufsperre unpositioniert bei geschlossenem Kontakt wirksam	1			
	10 = Automatische Drehzahl n12 ohne Pedal (Schließer)				
	11 = Begrenzte Drehzahl n12 pedalgeführt 12 = Nähfußlüftung bei Pedal 0-Lage				
	13 = Hubverstellung mit Drehzahlbegrenzung n10 (tastend)				
	14 = Hubverstellung mit Drehzahl-Begrenzung n10. Parameter 137	,			
	auf 1 stellen				
	15 = Abhacker / schnelle Schere: Funktion nur im Kettenstich- und				
	Überwendlich-Modus				
	16 = Zwischenriegel / Zwischenstichverdichtung				
	17 = Stichstellerunterdrückung / Stichstellerabruf 18 = Entketteln: Mit Taster aktivierbar, Funktion wird automatisch				
	am Nahtende ausgeführt				
	23 = Keine Funktion				
	24 = Nadel nach Position 2 (Siehe Betriebsanleitung)				
	27 = Entketteln: Nach Betätigen des Tasters wird die Funktion				
	sofort ausgeführt				
	28 = Lichtschranke extern (entsprechend Einstellung Parameter				
	131)				
	30 = Hubverstellung, wenn Nähfuß eingeschaltet ist 31 = Funktion Drehzahlbegrenzung Bit0 (Drehz. n11)				
	32 = Funktion Drehzahlbegrenzung Bit1 (Drehz. n10) (Bit0 + Bit1 =				
	Drehzahl n9)				
	33 = Drehzahl n9 pedalgeführt				
	34 = Automatische Drehzahl n9 mit Pedal 0 unterbrechbar				
	37 = Drehzahl n12 pedalgeführt (Öffner)				
	38 = Automatische Drehzahl n12 ohne Pedal (Offner)				
	 41 = Abhacken nur bei Stillstand der Maschine 42 = Fadenkette heiß schneiden bzw. Nähfußlüftung einschalten. 				
	Funktion nur in Modus 37 wirksam				
	43 = Keine Funktion				
	4481 = Keine Funktion				
	91 = Einfädeln Mode 66				
	101 = AFF1 Bsp.2.Fadenspannungr				
	102 = AFF2 Bsp. Sichlängenumschaltung				
	103 = AFF3 Bsp Kantenführung 104 = Handriegel automatisch				
	109 = Teillüften Mode 66				
	110 = Laufsperre in Pos 2 am Nahtende open				
	111 = Laufsperre in Pos 2 am Nahtende close				
	112 = Fußlüftung FlipFlop				
	113 – 117 Keine Funktion				
	118 = FlipFlop für Lauf in nmax				
	119-123= Keine Funktion 124 = Strobel-Riegel deaktivieren				
	125-127 = Keine Funktion				
	128 = Reset Stichzähler für Stop				
	129 = Reset Stichzähler für Service				
	130 = Pedal -2 über externen Taster				
	131-145=Keine Funktion				
241 in2	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/11 für Eingang 2	145	0	0	
	0 = Keine Funktion				
242 in3	Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/6 für Eingang 3	145	0	0	+
272 1113	0 = Keine Funktion	143	0		
	Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240				
<u> </u>		1			

243	in4	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/8 für Ein 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240	igang 4	145	0	0	
244	in5	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/5 für Ein 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240	igang 5	145	0	0	
245	in6	Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/12 für E 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240	ingang 6	145	0	0	
246		Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse ST2/9 für Ein 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240		145	0	0	
250	iFA	Einschaltwinkel des Fadenschneiders	Grad	359	0	180	
251	FSA	Ausschaltverzögerung der Fadenspannungslüftung	ms	990	0	50	
252	FSE	Einschaltverzögerungswinkel Fadenspannungslüftung	Grad	359	0	0	
253		Stoppzeit für Fadenschneider	ms	500	0	70	
254	EF-	Obere Grenze (Pa. 204) Taktung der Nähfußlüftung Einschaltdauer (ED) 1100 %	%	100	1	100	
255	Ev-	Obere Grenze (Pa. 213) Taktung der Verriegelung Einschaltdauer (ED) 1100 %1100	%	100	1	100	
259	FAE	Einschaltverzögerungswinkel des Fadenschneiders	Grad	359	0	0	
263	ihP	 0 = Signal Hubverstellung wenn Taster geschlossen wird 1 = Signal Hubverstellung wenn Taster geöffnet wird (Frammer Parameter 137 = 1) 		1	0	0	
267	Abc	Überwendlich Modus: Abbruch der Anfangszählung und einleiten des Nahtendes durch LS-hell		1	0	0	
268	SEL	Drehzahlbegrenzung über "select". (F290=55 & F290=74	.)	1	0	0	
269	PSv	Versatz der Positionierung	Inkr.	100	0	10	
070							
270	PGm	Modus für Positionssensor		6	0	0	
270	PGm	 Modus für Positionssensor 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). 		ebauten G	eber erze	0 ugt.	
272		 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 	ntrieb stopp	ebauten G	eber erze	0 ugt.	
	trr	 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie mög 	ntrieb stopp	ebauten G t unpositio	eber erze niert. Bei	0 ugt. dieser	
272	trr kd1	 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie mögermittelt und eingestellt werden! 	ntrieb stopp	ebauten G t unpositio	eber erze niert. Bei	ugt. dieser	
272	trr kd1 kt1	 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie mögermittelt und eingestellt werden! Verzögerungszeit Ausgang M1 	Intrieb stopp	ebauten G t unpositio	eber erze niert. Bei	ugt. dieser	
272 280 281 282	kd1 kt1 kd2	 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie mögermittelt und eingestellt werden! Verzögerungszeit Ausgang M1 Verzögerungszeit Ausgang M2 	untrieb stopp	ebauten G t unpositio 40000 5000 5000	eber erze niert. Bei	0 ugt. dieser 1000	
272 280 281	kd1 kt1 kd2 kt2	 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie mögermittelt und eingestellt werden! Verzögerungszeit Ausgang M1 Einschaltzeit Ausgang M1 	ntrieb stopp	40000 5000 5000 5000	eber erze niert. Bei d 150 0 0	0 ugt. dieser 1000 0 100 100	
272 280 281 282 283 284	kd1 kt1 kd2 kt2 kd3	 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie mögermittelt und eingestellt werden! Verzögerungszeit Ausgang M1 Verzögerungszeit Ausgang M2 Verzögerungszeit Ausgang M2 Verzögerungszeit Ausgang M3 	Ilich ms ms ms ms ms ms ms	40000 5000 5000 5000 5000 5000 5000	eber erze niert. Bei	0 ugt. dieser 1000 0 100 100 100 200	
272 280 281 282 283	kd1 kt1 kd2 kt2 kd3 kt3	 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie mögermittelt und eingestellt werden! Verzögerungszeit Ausgang M1 Einschaltzeit Ausgang M2 Verzögerungszeit Ausgang M3 Einschaltzeit Ausgang M3 Einschaltzeit Ausgang M3 Einschaltzeit Ausgang M3 	Ilich ms ms ms ms ms ms ms ms	40000 5000 5000 5000 5000	eber erze niert. Bei	0 ugt. dieser 1000 0 100 100 100 200 100	
272 280 281 282 283 284 285	kd1 kt1 kd2 kt2 kd3 kt3	 0 = Kein externer Geber. Positionen werden über den im 5 = Es steht kein Positions-Sensor zur Verfügung. Der A Einstellung ist kein Fadenschneiden zugelassen. 6 = Mit externem Geber (zB IPG, HSM,). Übersetzung der Motorwelle zu Maschinenwelle (Berechnungsformel siehe Betriebsanleitung!) Das Übersetzungsverhältnis sollte so genau wie mögermittelt und eingestellt werden! Verzögerungszeit Ausgang M1 Verzögerungszeit Ausgang M2 Verzögerungszeit Ausgang M2 Verzögerungszeit Ausgang M3 	Ilich ms ms ms ms ms ms ms	40000 5000 5000 5000 5000 5000 5000 5000	150 0 0 0 0 0 0	0 ugt. dieser 1000 0 100 100 100 200	

Parai	meter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
290		Auswahl des maschinenspezifischen Modus	,	79	0	0	
		0 = Steppstich:					
		(FA1, FA2, FA3, FA1+FA2): z. B. Brother					
		Dürkopp Adler, Mitsubishi, Pfaff, Toyota »Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 «					
		1 = Keine Funktion					
		2 = Steppstich : z. B. Singer (212 UTT)					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1«					
		3 = Steppstich (mittelschwer, allgemein):					
		z.B. Dürkopp Adler, Juki, Pfaff, Sunstar, Golden	Wheel				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 «					
		4 = Kettenstich Union Special 34000, 36200 »Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 «					
		5 = Kettenstich allgemein:					
		M1, M2, M3 und M4 Ablauf parallel					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/3«					
		6 = Kettenstich mit Abhacker bzw.					
		Schnelle Schere und M1 / M2 am Nahtende					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/3« 7 = Überwendlich					1
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 7/5«					
		8 = Backlatch: Pegasus					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 7/5«					
		9 = Backlatch: Yamato					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 7/5« 10 = Steppstich Union Special (63900AMZ)					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 «					
		11-12= Keine Funktion					
		13= Steppstich: Pfaff (1425, 1525)					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 «					
		14 = Steppstich: Juki (5550-6, 5550-7) »Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 «					
		15 = Reserviert					
		16 = Keine Funktion					
		17 = Kettenstich : Pegasus Stitchlock					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/3« 18-24= Keine Funktion					
		25 = Steppstich : Juki (LU2210/LU2260)					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 «					
		26-36= Keine Funktion					
		37 = Sackmaschine Union Spezial					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 « 38 = Steppstich: HonYu Klasse HY-4410					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 1/1 «					
		39-46= Keine Funktion					
		47= Guta (Handstichmaschine) Freischaltung notwend	lig!				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 4/4« 48-51= Keine Funktion					
		52= Steppstich: Golden Wheel (8671)					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/5«					
		53 = Steppstich: Juki (LU2810-6)					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 2/2« 54 = Keine Funktion					
		54 = Keine Funktion 55 = Kettenstich mit UTQ: Yamato					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 13/17«					
		56 = Strobe l Ersatz St220 wie Mode 5 mit Endriegel					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«					
		57 = Steppstich: Typical KI. TW1-591 Einrastverriegel »Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2 «	ung				
		58 = Steppstich : Juki PLC 2760					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«					
		59 = Steppstich: DA Klasse 768					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«					
		60 = Steppstich: Typical Klasse 1245 »Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2 «					
		61 = Steppstich : Kaiser Klasse 570/590					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«					
		62 = Steppstich: Typical/Mauser Klasse 335					
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«					

		63 = Steppstich: Juki DNU 1541-7				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«				
		64 = Keine Funktion				
		65 = Kettenstich: Sagitta				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«				
		66 = Kettenstich: Strobel VTD 410EV				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«				
		67 = Kettenstich: Hengtai MP500				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/2«				
		68 = Steppstich: Typical/Mauser Klasse 333				
		»Einschubstreifen für V810/820 = 5/2				
		69 = Steppstich: Juki Klasse 1760				
		»Einschubstreifen für V810/820 =5/2				
		70 = Reserviert				
		71= Keine Funktion				
		72= KL205/KL204				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/5«				
		73= Reserviert				
		74= Kettenstich Yamato VG				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/5«				
		75= SHDA KI. 160-30				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/5«				
		76= Reserviert				
		77= Reserviert				
		78=GoldenWheel CSR8891 (Einnadelsäulenmaschine)				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/5«				
		79=Gute GT8700C				
		»Einschubstreifen für V810/V820 = 5/5«				
		Andere Modi sind zwar wählbar, haben aber die gleichen Funktion	nen			
		wie Modus 0				
291	810	Auswahl der Nummer des Einschubstreifens für	13	0	1	
		Bedienteil V810 (Abbildung siehe Bedienungsanleitung				
		für Bedienteil V810/V820.				
		Bei Einstellung 0 sind die Tasten 14 abgeschaltet.				
292	820	Auswahl der Nummer des Einschubstreifens für	17	0	1	
		Bedienteil V820 (Abbildung siehe Bedienungsanleitung				
		für Bedienteil V810/V820.				
		Bei Einstellung 0 sind die Tasten 10 abgeschaltet.				
293	tF1	Auswahl der Eingangs-Funktion an Taste (A) "F1" am	100	0	17	
		Bedienteil V810/V820				
		0 = Taste F1 ist abgeschaltet				
		1 = Nadel hoch/tief				
		2 = Nadel hoch				
		3 = Einzelstich (Heftstich)				
		4 = Vollstich				
		5 = Nadel nach Position 2				
		612 = Keine Funktion				
		13 = Hubverstellung mit Drehzahlbegrenzung n10				
		(tastend)				
		14 = Hubverstellung mit Drehzahlbegrenzung n10				
		(rastend)				
		15 = Abhacker / schnelle Schere (im Kettenstich- und				
1		Überwendlich-Modus)		1		1
		16 = Zwischenriegel/Zwischenstichverdichtung				
		16 = Zwischenriegel/Zwischenstichverdichtung 17 = Stichsteller-Unterdrückung / -Abruf				
		16 = Zwischenriegel/Zwischenstichverdichtung 17 = Stichsteller-Unterdrückung / -Abruf 18 =Keine Funktion				
		16 = Zwischenriegel/Zwischenstichverdichtung 17 = Stichsteller-Unterdrückung / -Abruf 18 =Keine Funktion 19 = Restfadenwächter				
		16 = Zwischenriegel/Zwischenstichverdichtung 17 = Stichsteller-Unterdrückung / -Abruf 18 =Keine Funktion				

Paran	neter	Benennung	Einheit	max	min	Preset	Ind.
294	tF2	Auswahl der Eingangs-Funktion an Taste (B) "F2" am		100	0	1	
		Bedienteil V810/V820					
		Tastenfunktionen wie bei Parameter 293, jedoch bei Einstel	llung 0 ist				
		die Taste F2 abgeschaltet	_				
297	mSO	Sondersignale		4	0	0	
		0 = Funktion ausgeschaltet					
		1 = Signal schaltet immer bei Lichtschranke hell (Pa. 131=	1) bzw.				
		dunkel (Pa 131 = 0) ein.					

_		[- 		-			
		2 = Signal schaltet immer bei Lichtschranke dunkel (Pa. 1	31= 1)				
		bzw. hell (Pa 131 = 0) ein.					
		3 = Signal schaltet ab Lichtschranke bis nahtende ein					
		4 = Signal M11 schaltet wie bei Einstellung 3 ein. Das Sig					
		(Maschine läuft) wird jedoch während der Ausgabe von M abgeschaltet. Mit der Ausgabe von Signal M11 wird Signa					
		(Maschine steht) sofort ausgegeben.	I IVIO				
298	nSo	Riegelsynchronisation Ein/Aus	1	0	0		
299		Drehzahl Verknotungsstiche	min ⁻¹	3000	150	400	
328		Funktionsumschaltung der Tasten des Bedienfeldes der S		6	0	1	
320	OD	0 = Alle Tasten gesperrt	leuerung	0	U	'	
		1 = Alle Tasten gespent 1 = Alle Tasten freigegeben, Taste E wirkt auf Anfangsrie	nel Taste				
		+ wirkt auf Endriegelriegel (außer Modus 7)	goi, radio				
		2 = Alle Tasten freigegeben, Taste E wirkt auf Kette saug	en. Taste				
		+ wirkt auf Abhacker (nur in Modus 7)	,				
		3 = Taste E und Taste + keine Funktion					
		4 = 4 = Taste E, + und – keine Funktion					
		5 = Taste E wirkt auf Softstart, Taste + wirkt auf Abso	hneider				
		und Wischer					
		6 = Taste E wirkt auf Softstart, Taste + wirkt auf Abha	acker				
		Nahtanfang/Nahtende	•				
340		Untere Schaltschwelle Eingang IN1	%	100	0	30	1
341		Obere Schaltschwelle Eingang IN1	%	100	0	80	1
342		Untere Schaltschwelle Eingang IN2	%	100	0	30	1
343		Obere Schaltschwelle Eingang IN2	%	100	0	80	1
344		Untere Schaltschwelle Eingang IN3	%	100	0	30	1
345		Obere Schaltschwelle Eingang IN3	%	100	0	80	
346		Untere Schaltschwelle Eingang IN4	%	100	0	30	
347		Obere Schaltschwelle Eingang IN4	%	100	0	80	
348		Untere Schaltschwelle Eingang IN5	%	100	0	30	
349		Obere Schaltschwelle Eingang IN5	%	100	0	80	
350		Untere Schaltschwelle Eingang IN6	%	100	0	30	
351		Obere Schaltschwelle Eingang IN6	%	100	0	80	
352		Untere Schaltschwelle Eingang IN7	%	100	0	30	+
353		Obere Schaltschwelle Eingang IN7	%	100	0	80 50	
360 361		Untere Schaltschwelle Eingang LSM Obere Schaltschwelle Eingang LSM	%	100	0	70	
362		Umschaltung +5V/+15V an B18	70	1	0	0	
302	150	0 = +5V		1	U	U	
		1 = +15V					
363	Fvr	Einrasten mech. Verriegelung Ein/Aus (F-290 = 58)	1	0	0		В
364		Einrastwinkel mech. Verriegelung (F290 = 58)	Grad	100	0	10	В
365		Umschaltung StrobelKlasse (F-290 = 56)	Oida	2	0	0	В
		0 = Standard Strobel Maschinen		-			
		1 = Klasse 45					
		2 = VEB100-7 Bandschneide vorrichtung					
369	FSL	Sollwertvorgabe über Eingang PedalC mit Frequenz	2	0	0		369
		(AB600A)					
		0 = AUS					
		1 = EIN / PedaID = Enable					
<u></u>		2 = EIN / Eingangsfunktion 54 = Enable				1	
370		Direkteingabe Maximaldrehzahl	min ⁻¹	F-111	F-121	Anzeige	<u> </u>
374		Drehzahl Rückdrehen	min ¹	390	70	100	В
377		Zeitüberwachung Fußlüftung	sec	250	0	0	В
395		Stitchlock Ein/Aus (F-290 = 17)	1	0	0	0	В
396	FSL	Sollwertvorgabe über Eingang PedalC mit Frequenz	2	0	0	0	
		0 = AUS					
		1 = EIN / PedaID = Enable					
404		2 = EIN / Eingangsfunktion 54 = Enable		1	0	0	+
401	EEP	Sofortiges Speichern aller veränderten Daten		1	0	0	
		- Nach Netz Ein Code-Nummer 3112 eingeben					
		- Taste E betätigen					
		- Parameter 401 eingeben					
		- Taste E betätigen					
		- Anzeige von 0 auf 1 stellen					
		- Taste E oder P betätigen					
		- Alle Daten sind gespeichert					

Parameter Benenung	et Ind.
Siehe Kapitel 6.9.2 Einstellung der Positionen Siehe Kapitel 6.9.2 Einstellung der Siehe Sie	st IIIu.
452	
Siehe Kapitel 6.9.2 Einstellung der Positionen 359 0	
453 P2E Start Position 2, Fadenhebel oben" / "Nadelstange OT" 359 0	
Siehe Kapitel 6.9.2 Einstellung der Positionen	
454 P2A Ende Position 2, Fadenhebel oben* / "Nadelstange OT* 359 0	
Siehe Kapitel 6.9.2 Einstellung der Positionen	
August A	
1 = DC1500 (512) 2 = DC1550 (512) 3 = DC1200 (512) 4 = DC1250 (512) 5 = QC3750 (256) (Quick Rotan) 6 = QE5540 (256) (Quick Rotan) 6 = QE5540 (256) (Quick Rotan) 7 = Für Maschinenhersteller reserviert 8 = Für Maschinenhersteller reserviert 9 = Efka, DC1210 10 = Efka, DC1210 10 = Efka, DC1210 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka, DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 10 = Für Maschinenhersteller	
2 = DC1550 (512) 3 = DC1200 (512) 4 = DC1250 (512) 5 = QE3760 (256) (Quick Rotan) 6 = QE5540 (256) (Quick Rotan) 7 = Für Maschinenhersteller reserviert 8 = Für Maschinenhersteller reserviert 9 = Efka, DC1210 10 = Efka DC1230 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Maschinen	
3	
4 = DC1250 (512) 5 = QE3760 (256) (Quick Rotan) 6 = QE5540 (256) (Quick Rotan) 7 = Für Maschinenhersteller reserviert 8 = Für Maschinenhersteller reserviert 9 = Efka, DC1210 10 = Efka DC1230 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Masch	
5 = QE3760 (256) (Quick Rotan) 6 = QE5540 (256) (Quick Rotan) 7 = Für Maschinenhersteller reserviert 8 = Für Maschinenhersteller reserviert 9 = Efka, DC1210 10 = Efka DC1230 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 500 Sir Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR) Schnellinstallationsroutine SIR 510 Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 511 Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 512 Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick 513 Parametereinstellungen von Memorystick auf Steuerung 527 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 529 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 550 in12 Auswahl der Eingangs-Funktion an Bu	
6 = QE5540 (256) (Quick Rotan) 7 = Für Maschinenhersteller reserviert 8 = Für Maschinenhersteller reserviert 9 = Efka, DC1210 10 = Efka DC1230 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Maschinenhersteller reserviert 26 = Für Maschinenhersteller reserviert 27 = Für Maschinenhersteller reserviert 28 = Für Maschinenhersteller reserviert 29 = Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR) 510	
7 = Für Maschinenhersteller reserviert 8 = Für Maschinenhersteller reserviert 9 = Efka, DC1210 10 = Efka DC1230 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Maschinenhersteller reserviert 26 = Für Maschinenhersteller reserviert 27 = Für Maschinenhersteller reserviert 28 = Für Maschinenhersteller reserviert 29 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reservie	
8 = Für Maschinenhersteller reserviert 9 = Efka, DC1210 10 = Efka DC1230 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Maschinenhersteller reserviert 26 = Für Maschinenhersteller reserviert 27 = Für Maschinenhersteller reserviert 28 = Für Maschinenhersteller reserviert 29 = Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SiR (Siehe Kap	
9 = Efka, DC1210 10 = Efka DC1230 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Maschinenhersteller reserviert 26 = Für Maschinenhersteller reserviert 27 = Für Maschinenhersteller reserviert 28 = Für Maschinenhersteller reserviert 29 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Maschinenhersteller reserviert 26 = Für Maschinenhersteller reserviert 27 = Für Maschinenhersteller reserviert 28 = Für Maschinenhersteller reserviert 29 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 26 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 27 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 28 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 29 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 20 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 20 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 20 = Steuerungssoftware übertragen von	
10 = Efka DC1230 11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Steuerungsnellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 26 = Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 27 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 28 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 29 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 20 = Keine Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 = 112 = 0 = 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 = 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 = 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 = 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 = % 100 = 0 = 80	
11 = Für Maschinenhersteller reserviert 12 = Für Maschinenhersteller reserviert 13 = Für Maschinenhersteller reserviert 14 = Efka DC1280 15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Maschinenhersteller reserviert 26 = Für Maschinenhersteller reserviert 27 = Für Maschinenhersteller reserviert 28 = Für Maschinenhersteller reserviert 29 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Für Maschinenhersteller reserviert 26 = Für Maschinenhersteller reserviert 27 = Für Maschinenhersteller reserviert 28 = Für Maschinenhersteller reserviert 29 = Parametereinstellungen won Memorystick auf Steuerung 29 = Für Maschinenhersteller reserviert 29 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 29 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 29 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 29 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 20 = Keine Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 = 112 = 0 = 0 = 112 = 112 = 0 = 0 = 112 = 112 = 0 = 0 = 112 = 112 =	
12 =Für Maschinenhersteller reserviert 13 =Für Maschinenhersteller reserviert 14 =Efka DC1280 15 =Für Maschinenhersteller reserviert 16 =Für Maschinenhersteller reserviert 17 =Für Maschinenhersteller reserviert 18 =Für Maschinenhersteller reserviert 20 =Für Maschinenhersteller reserviert 20 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 22 =Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 26 = Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 27 = Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick auf Steuerung 28 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 29 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 29 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 20 = Keine Funktion 20 = Keine Funktion 21 = Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 = 112 = 0 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 112 = 0 = 0 = 0 = 0 = 0 = 0 = 0 = 0 = 0 =	
13 =Für Maschinenhersteller reserviert 14 =Efka DC 1280 15 =Für Maschinenhersteller reserviert 16 =Für Maschinenhersteller reserviert 17 =Für Maschinenhersteller reserviert 18 =Für Maschinenhersteller reserviert 19 =Für Maschinenhersteller reserviert 20 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Sür Maschinenhersteller reserviert 23 = Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 25 = Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 25 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 25 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 25 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 26 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 27 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 28 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 29 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 20 = Reine Funktion 20 = Reine Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 = 112 = 0 = 0 = Keine Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 = 112 = 0 = 0 = Keine Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 = 112 = 0 = 0 = Keine Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 = 112 = 0 = Keine Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 = 112 = 0 = Keine Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 = 112 = 0 = Keine Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 = 112 = 0 = Keine Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 = 112 = 0 = Keine Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 = 112 = 0 = 112 = 112 = 112 = 112 = 112 = 112 = 112 = 112 = 11	
14 =Efka DC1280 15 =Für Maschinenhersteller reserviert 16 =Für Maschinenhersteller reserviert 17 =Für Maschinenhersteller reserviert 18 =Für Maschinenhersteller reserviert 19 =Für Maschinenhersteller reserviert 20 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 22 =Für Maschinenhersteller reserviert 23 =Für Maschinenhersteller reserviert 24 =Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR) 25 = Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 25 = Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 25 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 26 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 27 = Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 28 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 29 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 20 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 20 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 21 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 29 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 20 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 20 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 21 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 22 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 23 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 24 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 25 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 26 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 27 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 28 = Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 29 = Steuerungssoftwaredatei lösch	
15 = Für Maschinenhersteller reserviert 16 = Für Maschinenhersteller reserviert 17 = Für Maschinenhersteller reserviert 18 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 22 = Für Maschinenhersteller reserviert 23 = Für Maschinenhersteller reserviert 24 = Für Maschinenhersteller reserviert 25 = Stenellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel 26	
16 =Für Maschinenhersteller reserviert 17 =Für Maschinenhersteller reserviert 18 =Für Maschinenhersteller reserviert 19 =Für Maschinenhersteller reserviert 20 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 500 Sir Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR) 510 Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 511 Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 512 Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick 513 Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick 527 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 529 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick 529 Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 550 in12 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 112 0 0 0 0 Ekeine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 112 0 0 0 0 0 Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
17 =Für Maschinenhersteller reserviert 18 =Für Maschinenhersteller reserviert 20 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 22 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 500 Sir Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR) 510 Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 511 Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 512 Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick 513 Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick 527 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 529 Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 550 in12 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12	
18 = Für Maschinenhersteller reserviert 19 = Für Maschinenhersteller reserviert 20 = Für Maschinenhersteller reserviert 21 = Für Maschinenhersteller reserviert 500 Sir Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR) 510 Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 511 Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 512 Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick 513 Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick 527 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 529 Steuerungssoftware dibertragen von Memorystick auf Steuerung 550 in12 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
19 =Für Maschinenhersteller reserviert 20 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 500 Sir Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR) 510 Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 511 Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 512 Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick 513 Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick 527 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 529 Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 550 in12 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 112 0 0 0 Ekeine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 112 0 0 0 0 0 0 Ekeine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
20 =Für Maschinenhersteller reserviert 21 =Für Maschinenhersteller reserviert 500 Sir Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR) 510 Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 511 Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 512 Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick 513 Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick 527 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 529 Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 550 in12 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0	
Sir Aufruf der Schnellinstallationsroutine SIR (Siehe Kapitel Schnellinstallationsroutine SIR)	
Schnellinstallationsroutine SIR) 510 Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick 511 Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung 512 Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick 513 Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick 527 Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung 529 Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick 550 in12 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
Parametereinstellungen übertragen von Steuerung auf Memorystick Farametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung	
Parametereinstellungen übertragen von Memorystick auf Steuerung	
Parametereinstellungen vergleichen zwischen Steuerung und Memorystick Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick Steuerung Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick Steuerung Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick Steuerung Steueru	
Parametereinstellungsdatei löschen auf Memorystick Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick Steuerung 12	
Steuerungssoftware übertragen von Memorystick auf Steuerung Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick	
Steuerungssoftwaredatei löschen auf Memorystick	
550 in12 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/3 für Eingang 12 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 112 0 0 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 6 100 7 30 8 80	
0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 6 100 7 30 8 80	
Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 Market Parameter 240 564 100 575 1	
551 in13 Auswahl der Eingangs-Funktion an Buchse B22/4 für Eingang 13 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
0 = Keine Funktion Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
Alle anderen Tastenfunktionen wie bei Parameter 240 552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
552 12L Untere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 30 553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
553 12h Obere Schaltschwelle Eingang IN12 % 100 0 80	
1554 13TH Intere Schaltschwelle Fingang IN13 10/2 100 10 120	
555 13h Obere Schaltschwelle Eingang IN13 % 100 0 80	
599 LrP Letzte Zierriegelstich in Positionierdrehzah (n1) Ein/Aus 1 0 1	
808 M4' Obere Grenze Taktung M4 (2. Fadenspannungslüftung) % 100 0 100	
820 FF1 FlipFlop1 On/Off 1 0	
821 FF2 FlipFlop2 On/Off 1 0	
822 FF3 FlipFlop3 On/Off 1 0	
823 F1R FlipFlop1 Rücksetzen am Nahtende On/ Off 1 0	
824 F2R FlipFlop2 Rücksetzen am Nahtende On/Off 1 0	
825 F3R FlipFlop3 Rücksetzen am Nahtende On/Off 1 0	
828 cPL Zähler bis Puller absenken 255 0	
829 MPL 0 = Keine Funktion 1 0	
1 = Puller am Nahtende immer lüften	

830	FF1	Auswahl des Ausgangs für Flip Flop Funktion AFF1		11	0	0	
		0 = Kein Ausgang gewählt					
		9 9 9					
		1 = M1					
		2 = M2					
		3 = M3					
		4 = M4					
		5 = M5					
		6 = M6					
		7 = M7					
		8 = M8					
		9 = M9					
		10 = M10					
		11 = M11					
831	FF2	Auswahl des Ausgangs für Flip Flop Funktion AFF2		11	0	0	
031	ГГ			11	U	U	
		0 = Kein Ausgang gewählt					
		1 = M1					
		2 = M2					
		3 = M3					
		4 = M4					
		5 = M5					
		6 = M6					
		7 = M7					
		8 = M8					
		9 = M9					
		10 = M10					
		11 = M11					
832	FF3	Auswahl des Ausgangs für Flip Flop Funktion AFF3		11	0	0	
		0 = Kein Ausgang gewählt					
		1 = M1					
		2 = M2					
		3 = M3					
		4 = M4					
		5 = M5					
		6 = M6					
		7 = M7					
		8 = M8					
		9 = M9					
		10 = M10					
		11 = M11					
833	224	0 = Funktion ausgeschaltet		0	1	0	
033	epu			U	'	١٥	
0.00		1 = Pedal -2 Freigabe nur aus Pos 1			1	1	
902	APt	Serviceroutine zum Einlernen des Analogen Pedals. Pedal			1		
		vor für Standing Operation			<u> </u>	<u> </u>	
905	u86	Benutzerdefinierter Funktionsstreifen für V860		5	0	0	
		0 = Aus (Auswahl des Funktionsstreifens mittels			1	1	
					1	1	
		F-292)			1	1	
		1 = Benutzerdefinierter Funktionstreifen 1			1	1	
		2 = Benutzerdefinierter Funktionstreifen 2			1		
		3 = Benutzerdefinierter Funktionstreifen 3			1	1	
					1	1	
		4 = Benutzerdefinierter Funktionstreifen 4			1		
		5 = Benutzerdefinierter Funktionstreifen 5			1	1	
911		Hubverstellung - Messwert des Potis für den minimalen Hub		255	0	0	
912		Hubyorstellung Mosswort des Patia für den mayimalar Hub					
		Hubverstellung - Messwert des Potis für den maximalen Hub		255	0	0	
939		F Speicherung für Einfädelfunktion F-290 = 66		1	0	0	С
944		Vollansteuerungszeit für getaktetemM4		ms	600	0	
945	t21	Taktung M4		%	100	0	
_							

12 Fehleranzeigen

An der Steuerung	Bedeutung
Allgemeine Informationen	Bedediting
A1	Pedal bei Einschalten der Maschine nicht in Nulllage
A2	Laufsperre
A3	Referenzposition nicht eingestellt
A6	Lichtschrankenüberwachungt
A7	Restfadenwächter
A9	Kein Fadenabschneidmodus verfügbar in Parameter 290
A10	Security Code fehlt
A11	Hubverstellung - Messwert des Potis unzulässig
A12	Eingestellte Maximaldrehzahl ist mit dieser Übersetzung nicht erreichbar
A16	Fehler in Presetparameterstruktur
A17	Fehler serielles EE PROM
A500	Max. Anzahl Dateien (99) im Memorystick überschritten
A501	Datei im Memorystick nicht gefunden
A503	Dateien im Memorystick und in der Steuerung sind nicht gleich
A504	Checksummenfehler
A511	Fehler bei Datei schreiben/lesen
A512	Fehler bei Datei schreiben/lesen
7.012	1 childred ber bater somreiben/resem
C1	Betriebsstundenzähler - Servicezeit erreicht oder überschritten
C2	Schwerwiegender Ausnahmefehler
C3	Programmfehler
C4	C4-001 10h Testlauf sind Abgelaufen Freischaltung fehlt
Fehler USB	0 1 001 1011 100that office / togotation 1 1000thattaring form
D1	USB Info
Funktionen und Werte prograi	
Springt zurück auf 0000 bzw.	Falsche Code- oder Parameter-Nummer eingegeben
auf letzte Parameternummer	Talouto odd Talameter Hammer emgogosom
Ernster Zustand	
E1	Der externe Impulsgeber z. B. IPG ist defekt oder nicht angeschlossen
E2	Netzspannung zu niedrig oder Zeit zwischen Netz Aus und Netz Ein zu kurz
E3	Maschine blockiert oder erreicht nicht die gewünschte Drehzahl
E4	Steuerung durch mangelnde Erdung oder Wackelkontakt gestört
E5	Motorendstufe Übertemperatur
E7	24 V Netzteil überlastet
E8	Zu viel Daten für das EEPROM oder Flash-Speicher
E9	EEPROM oder Flash-Speicher defekt.
E10	Endstufentransistor Kurzschluss
	(Ausgang FL, VR, M1, M2, M3, oder M4)
E11	Endstufentransistor thermisch überlastet
E12	Kurzschluss am Ausgang M5
E13	Fadenabschneider erreichte nicht die Endstellung
E14	Netzüberspannung: Die Netzspannung ist größer als 290 V eff.
	(Der DC-Motor kann nicht gestartet werden, im Lauf wird der Motor
	unpositioniert gestoppt. Der Motor wird passiv gebremst (läuft aus)!
E15	Interner Kommunikationsfehler mit Zwischenkreis
E16	Netzunterspannung: Die Netzeingangsspannung war kleiner als 120 V eff.
	(Der DC-Motor kann nicht gestartet werden, die 24 V sind abgeschaltet).
E17	Lade-PTC zu warm. Der Zwischenkreis konnte nicht auf die notwendige
	Spannung geladen werden.
	Mögliche Ursache: Zu häufiges Ein-/Ausschalten der Steuerung - innerhalb
	kurzer Zeit.
	Abhilfe: Steuerung ausschalten und abkühlen lassen. (Die Dauer der
	Abkühlphase ist abhängig von den Umgebungsbedingungen und kann
	mehrere Minuten betragen).
E18	Zwischenkreisspannung höher als 450 V, eventuell Bremswiderstand
	ausgefallen
E19	Kein Motor angeschlossen, Umrichter defekt, Motorphase fehlt
= 19	Rein Motor angeschiossen, Offinchter derekt, Motorphase femit

E20	Motordrehzahl zu hoch
E21	Fehler in der 5 V Spannungsversorgung
E22	EB401: Analogwert außerhalb des Bereichs
E23	V860: Fehler bei Kommunikation
E24	Kundennullpunkt-Sensor nicht erkannt
E25	IGM / HSM nicht erkannt

Programmierung und Datenüb	ertragung			
F1	Parameter nicht vorhanden, falsche Codenummer			
F7	RS232 Time out			
F8	RS232, Fehler bei Datenübertragung, NAK erhalten			
Hardware Störung				
H1	Kommutierungsgeber-Zuleitung oder Umrichter gestört.			
H2	Prozessor gestört			

Statusmeldungen	
WAIT	Ursache: Keine Steuerungssoftware geladen.
	Lösung 1: Software muss mit IF232 Kabel aufgespielt werden.
PROG	Ursache: Steuerung aktualisiert den Zwischenkreis-Prozessor. Wenn keine Softwareaktualisierung ausgeführt wurde kann dies auch ein Fehler der Prozessorkommunikation sein. Dann erscheint die Meldung bei jedem Einschalten. Lösung 1: Software muss mit IF232 Kabel aufgespielt werden. Lösung 2: Steuerung muss zur Reparatur eingeschickt werden.

Für Ihre Notizen:			



FRANKL & KIRCHNER GMBH & CO KG SCHEFFELSTRASSE 73 – 68723 SCHWETZINGEN TEL.: +49-6202-2020 – FAX: +49-6202-202115

E-Mail: info@efka.net - www.efka.net



OF AMERICA INC.

3715 NORTHCREST ROAD - SUITE 10 - ATLANTA - GEORGIA 30340 PHONE: +1-770-457 7006 - FAX: +1-770-458 3899 - email: efkaus@bellsouth.net



EFKA SINGAPORE PTE. LTD.

67, AYER RAJAH CRESCENT 05-03 - SINGAPORE 139950 PHONE: +65-67772459 - FAX: +65-67771048 - email: efkaems@efka.net

1-120318-B (401446 DE)